

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG




**Akademie für
Gesundheitsberufe**



PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2024



Willkommen im Programmteil unserer Bildungsbroschüre. Auf den folgenden Seiten erwarten Sie unsere vielfältigen Angebote, Kurse, Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen zu Ihrer beruflichen Weiterqualifizierung im Gesundheitswesen. Freuen Sie sich auf diese geballte Wissens-Power!

Sie haben einen Kurs gefunden, der perfekt zu Ihnen passt? Schnell buchen, Platz sichern und anschließend gleich mal im Magazinteil stöbern, was es Neues in unserer Akademie zu entdecken gibt. Dazu die Broschüre einfach schließen, umdrehen und neu aufschlagen.

PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2024





Weiter, immer weiter!

Das vielzitierte Motto eines ehemaligen Fußballprofis bringt auch unsere Haltung als Akademie für Gesundheitsberufe auf den Punkt: Stillstand ist Rückschritt. Um in der spannenden Welt des Gesundheitswesens stets auf Ballhöhe zu sein, hilft nur eins – sich weiterzubilden.

Nicht ohne Stolz präsentieren wir Ihnen heute unser Programm an Fort- und Weiterbildungen für 2024. Breiter und tiefer als je zuvor und was uns ganz besonders am Herzen liegt: in vielen Bereichen noch weiter modernisiert.

Unsere innovativen Bildungsformate haben 2023 so großen Anklang gefunden, dass wir gerade hier unser Angebot konsequent ausgebaut haben. Das garantiert Ihnen optimalen Wissenstransfer und praxisnahe Lerninhalte, wie immer aufbereitet und durchgeführt von unseren erfahrenen Dozentinnen und Dozenten.

Stöbern Sie gleich einmal durch unsere Programminhalte und picken Sie sich Ihre Favoriten heraus. Eine Investition, die auch Sie auf Ihrem beruflichen Weg immer weiter voranbringt!

Haben Sie Fragen an uns oder vermissen Sie Ihre Wunschweiterbildung? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter fortbildung@uk-augsburg.de



Ruth Hintersberger

Ruth Hintersberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Jochen Geisenberger

Jochen Geisenberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

K. Danner

Katharina Danner
Leitung der Abteilung
Fort- und Weiterbildung

A. Schnabel

Andreas Schnabel
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

INHALT



Fachthemen und Fachpraxis

Unsere Partner _____	14
Legende _____	15

Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) _____	19
Delir _____	20
Depression im Alter _____	21
Diabetes – Herausforderung einer chronischen Erkrankung _____	22
Ethik in der Pflegepraxis _____	23
Fit for Doku – Workshop _____	24
Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop _____	25
Hygiene _____	26
Hygiene geht uns alle an! _____	26
Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung _____	27
Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung und Versorgung _____	28
Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Versorgung _____	29
In Würde sterben als Teil des Lebens _____	30

Intensivfortbildungen _____	31	Patientenverfügung _____	42
Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I _____	31	Schluckstörungen im palliativen Kontext _____	43
Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II _____	32	Verändertes Körperbild – Sexualität im palliativen Kontext _____	44
Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV) _____	33	Vom Standard in die Praxis _____	45
Kinästhetik Plus nach VIV-ARTE® – Lernvideos _____	34	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz _____	45
Macht und Ohnmacht in der Pflege _____	35	Dekubitusprophylaxe – Workshop _____	46
Palliative Care Aufbaumodul – Haltung in der Hospiz- und Palliativversorgung _____	36	Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege _____	47
Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen _____	37	Förderung der Harnkontinenz in der Pflege _____	48
Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten _____	38	Förderung der Mundgesundheit in der Pflege _____	49
Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung (IZPV) _____	39	Förderung der physiologischen Geburt _____	50
Aromatherapie _____	39	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden _____	51
Basale Stimulation _____	40	Pflegerisches Schmerzmanagement _____	52
Besichtigung der Palliativstation _____	41	Professionelles Entlassmanagement _____	53
		Sturzprophylaxe – Workshop _____	54

Vorgehen bei Schluckstörungen	55	Vernetzung und Strategien für komplexe Wundversorgungssituationen	66
Vorankündigung Fachtagungen	56	Wundbeurteilung, Wunddokumentation und Wundschminken – Workshop	67
27. Augsburgener Palliativtag	56	Wundrandschutz und Hautpflege bei chronischen Wunden	68
11. Augsburgener Pflegeaspekte	57	Wundwissen – Grundlagen in der Wundversorgung	69
Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care	58	Web-Seminare Wundversorgung	70
Wundversorgung	59	Zentrale Medizinprodukteeinweisung	72
Chronische Wunden in der Praxisanleitung	59	Gerätegruppe 1	72
Chronische Wunden und demenzielle Erkrankungen	60	Gerätegruppe 2	73
Ernährung bei Menschen mit chronischen Wunden	61	Gerätegruppe 3	74
Infektmanagement bei chronischen Wunden	62		
Niederdrucktherapie	63		
Palliative Wundversorgung – Wenn das Therapieziel nicht mehr Heilung heißt	64		
Thermische Verletzungen im Kindesalter	65		



Information und Kommunikation

Ärgerst Du Dich noch oder antwortest Du schon? ..	78
English for Nurses – Elementary Course	79
Respekt – Geht immer!	80
Selbstsicher & kommunikativ präsentieren	81
Starkes Team – Konfliktmanagement und Prävention von Mobbing	82
Telefon-Power	83
Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag	84
Vielfalt leben im Gesundheitswesen	85



Pädagogik und Wissenschaft

Azubis willkommen	88
Diversity in der Ausbildung	89
Edukation in der Pflege	90
Ein Tag in der Pflegewissenschaft	91
Literaturrecherche in der Pflege	92
Pflegediagnostik – Basismodul	93
Pflegediagnostik – Erweiterungsmodul	94
Pflegediagnostik – Workshop	95
Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen in der Pflege	96
Skills- und Grade-Mix in der Praxis	97
Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen	98
Belastungssituationen Lernender reflektieren ..	98
Besonders lernstarke und lernschwache Auszubildende begleiten	99
Die Generation Z in der Praxisanleitung	100

Interkulturelle Öffnung in der Praxisanleitung _	101	Methoden zur praktischen Ausbildung in der Wundversorgung _____	115
Kultur & ICH – Praxisworkshop _____	102	Simulationsbasiertes Lernen – mehr als nur ein Puppenspiel _____	116
Leistung einschätzen, bewerten und beurteilen	103	Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten _____	117
Lernen und Anleiten in der Gruppe _____	104	Wie binde ich Auszubildende aus anderen Einrichtungen in den Stationsalltag ein? _____	118
Meine Rolle als Praxisanleitung _____	105	Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen	119
Methodenkoffer – Fresh UP _____	106	Berufsspezifische Kompetenzfeststellung und Leistungsbeurteilung _____	119
Reflexion und Feedback _____	107	Schwierige Anleitungssituationen analysieren und bewältigen _____	120
Resilienz für Praxisanleitende _____	108	Zielgruppenspezifische Anleitungssituationen gestalten _____	121
Sprachbewusst Anleiten _____	109	Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen OTA/ATA	122
Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht. _____	110	Anleitungssituationen mittels Simulationen gestalten _____	122
Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf	111	Rechtliche Grundlagen und Planung kompetenzorientierter Anleitung _____	123
Infusionsmanagement _____	111		
Inhalationstherapien im Mutter-Kind-Zentrum _	112		
„Ich bin Pflegekraft. DU könntest das nicht!“ _	113		
Kompetenzorientiert anleiten _____	114		



Recht und Organisation

Arzneittsicherheit, Arzneittshygiene und Arzneittshaftung _____	126	PowerPoint Basiswissen _____	138
DRG-Runden _____	127	Teams Basiswissen _____	139
Elektronische Datenverarbeitung (EDV) _____	128	Word Basiswissen _____	140
ATOSS für Dienstplanende und Zeitbeauftragte _____	128	MyIKE – Einführungsveranstaltungen _____	141
ORBIS-Basisschulung _____	129	PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das? _____	142
Vertiefende ORBIS-Grundsulung Ärztinnen und Ärzte _____	130	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User _____	143
Vertiefende ORBIS-Grundsulung Pflege _____	131	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User _____	144
Grundlagen rund um das DRG-System _____	132	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen _____	145
Medizinproduktrecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung _____	133	Pflichtschulungen und -unterweisungen _____	146
Microsoft Office _____	134	Datenschutz _____	146
Aufbau _____	134	Informationssicherheit und IT-Sicherheit _____	146
Excel Basiswissen _____	135	Inklusion _____	147
OneNote 2016 Basiswissen _____	136		
Outlook Basiswissen _____	137		



Management und Führung

Als Führungskraft professionell kommunizieren	150
Als Führungskraft Teams entwickeln	151
Arbeitsrecht für Führungskräfte	152
Bewerbungsgespräche erfolgreich führen	153
Das neue Führungsverständnis – zeitgemäße Führungsmethoden und motivationsfördernde Kommunikation	154
Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?	156
Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken	157
Generationsübergreifend erfolgreich führen	158
„Lass uns reden!“	159
Personal- und Dienstplanung	160
Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	161
Projektmanagement – Individuelle Projektberatung	162
Psychische Gesundheit und Führen	163

Qualitätsmanagement	164
Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements	164
Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	165
Qualitätsziele mit Übung	166
Qualitätszirkel Pflege	167
Refresher für QMB, Auditorinnen und Auditoren	168
Risiken erkennen und bearbeiten	169
Zertifizierung DIN EN ISO	170
Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?	171



Weiterbildung

Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen	174	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte 10. Basiskurs	193
Basale Stimulation (Basiskurs)	175	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte Fallseminar Modul I	194
Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich	176	Wundexperte (ICW®)	195
Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG)	178		
Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege	180		
Fachweiterbildung Notfallpflege	181		
Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege	182		
Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	183		
Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte	184		
Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)	185		
Kardiologische Fachassistenz	186		
KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE®	188		
Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)	190		
Palliative Care für Pflegende	192		



Gesundheitsförderung und Prävention

Besser schlafen – gesünder leben	199
Bewegungsprogramm	200
Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit	202
Deeskalationsmanagement	203
Entspannungsprogramm	204
Gelassen und sicher im Stress	206
Innere Stärke im Umgang mit den Herausforderungen des Alltags entwickeln	207
Oasentag	208
Professionelle Nähe – Professionelle Distanz	209
Teamtag – „Teamstärkung“	210
Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“	211



Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	214
Advanced Life Support Provider Kurs – Refresher	215
Airway – Workshop Notaufnahme/Anästhesie	216
Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten des UKA	217
Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS- Standard für alle Beschäftigten des UKA am MCS	218
European Paediatric Advanced Life Support (EPALS)	219
European Trauma Course (ETC) – Traumaversorgung im Schockraum (Schockraummanagement)	220
Immediate Life Support Provider Kurs (ILS)	221
Newborn-Life-Support-Provider Kurs (NLS)	222
Simulation ALS Advanced Life Support	223
Simulationstraining für den Bereich Anästhesie	224
Simulationstraining für den Bereich Intensivmedizin	225

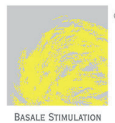
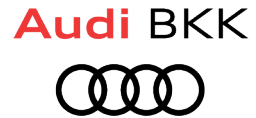
Simulationstraining für Mitarbeitende der Notaufnahme _____	226
Training EZIO® Produktschulung Firma Teleflex _____	227
TRM TEAM Ressource-Management InPASS _____	228
Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen _____	229

Kontakt & Informationen

Anmeldung _____	230
Anmeldung für interne Teilnehmende _____	231
Anmeldung für externe Teilnehmende _____	231
Mehr Informationen _____	231
Anreise _____	232
Lageplan _____	233
Veranstaltungskalender 2024 _____	234

UNSERE PARTNER

Um Ihnen ein attraktives und umfangreiches Angebot unterbreiten zu können, arbeiten wir nicht nur mit Lehrenden aus dem Universitätsklinikum Augsburg zusammen, sondern schließen auch Kooperationen. Externe Dozierende, Firmen, aber auch Gesundheits- und Krankenkassen oder Verbände – sie alle sind Partner, mit denen wir mitunter schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten und die unser Programm vielfältiger gestalten. In unserem Programm bzw. den Angebotsbeschreibungen finden Sie einen Vermerk auf unsere Partner, hier drucken wir ihre Logos ab und sagen Danke.



LEGENDE



NEU

Neues Seminarangebot

Online

Veranstaltungen, die mit dem Symbol „Online“ versehen sind, finden in einem virtuellen Raum statt. Sie können an dieser Veranstaltung ortsunabhängig über einen Link teilnehmen.

Blended

Bei diesem Format werden Veranstaltungen (in Präsenz und/oder online) durch Selbstlernphasen angereichert.

Hybrid

Bei Hybrid-Veranstaltungen haben Sie die freie Wahl, ob Sie vor Ort an der Präsenzveranstaltung oder ortsunabhängig online teilnehmen möchten.

WBT

Webbasierte Trainings (WBTs) sind digitale Lernprogramme, die zeit- und ortsunabhängig über das Lernmanagementsystem MylKE aufgerufen und bearbeitet werden können.



Ebenfalls über MylKE aufrufbar sind z. B. eigens im Haus produzierte Erklär- und Lernvideos.



Das Seminar wendet sich speziell an die Beschäftigten des Universitätsklinikums Augsburg.



Diese berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen ist bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern registriert und anerkannt und kann auf den berufspädagogischen Fortbildungsbedarf angerechnet werden.

Alle Veranstaltungen werden als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bei der Registrierung beruflich Pflegender angemeldet. Die Identnummer der Akademie für Gesundheitsberufe ist: 20091384.

Bei fristgerechter Anmeldung von Ärztinnen und Ärzten werden für die Veranstaltungen die Fortbildungspunkte (CME-Punkte) bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.





Fachthemen und Fachpraxis

Obacht! Auf den folgenden Seiten finden Sie die Veranstaltungen, in denen sich die aktuellsten Entwicklungen aus Medizin und Pflege widerspiegeln. Sozusagen Wissen kompakt, verpackt in Angeboten, die wenige Stunden dauern oder als ein- oder mehrtägige Veranstaltung geplant sind.

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 25 rows of dots.

Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK)

Allgemeine Beschreibung

Die Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation galt wegen der besonderen Gefährlichkeit lange Zeit als nicht delegierbar. In den letzten Jahren hat hier ein Umdenken stattgefunden. Die Chemotherapiegabe kann durch Pflegefachkräfte übernommen werden, wenn diese entsprechend der Empfehlung der Konferenz der onkologischen Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) geschult sind.

Inhalte

Teil 1 (8 UE inklusive Selbstlernphasen) 17.01. | 15.05. | 16.10.
Rechtliche Vorgaben und Aspekte der Haftpflichtversicherung | Prinzipien der Therapieplanung | Sicherer Umgang mit Zytostatika und CMR-Medikation | Wege, unerwünschte Ereignisse zu melden | Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente und mögliche Symptome

Teil 2 (7 UE inklusive Selbstlernphasen) 28.02. | 19.06. | 13.11.
Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie | Praktische Ausführung der Venen- und Portpunktion | Applikationswege und Venenkathetersysteme | Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten

Ablauf

Diese Bildungsmaßnahme wird am UKA seit 2022 als Blended Learning Konzept, d. h. einem Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen, angeboten. Die praktischen Ausführungen in den Präsenzveranstaltungen werden von vor- und nachgeschalteten Selbstlernphasen z. B. in Form von Web Based Trainings (WBTs) begleitet. Informationen rund um den genauen Ablauf und zur Konzeption (des Blended Learning Formats) erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung.

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Referentinnen und Referenten aus den Bereichen der Apotheke, der Arbeitssicherheit, der Pflege, der Medizin und den Stabsstellen Qualitätsmanagement und Recht

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegekräfte und Medizinische Fachangestellte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Zytostatika applizieren oder onkologische Patientinnen und Patienten versorgen.

Termine

Gesamtschulung 1
17.01.2024 (online)
28.02.2024 (048)

Gesamtschulung 2
15.05.2024 (online)
19.06.2024 (048)

Gesamtschulung 3
16.10.2024 (online)
13.11.2024 (7019)

Teil 1: 08.30 – 14.00 Uhr
Teil 2: 08.30 – 15.00 Uhr

Selbstlernphasen
1 – 2 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person

Delir

EINE MULTIPROFESSIONELLE HERAUSFORDERUNG IN DER BETREUUNG

Allgemeine Beschreibung

Das Delir tritt bei ca. 10 – 60% der älteren Patientinnen und Patienten mit schwerer Erkrankung und/oder großem chirurgischen Eingriff auf. Neben einem verlängerten Krankenhausaufenthalt mündet das Delir oftmals in einer deutlichen Verschlechterung des körperlichen und kognitiven Zustandes der Patientinnen und Patienten sowie in einer erhöhten Mortalität. Effektive Prävention, Diagnostik und Therapie des Delirs können nur multiprofessionell erfolgen. Von hoher Bedeutung ist daher die Verbesserung der spezifischen Kompetenzen der mit der Betreuung von deliranten Patientinnen und Patienten befassten Berufsgruppen.

Inhalte

- Pathophysiologie des Delirs
- Delir-Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren
- Instrumente zur Messung des Delirs
- Delir-Prävention
- Delir-Management

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die delirgefährdete Patientinnen und Patienten versorgen und betreuen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

17.09.2024
09.00 – 11.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Depression im Alter

Allgemeine Beschreibung

Depressionen gelten unter Expertinnen und Experten als häufigste psychische Erkrankung im hohen Alter. Sowohl von Seiten der älteren Menschen als auch des medizinischen Personals wird es häufig als normal bzw. nicht behandlungsbedürftig betrachtet, wenn Ältere Schlafstörungen haben, sich zurückziehen und keine Freude mehr am Leben verspüren. Nachdem die Gesellschaft altert und das Suizidrisiko in der späteren Lebensphase stark erhöht ist, ist eine Sensibilisierung für diese Problematik von großer Bedeutung.

Inhalte

- Grundlagenwissen über die Ursachen, die Symptomatik und die Therapiemöglichkeiten
- Wesentliche Unterschiede zwischen einer Depression und einer Demenz

Referent

Jannis Apostolopoulos, Oberarzt, Bezirkskrankenhaus Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.06.2024
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Diabetes – Herausforderung einer chronischen Erkrankung

Allgemeine Beschreibung

Der Diabetes mellitus ist die Volkskrankheit Nummer 1. Zudem gehen Expertinnen und Experten von einer sehr hohen Dunkelziffer aus. Wegen der großen Zahl der Patientinnen und Patienten und der zahlreichen Folge- und Begleiterkrankungen – besonders bei fehlender oder nicht ausreichender Behandlung – zählt Diabetes heute zu den großen Aufgaben für Medizin, Pflege und Gesundheitspolitik.

Auch die Therapie ist eine Herausforderung, so z. B. die Patientinnen und Patienten von der Ernährungstherapie bis zum möglichen Einsatz von Insulin sorgfältig zu betreuen.

Inhalte

Antworten auf viele Fragen und nützliche Tipps, die den Umgang mit der Zuckerkrankheit erleichtern:

- Diabetes Typ 1 und 2
- Orale antidiabetische Therapie
- Insulintherapie
- Praktische Übung, Selbsterfahrung, CGM, Diskussion
- Der richtige Umgang mit Unterzucker

Referentinnen und Referenten

N. N.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA.

Termin

wird noch
bekannt gegeben
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

wird noch
bekannt gegeben

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Ethik in der Pflegepraxis

HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT ANGEHÖRIGEN

Allgemeine Beschreibung

Der Umgang mit Angehörigen stellt Pflegende tagtäglich vor Herausforderungen. Insbesondere die ethische Betrachtung von Therapieanordnungen sowie Entscheidungen durch Betreuerinnen oder Betreuer stellen Pflegende immer wieder vor schwierige Situationen. Diese Fortbildung soll einen Raum zum Austausch ethischer Fragestellungen bieten, aber auch geeignete Ansätze zum Umgang mit Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen vermitteln.

Inhalte

- Grundfragen der Pflegeethik
- Ethische Entscheidungshilfen
- Möglichkeiten und Grenzen von Pflegenden in der Beratung von Angehörigen
- Umgang mit Schuldgefühlen von Angehörigen
- Unterstützungsmöglichkeiten und Ethikberatung am UKA

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin

07.05.2024

09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Fit for Doku – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Die Pflegedokumentation ist elementarer Bestandteil des Pflegeprozesses und in diesem Sinne gleichermaßen Vorbehaltsaufgabe des pflegerischen Fachpersonals. Sie bildet ab, was die Pflege tagtäglich leistet; wird jedoch oftmals als zeitraubender Faktor der Pflegepraxis empfunden. Schlussfolgernd lässt sich festhalten, dass nur das, was wirklich dokumentiert ist, von den unterschiedlichen Instanzen als nachvollziehbare Leistung angesehen werden kann. Diese Veranstaltung hat die grundlegende pflegerische Dokumentation im Fokus. Sie kann sowohl als Refresher genutzt werden, gleichermaßen aber auch für Pflege-Neulinge (am UKA) von Interesse sein.

Inhalte

- Hintergründe und Grundprinzipien der pflegerischen Dokumentation
- Grundlagen der Pflege-Personalregelung
- Dos and Don'ts anhand von praktischen Beispielen

Referentin

Kerstin Gmeinwieser, M.Sc., Leiterin Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an neues sowie erfahrenes Pflegepersonal in der direkten Versorgung der Patientinnen und Patienten am UKA.

Termin

17.12.2024
15.00 – 17.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Und plötzlich muss alles ganz schnell gehen: Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag können nicht nur bedrohlich sein, sondern auch komplizierte Konsequenzen mit sich bringen. Diese Veranstaltung behandelt den Umgang mit selbst- und fremdgefährdendem Verhalten, die rechtlichen Hintergründe einer Fixierung und deren korrekten Einsatz.

Inhalte

- Gesetzliche Vorgaben
- Praktische Übung: Verschiedene Varianten der Fixierung
- Fehlermanagement
- Dokumentation

Referentinnen

Cornelia Reichert, Pflegespezialistin, Zentrale Notaufnahme, UKA

Sarah Ruile, M.Sc., Bereichsleitung, Zentrale Notaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

28.02.2024

02.05.2024

19.11.2024

14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Schulzentrum

EG, Raum 005

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



HYGIENE

Hygiene geht uns alle an!

Allgemeine Beschreibung

Hygiene geht uns nicht nur alle an, Hygiene ist auch für alle wichtig – sogar überlebenswichtig. Von den ca. 500.000 Krankenhausinfektionen, die jährlich in Deutschland auftreten, können bis zu 70% durch das Beachten der Hygieneregeln verhindert werden. Damit retten Sie Leben und verhindern Leid für Patientinnen und Patienten sowie steigende Kosten im Gesundheitswesen. Hygiene ist nicht kompliziert, sondern sehr logisch und lässt sich wunderbar in den Arbeitsalltag integrieren. Bei der Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu häufigen Fragen wie beispielsweise, was Sie beim Umgang mit Patientinnen und Patienten mit bestimmten Erregern beachten müssen oder welche Maßnahmen generell dazu beitragen nosokomiale Infektionen zu verhindern.

Inhalte

Hot Spots in der Hygiene:

- Die Macht liegt in Ihren Händen: Händehygiene, auch ganz praktisch
- Erreger, die Sie beachten sollten: Wo lauern Gefahren für nosokomiale Infektionen?
- Schutz für Sie und andere: Wann und wofür brauche ich Barriere-maßnahmen, Isolierung und Schutzkleidung?
- Nicht nur sauber, sondern rein: Aseptisches Arbeiten
- Wo finde ich was und wie: Das Infoboard „Hygiene“

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA – auch Mitarbeitende patientenferner Bereiche. Es wird als jährliche Pflichtschulung anerkannt.

Termine

27.02.2024
(Kleiner Hörsaal)

09.04.2024
(Großer Hörsaal)

23.07.2024
(MCS)

01.10.2024
(Kleiner Hörsaal)
14.15 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Großer Hörsaal
Kleiner Hörsaal

MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

Großer Hörsaal
200 Personen

Kleiner Hörsaal
70 Personen

MCS
26 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Menschen mit Patientenkontakt verpflichtend. Die hygienisch korrekte Durchführung der Reinigung sowie Flächendesinfektion im Krankenhaus dient nicht nur der Sauberkeit, sondern vor allem der Infektionsverhütung zum Patientinnen- und Patienten- sowie dem Personalschutz. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Versorgungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Aufbereitung der Patientenbetten und Patientenzimmer

Referentinnen

Michaela Huber, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeitende der Reinigung am UKA.

Termine

21.02.2024

02.10.2024

10.00 – 10.45 Uhr

15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung und Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Menschen mit Patientenkontakt verpflichtend. Die hygienisch korrekte Durchführung der Reinigung und Entsorgung, der Aufbereitung und Bestückung der Versorgungsschränke/-wägen sowie die Flächendesinfektion im Krankenhaus dient nicht nur der Sauberkeit und Ordnung, sondern vor allem der Infektionsverhütung zum Patientinnen- und Patienten- sowie dem Personalschutz. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zur hygienischen Reinigung und Versorgungsarbeit im Krankenhaus.

Inhalte

- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken
- Umgang mit Desinfektionsmitteln und Versorgungswägen
- Aufbereitung der Patientenbetten
- Praktische Händedesinfektion mit UV-Lampe (Pflichtschulung)

Referentinnen

Michaela Huber, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeitende der Reinigung und Versorgung am MCS.

Termine

05.03.2024
22.10.2024
11.30 – 12.15 Uhr

Ort

MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

26 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Menschen mit Patientenkontakt verpflichtend. Die hygienisch korrekte Durchführung der Reinigung und Entsorgung sowie der Aufbereitung und Bestückung der Versorgungsschränke/-wägen im Krankenhaus dient nicht nur der Sauberkeit und Ordnung, sondern vor allem der Infektionsverhütung zum Patientinnen- und Patienten- sowie dem Personalschutz. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Versorgungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken
- Umgang mit Desinfektionsmitteln und Versorgungswägen

Referentinnen

Michaela Huber, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeitende der Versorgung am UKA.

Termine

20.02.2024
(Kleiner Hörsaal)
10.00 – 10.45 Uhr
15.00 – 15.45 Uhr

01.10.2024
(Großer Hörsaal)
10.00 – 10.45 Uhr
15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Großer Hörsaal
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



In Würde sterben als Teil des Lebens

Allgemeine Beschreibung

Die Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden erfordert von Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten eine intensive Auseinandersetzung und geht mit vielfältigen Belastungen einher. In diesem Seminar werden Problemfelder in der Sterbebegleitung thematisiert, eigenes Handeln hinterfragt sowie Einsicht in Verlustgeschehen und Trauerabläufe gewonnen.

Inhalte

- Aufzeigen der Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Kennenlernen von Möglichkeiten bei der Begleitung von sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen

Referentinnen und Referenten

Renate Flach, Palliativfachkraft, Hospizgruppe Albatros

Michael Saurler, Dipl.-Theologe, Pfarrer, Leitung Katholische Klinikseelsorge, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

20.09.2024
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I

Allgemeine Beschreibung

Das Management von lebensbedrohlichen respiratorischen Problemen gehört zum Alltag auf einer Intensivstation. Dabei sind neben den Grundkenntnissen der Anatomie und Physiologie des Atmungssystems auch die Kenntnisse eines Beatmungsgeräts sowie dessen Funktionsweise und Einstellungsparameter Voraussetzung für sicheres, adäquates und problembezogenes Handeln. In diesem Seminar werden diese Grundkenntnisse praxisnah vermittelt, sodass Teilnehmende nach der Veranstaltung die in einer Akutsituation notwendige Ersteinstellung bei Patientinnen und Patienten vornehmen können.

Inhalte

- Wiederholung der Anatomie/Physiologie der Atmungsorgane, Veränderung der Atemphysiologie unter invasiver Beatmung
- Voraussetzung für eine Beatmungstherapie, Erläuterung des notwendigen Equipments
- Vermittlung der grundlegenden Beatmungsformen: volumenkontrollierte, druckkontrollierte und druckunterstützte Beatmung
- Erläuterung dieser Beatmungsformen am Beatmungsgerät C6 der Fa. Hamilton
- Übungseinheit am Beatmungsgerät C6 der Fa. Hamilton
- Ersteinstellung bei Neuaufnahme beatmeter Patientinnen und Patienten

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie Ärztinnen und Ärzte der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Ansprechperson

Esra Zanker, Assistentin Klinisches Zentrumsmanagement
Intensivzentrum, UKA
Telefon: 0821 400-4013
E-Mail: esra.zanker@uk-augsburg.de

Termine

Nach individueller Vereinbarung

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II

Allgemeine Beschreibung

Akut lebensbedrohliche respiratorische Störungen gehören zum Alltagsgeschehen auf einer Intensivstation. Für das betreuende Team sind dabei die vielfältigen Ursachen der respiratorischen Störung, ebenso wie die entsprechende adäquate Behandlung, immer wieder eine neue Herausforderung. Aus der Kenntnis der physiologischen Abläufe und der möglichen Störung des Atmungssystems resultieren logische Schlussfolgerungen, die Klarheit für das notwendige Handeln mit sich bringen. Ziel ist es, das Atmungs-/Beatmungsmanagement erfolgreicher und effizienter zu gestalten. In diesem Tagesseminar wird differenziertes Wissen über Erkrankungen und deren Atmungs-/Beatmungsmanagement vermittelt, um diese Situationen besser managen zu können.

Inhalte

- Bearbeitung spezieller Einstellungsparameter am Beatmungsgerät C6 der Fa. Hamilton und deren Nutzen (und Gefahr) in der alltäglichen Umsetzung am Patientenbett
- Differenzierung respiratorischer Störungen als Grundlage des Atmungs-/Beatmungsmanagements
- Übung „Differenzierung respiratorischer Störungen“ anhand von Praxisbeispielen
- Beatmungsmanagement bei hypoxämer akuter respiratorischer Insuffizienz: Lungenödem, Pneumonie/ARDS
- Die Erläuterung der Inhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie Ärztinnen und Ärzte der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Ansprechperson

Esra Zanker, Assistentin Klinisches Zentrumsmanagement
Intensivzentrum, UKA
Telefon: 0821 400-4013
E-Mail: esra.zanker@uk-augsburg.de

Termine

Nach individueller Vereinbarung

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)

Allgemeine Beschreibung

Die Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung (NIV) stellt das therapeutische Team immer wieder vor große Herausforderungen. Neben der Kenntnis der Indikation für dieses Beatmungsverfahren sind die krankheitsbezogenen Einstellungen des Respirators, die Klarheit in der Beatmungsführung und nicht zuletzt die Kenntnis der Anwendung des entsprechenden Maskenmaterials für die erfolgreiche Umsetzung unumgänglich. Das Wissen der Kontraindikationen, Nebenwirkungen und Abbruchkriterien der NIV erhöhen die Sicherheit für unsere Patientinnen und Patienten. Das Tagesseminar befasst sich praxisbezogen mit diesen Inhalten und bildet eine solide Grundlage für die erfolgreiche und sichere Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung.

Inhalte

- Vorteile und Voraussetzungen der NIV
- Beatmungsformen bei NIV
- Besonderheiten bei der Grundeinstellung des Respirators
- Indikationen, Kontraindikationen in der Intensivmedizin
- Nebenwirkungen, Abbruchkriterien
- Patientenbezogene Probleme und Lösungen
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Maskentypen zur NIV-Therapie

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte, Ärztinnen und Ärzte der Intensivstationen sowie der IMC am UKA.

Ansprechperson

Esra Zanker, Assistentin Klinisches Zentrumsmanagement
Intensivzentrum, UKA

Telefon: 0821 400-4013

E-Mail: esra.zanker@uk-augsburg.de

Termine

Nach individueller
Vereinbarung

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® – Lernvideos

VAP – DAS VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT FÜR BEWEGUNGSFÖRDERUNG IN DER PFLEGE

Allgemeine Beschreibung

Aus vielen Projekterfahrungen in der Intensivmedizin, Neurologie, Rehabilitation und Geriatrie entstand das VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT (VAP) für Bewegungsförderung und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt.

VAP schont den Rücken, hilft Schmerzen zu vermeiden, ermöglicht prophylaktische Maßnahmen direkt in die Pflegehandlung einzubinden und damit Zeit zu sparen. Ziel ist es, die Patientinnen und Patienten unter beidseitigem Einsatz der eigenen Körperbewegungen mit einer für beide Seiten minimalen Anstrengung rückschonend zu bewegen. Das VAP wird bereits seit Ende der 90er Jahre am UKA angewandt. Eingeführt wurde es noch am damaligen Klinikum Augsburg von Heidi Bauder-Mißbach, Inhaberin der VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS Bewegungsschule. Die Videoreihe behandelt Themen des VAP Modul 1 und ergänzt das modulare VAP-Programm. Die Videoreihe ersetzt kein Modul des VAP-Programms.

Inhalte

- Auszug Modul 1
- Nutzen des VAP
- Warm-Up
- Funktionstraining
- Cool Down

Referentin

Andrea Schweiger, VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS VAP-Teacher Level 4, Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Die Videoreihe wendet sich an alle Pflegepersonen und Physiotherapeutinnen und -therapeuten im direkten Patientenkontakt am UKA.

Dauer

ca. 25 Minuten

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/ Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE
myike.uk-augsburg.de



Macht und Ohnmacht in der Pflege

ETHISCHE GRENZSITUATIONEN KRITISCH HINTERFRAGEN

Allgemeine Beschreibung

Oft stehen wir in der Pflege vor schier unlösbaren Fragen: Wohin zuerst, wenn es klingelt? Was macht der Zeitmangel mit mir, wenn ich nicht allen Patientinnen und Patienten gerecht werden konnte? Wie gehe ich nach der Arbeit nach Hause? Wie ist mein Umgang mit Patientinnen und Patienten, die ich als anstrengend empfinde? Wir möchten an diesem Vormittag all diese Fragen thematisieren und im Kontext der Pflegeethik gemeinsam besprechen.

Inhalte

- Grundfragen der Pflegeethik
- Ethische Dilemmata in der Pflege
- Zeitmangel und Gerechtigkeit
- Kooperation im Team
- Unterstützungsmöglichkeiten im Team und durch den Arbeitgeber (UKA)

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin

05.11.2024

09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Palliative Care Aufbaumodul – Haltung in der Hospiz- und Palliativversorgung

Allgemeine Beschreibung

Ist Haltung in der Hospiz- und Palliativversorgung noch zu retten? Haltung gilt als tragendes Element der Hospiz- und Palliativarbeit. Seit mehreren Jahren berichten Begleiterinnen und Begleiter verstärkt von einer sich ändernden Haltung im Tätigkeitsfeld. Sind sie mutig genug neue Lösungsmöglichkeiten auszuprobieren?

Inhalte

- Was ist unter Haltung zu verstehen und was genau verändert sich?
- Welche Aspekte von Haltung sind hiervon berührt und worin liegen mögliche Ursachen der Veränderung?
- Gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von Lösungsansätzen zu den Fragestellungen

Referentin

Martina Kern, Leitung Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg und ALPHA Rheinland

Zielgruppe

Das Aufbaumodul wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeitende psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen und Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/ Palliativmedizin am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

25.03. – 26.03.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstr. 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Allgemeine Beschreibung

Den Pflegefachkräften kommt im interdisziplinären Team aufgrund ihres häufigen und engen Kontaktes zu den Patientinnen und Patienten eine Schlüsselrolle im Rahmen des Schmerzmanagements zu. Bei chronischen Schmerzpatientinnen und -patienten steht eine umfassende Schmerzlinderung im Vordergrund.

Die Veranstaltung richtet sich an Pflegefachkräfte, die durch ihr Handeln und ihre Interaktion mit den an Schmerzen leidenden Patientinnen und Patienten aktiv und positiv Einfluss auf das Schmerzerleben nehmen.

Inhalte

- Multimodale Schmerztherapie
- Psychologie des Schmerzes
- Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in die Praxis

Referent

Dr. med. Matthias Haug, Oberarzt, Leiter der Interdisziplinären Schmerztagesklinik, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA und an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

18.07.2024
14.15–16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der zu beobachtenden steigenden Zahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden aktuell immer mehr Pflegekräfte mit der notwendigen Versorgung konfrontiert. Das Seminar soll dazu dienen, Berührungängste und Unsicherheiten abzubauen. Es werden alle wesentlichen Aspekte sowie der Umgang und die Krankenbeobachtung von Patientinnen und Patienten mit einer Trachealkanüle erläutert.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechaufsatzes
- Endotracheales Absaugen
- Pflegerische Aspekte zur Wundversorgung und Hygiene

Referenten

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Christopher Bublitz, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes sowie interessierte Pflegefachkräfte aus externen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.11.2024

09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung

Aromatherapie

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentinnen

Rebecca Schedler, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachkraft für Palliative Care, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Judith Trollmann, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachkraft Palliative Care, Aromaexpertin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV

Telefon: 0821 400-2520

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

22.02.2024

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

5. OG, Raum 005

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung

Basale Stimulation**Allgemeine Beschreibung**

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Ilse Kummer, Fachkrankenschwester, Trainerin für basale Stimulation, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV
Telefon: 0821 400-2520
Fax: 0821 400-172520
E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

24.10.2024
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
5. OG, Raum 005

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Besichtigung der Palliativstation

Allgemeine Beschreibung

Kurze Einführung in Palliative Care

Seit fünfzehn Jahren werden auf der Palliativstation 5.9 am UKA und seit fünf Jahren auf der Palliativstation 2.3 am Medizin Campus Süd Patientinnen und Patienten behandelt. Die organisatorischen und räumlichen Besonderheiten der Palliativstation werden von Fachkräften vorgestellt.

Allen Interessierten, Fachkräften und Laien wird die Möglichkeit gegeben, sich die Palliativstation anzusehen.

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termine

14.06.2024 (5.9)

18.10.2024 (2.3)

15.00 – 17.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

5. OG, Station 5.9

MCS

2. OG, Station 2.3

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung

Patientenverfügung**Allgemeine Beschreibung**

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Renate Flach, Leiterin Hospiz Albatros, Augsburg

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

20.06.2024
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
5. OG, Raum 005

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung

Schluckstörungen im palliativen Kontext

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Miriam Blank, Logopädin B.Sc., UKA

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

12.12.2024

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

8. OG, Raum 005

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung

Verändertes Körperbild – Sexualität im palliativen Kontext

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentinnen

Dr. Claudia Maassen, Fachärztin für Urologie, Palliativmedizinerin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Monika Perret, Bildungsreferentin, Fachkrankenschwester Palliativ, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

25.04.2024

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

5. OG, Raum 005

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Allgemeine Beschreibung

Die stetig ansteigende Anzahl von Menschen höheren Lebensalters mit Demenz stellt professionell Pflegenden besonders in den Akutkrankenhäusern vor große Herausforderungen. Die organisatorischen Versorgungsabläufe lassen wenig Raum für angepasste, bedürfnisorientierte Pflege und sind bei diesen Patientinnen und Patienten zunehmend verantwortlich für eine starke psychische Belastung. Mit der Entscheidung, den Fokus des Expertenstandards auf die Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz zu lenken, wurde ein wichtiger Bereich der Pflegepraxis wieder in den Vordergrund gerückt. Wenn es Pflegenden gelingt, einen Perspektivenwechsel vorzunehmen und die Umgebung aus der Sicht eines an Demenz erkrankten zu betrachten, erhöhen sich die Chancen für den Aufbau einer tragfähigen Beziehung.

Inhalte

- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ (2019)
- Perspektivenwechsel: Weniger Streben nach störungsfreien Abläufen in der Pflegeeinheit, dafür werden Betroffene gehört, verstanden und angenommen
- Vorstellung weiterer Interventionen und Angebote

Referentinnen und Referenten

Elke Fröhlich, Krankenschwester, Demenzexpertin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Stefan Wörner, B.Sc., ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die Menschen mit Demenz versorgen und betreuen, sowie an externe Interessierte aus dem Gesundheitswesen.

Termin

04.03.2024
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Dekubitusprophylaxe – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden vermeidbaren Gesundheitsproblemen pflegebedürftiger Menschen. Für eine erfolgreiche Prophylaxe ist aktuelles Fachwissen entscheidend. Die Fortbildung verknüpft theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zur Anwendung in der Praxis. Mythen und Fakten zur Dekubitusprophylaxe sowie Hilfsmittel werden vorgestellt und in Bezug auf ihre Effektivität und Anwendung kritisch beleuchtet.

Inhalte

- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ (2017)
- Risikoeinschätzung
- Umsetzung in der Pflegepraxis: Edukation, Maßnahmen, Dokumentation
- Hilfsmittel und Umgang mit Positionierungsmaterial
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Druckentlastung, Scherkräfte vermeiden

Referentinnen und Referenten

Andrea Schweiger, VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS VAP-Teacher Level 4, Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Florian Treß, Klinischer Pflegeexperte APN, Kardiovaskulärer Bereich, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Pflege- und Funktionsdienstes im Bereich Dekubitusprophylaxe sowie an interessiertes Pflegefachpersonal am UKA und externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

06.03.2024
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Von Mangelernährung sind in Krankenhäusern und Pflegeheimen heutzutage eine Vielzahl an Patientinnen und Patienten betroffen. Besonders häufig ist ein reduzierter Ernährungszustand bei älteren Menschen über 65 Jahren zu beobachten. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Den Pflegefachkräften kommt bei der Versorgung der Betroffenen sowie der Sicherstellung einer adäquaten Ernährung eine herausragende Rolle zu.

Inhalte

- Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ (2017)
- Austausch von Expertenwissen
- Vorstellung des Kompendiums „Ernährungsmanagement“ am UKA
- Mangelernährung in der Klinik
- Risikoscreening und Ernährungsassessment

Referentinnen

Susanne Nau, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsteam, UKA

Stefanie Bodinka, Ernährungsteam, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.11.2024

14.15–16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Expertenstandards sind Instrumente, die entscheidend zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege beitragen. Sie berücksichtigen sowohl pflegewissenschaftliche Erkenntnisse als auch pflegepraktische Erfahrungen gleichermaßen und definieren Ziele und Maßnahmen bei relevanten Themenbereichen der Pflege. In diesem Seminar werden Ihnen die wichtigsten Aspekte zur Förderung der Harnkontinenz nähergebracht.

Inhalte

- Der aktualisierte Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ (2014)
- Risikofaktoren, Anzeichen und Formen der Harnkontinenz
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Kontinenzprofile
- Fachgerechte Dokumentation
- Umsetzungsmöglichkeiten in der stationären Gesundheitsversorgung

Referent

Julian-Anselm Bayer, M.A., Pflegepädagoge, Wundexperte ICW, Leitung der PEG Akademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Pflege- und Funktionsdienstes im Bereich der Harnkontinenzförderung, an das Pflegefachpersonal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.07.2024
10.30 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Durch gezielte pflegerische Maßnahmen kann ein entscheidender Beitrag zur Förderung der Mundgesundheit geleistet werden. Im Rahmen des Pflegeprozesses tragen Pflegefachkräfte die Verantwortung, den pflegerischen Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege zu erkennen und in Kooperation mit den Patientinnen und Patienten entsprechende Maßnahmen zu planen. Dabei ist es die Aufgabe der Pflegefachkräfte, unterstützend tätig zu werden oder im Bedarfsfall die pflegerischen Maßnahmen vollständig zu übernehmen. Auch im Rahmen des Schnittstellenmanagements und dem Hinzuziehen weiterer Berufsgruppen kommt der pflegerischen Expertise eine hohe Bedeutung zu.

Inhalte

- Der neue Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ (2021)
- Einschätzung der Mundgesundheit in unterschiedlichen Settings
- Grundlagen einer adäquaten Mundhygiene
- Spezieller Mundpflegestandard bei onkologischen Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Chemotherapie

Referentinnen

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, welche sich mit der Förderung der Mundgesundheit beschäftigen.

Termin

25.06.2024

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Förderung der physiologischen Geburt

Allgemeine Beschreibung

Nach der Entwicklung mehrerer ausschließlich pflegerelevanter Expertenstandards, verabschiedete das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) im Jahr 2014 den ersten für das Hebammenwesen relevanten Expertinnenstandard „Förderung der physiologischen Geburt“. Etwa 98% der Geburten Deutschlands finden in Krankenhäusern statt. Bei der derzeitigen immer schwieriger werdenden Versorgungssituation zielt der Expertinnenstandard zum einen darauf ab in den Kliniken Rahmenbedingungen zu schaffen, die es schwangeren Frauen ermöglichen eine nach physiologischem Prozess verlaufende Geburt zu erfahren. Zum anderen zeigt er umfangreiche Möglichkeiten auf wie eine Hebamme Schwangere und Gebärende bedarfs- und bedürfnisgerecht zur Förderung der physiologischen Geburt unterstützen kann. Dabei darf nicht vergessen werden, dass für ein funktionierendes Versorgungsangebot eine berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit unentbehrlich ist. Daher wendet sich dieses Seminar zudem an Pflegefachkräfte, welche an der Betreuung von schwangeren Frauen beteiligt sind.

Inhalte

- Entwicklung und Konsentierung des Expertinnenstandards
- Betreuung in der Eröffnungsperiode
- Fetale Herztonüberwachung
- Versorgung der Frau während der Geburt
- Maßnahmen zur Entspannung, Spasmolyse, Unterstützung beim Umgang mit Wehenschmerzen
- Mobilität der Frau
- Betreuung in der Austreibungsperiode

Referentin

Öznur Celik, Leitung Entbindung Perinatalzentrum Level 1, Beleghebamme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Hebammen sowie an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA und externe Interessierte aus dem Gesundheitswesen.

Termin

24.07.2024
10.00 – 11.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

„An jeder Wunde hängt ein Mensch!“ Die richtige Wundaufgabe auswählen – das alleine reicht nicht. Der Verantwortungsbereich der Pflege geht weit über die reine Wundversorgung hinaus. Expertenstandards leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege. Das Seminar thematisiert die Wichtigkeit einer interdisziplinären Zusammenarbeit sowie die ganzheitliche und individuelle Begleitung von Menschen mit chronischen Wunden. Ziel des Expertenstandards ist die Gewährleistung einer pflegerischen Versorgung, welche das individuelle Krankheitsverständnis der Betroffenen berücksichtigt, deren Lebensqualität verbessert, die Wundheilung unterstützt sowie die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

Inhalte

- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ (2015)
- Ulcus cruris, Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom
- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Berücksichtigung des individuellen Krankheitsverständnisses
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Referentin

Angela Engel, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die an der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden beteiligt sind, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

23.04.2024

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Pflegerisches Schmerzmanagement

Allgemeine Beschreibung

Der Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege (Aktualisierung 2020) vereint die beiden bisherigen Expertenstandards bei akuten Schmerzen und bei chronischen Schmerzen – in einer Zusammenlegung kann das Phänomen Schmerz in seiner Gesamtheit betrachtet werden. Eine wichtige Aufgabe in der Versorgung von Patientinnen und Patienten ist die richtige Behandlung von akuten Schmerzen, die zur Prävention der Schmerzchronifizierung beiträgt. Für ein erfolgreiches Schmerzmanagement ist aktuelles Fachwissen entscheidend. Die Fortbildung soll theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen verknüpfen und weitere Anregungen zur Vertiefung des pflegerischen Schmerzmanagements geben.

Inhalte

- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020)
- Schmerzeinschätzung und Schmerzskalen
- „Schmerzkarte“
- Aufklärung und Dokumentation
- Nichtmedikamentöse Maßnahmen
- Praktische Beispiele

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Gudrun Loos, B.A., Stationsleitung Bayerisches Kinderschmerz-zentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, die am Schmerzmanagement beteiligt sind, sowie an interessierte Pflegefachkräfte aus externen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

12.11.2024

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Professionelles Entlassmanagement

Allgemeine Beschreibung

Seit dem Inkrafttreten des Rahmenvertrags Entlassmanagement im Oktober 2017 haben sich einige Änderungen für die Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA ergeben. In dieser Fortbildung werden die Ziele, die der Gesetzgeber verfolgt und die Grundlagen des Entlassmanagements anhand von praktischen Beispielen erläutert. Es soll ein tieferes Verständnis für den Nutzen und die Sinnhaftigkeit eines gut durchgeführten Entlassmanagements geschaffen werden, das sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Pflegefachpersonen eine Entlastung bringt. Gerne kann die Schulung auch zum Klären von prozessualen- bzw. EDV-bezogenen Fragen im Rahmen des Entlassmanagements oder zur Unterstützung bei der Umsetzung in der Praxis genutzt werden.

Inhalte

- Ziele und Grundlagen des Entlassmanagements inkl. Beispiele
- Herausforderungen im Rahmen der Pflegeüberleitung
- Entlassungsprozess
- Diskussion

Referentin

Saskia Lobinger, Bereich Projekt- und Prozessmanagement, Pflegedirektion, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die am Entlassprozess beteiligt sind.

Termin

08.05.2024
09.30 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Sturzprophylaxe – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Welches sind die häufigsten Ursachen für Stürze im Klinikalltag? Wie kann man ursächliche Risiken und Gefahren aus dem Weg schaffen? Diese Fortbildung befasst sich auf der Basis des aktuellen Zieles des Hauses, Stürze und ihre Folgen zu vermeiden, mit dem Themenkomplex Sturzprophylaxe und vernetzt praktische Erfahrungen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Inhalte

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ (2022) – Was ist neu?
- Risikoeinschätzung
- Umsetzung in der Pflegepraxis: Edukation, Maßnahmen, Dokumentation
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Umgang mit Hilfsmitteln

Referentinnen und Referenten

Kerstin Gmeinwieser, M.Sc., Leiterin Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Eric Nijman, M.Sc., Bereichsleitung für Physiotherapie und Ergotherapie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Pflege- und Funktionsdienstes im Bereich Sturzprophylaxe, an das Pflegefachpersonal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.12.2024
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
EG, Turnhalle

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Vorgehen bei Schluckstörungen

INTERNER STANDARD ZUR IDENTIFIKATION VON DYSPHAGIEN

Allgemeine Beschreibung

Beim physiologischen Schluckvorgang wird Nahrung, Flüssigkeit und Speichel aus der Mundhöhle durch den Rachenraum und die Speiseröhre bis zum Magen transportiert. Ist dieser Transport gestört, wird dies als Dysphagie (Schluckstörung) bezeichnet.

Unerkannte Dysphagien führen bei Betroffenen unter anderem zu Beeinträchtigungen der Lebensqualität, unzureichender Medikamentenwirkung, Mangelernährung / Dehydrierung und im schlimmsten Fall zu einer Aspirationspneumonie mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass Nahrung die Atemwege blockiert und Luftnot beziehungsweise Ersticken eintritt.

Im Rahmen dieses Seminars möchten wir Pflegenden anhand der Durchführung eines Schluckversuches zeigen, wie man Dysphagien erkennen kann und welche Maßnahmen daraus folgen sollten.

Inhalte

- Hausinterner Standard zur Identifikation von Schluckstörungen am UKA
- Grundlagen zur Physiologie des Schluckens
- Ursachen und klinische Symptome von Dysphagien
- Theoretische Vorstellung und praktische Durchführung des Schluckversuchs
- Logopädische Kostformen

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Meike Loitzsch-Plachta, M.A., Stellvertretende Leitung, Logopädie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Pflege- und Funktionsdienstes im Bereich Dysphagie, an das Pflegefachpersonal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

21.02.2024

10.30 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Vorankündigung Fachtagung

27. Augsburger Palliativtag

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV
Telefon: 0821 400-2520
Fax: 0821 400-172520
E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

23.11.2024
09.00 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Großer Hörsaal
Kleiner Hörsaal

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Vorträge kostenfrei
Workshops kostenpflichtig (für UKA-Mitarbeitende kostenfrei)

Vorankündigung Fachtagung

11. Augsburger Pflegeaspekte

SCHWERPUNKT ONKOLOGIE/HÄMATOLOGIE/PALLIATIVE CARE

Vortragsthemen

- Tumorlysesyndrom – Diagnose, Therapie und Fallbeispiel
- Alternativ-, Integrativ-, Komplementärmedizin: Wie? Was? Was nicht?
- Aromapflege: Basiswissen und Aspekte zur Mundpflege mit Ölen
- Die schönste Kurve ist ein Lächeln
- Interdisziplinärer Palliativ Dienst IPD
- Onkologische Pflegeberatung OPB
- Die Onkologische Pflegevisite
- Qualitätsunterstützung lebhaft vorgestellt
- Therapiebedingte Nebenwirkung: Diarrhoe
- Therapiebedingte Probleme: Sexualität
- FWB Pflege in der Onkologie, Kurs 2023/2024 – Ein Ausblick

Ansprechpersonen

Helga Friedrich, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA

Telefon: 0821 400-4455

Josef Graf, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-4439

Herbert Koch, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-2033

Information und Anmeldung

E-Mail: augsburger-pflegeaspekte@uk-augsburg.de

Termin

27.01.2024

08.45 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

Großer Hörsaal

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Vorankündigung Fachtagung

Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care

Zielsetzung

- Förderung eines interprofessionellen Dialoges, zentren- und klinikübergreifend, unabhängig dem Alter der zu betreuenden Patientinnen und Patienten
- Kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch, Einbringung eigener Kompetenzen
- Transparenz zu den Kolleginnen und Kollegen der onkologischen Pflegeberatung (OPB)
- Entwicklung und Begleitung neuer Projekte, Ideen und gemeinsamer Fortbildungen
- Schaffung von Transparenz über Angebotsstrukturen für Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie betreuendes Personal
- Kollegiale Unterstützung für Kolleginnen und Kollegen in den Fachweiterbildungen Onkologie/Palliative Care
- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Beschäftigte am UKA

Zielgruppe

Das Netzwerktreffen wendet sich an Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care aus allen Bereichen sowie an Praxisanleitende und weitere interessierte Beschäftigte des UKA.

Ansprechpersonen

Jörg Roehring, Stellvertretender Pflegedirektor, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-9205

Josef Graf, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-4439

Roman Voigt, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-4027

Monika Perret, Kursleitung Palliative Care (DGP), QMB, Palliativzentrum, UKA

Telefon: 0821 400-165180

Herbert Koch, Pflegerische Leitung der FWB Pflege in der Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-2033

Hinweis

Die Besprechungslinks werden Anfang des Jahres 2024, durch das Sekretariat der Pflegedirektion versendet bzw. zusätzlich durch die Ansprechpersonen.

Termine

08.01.2024

08.04.2024

08.07.2024

07.10.2024

14.15 – 15.15 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

WUNDVERSORGUNG

Chronische Wunden in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar soll die pädagogische Fachkompetenz der aktiven Praxisanleitung zum Fachthema „Chronische Wunden in der Praxisanleitung“ vertiefen. Es können Unklarheiten und Problemsituationen themenbezogen geklärt werden. Das Team der Zentralen Praxisanleitung gibt dabei aktuelle Standards weiter, geht auf Neuerungen in der Wundversorgung ein und stellt anhand beispielhafter Anleitungssituationen passende Anleitmethoden vor.

Inhalte

- Refresh: Wissen über chronische Wunden
- Refresh: Kennenlernen von Wundmaterialien
- Anleitung einer Wundversorgung

Referentinnen

Anja Wofra, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA

Daniela Müller-Wolf, Teamleitung Zentrale Praxisanleitung, Wundexpertin ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen und an der Ausbildung von Pflegefachpersonen beteiligt sind, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

11.06.2024

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Chronische Wunden und demenzielle Erkrankungen

Allgemeine Beschreibung

Chronische Wunden sind problematische Wunden, die über lange Zeit nicht heilen und die die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen in vielen Bereichen beeinflussen. Doch wie schwierig wird die Situation, wenn die Betroffenen nicht nur die chronische Wunde und weitere Zusatzkrankungen wie Diabetes mellitus haben, sondern gleichzeitig in einem Stadium der Demenz sind? Zwei große Probleme entstehen, denen man so leicht keine Lösungen entgegenbringen kann. Denn in den Kursen zur Wundversorgung geht es „nur“ um die Wunde, die Praxis ist jedoch vielschichtiger. Hinweise zur Verbesserung der Wundheilung können nicht gezielt umgesetzt werden. Betroffene mit Dekubitus legen sich immer wieder auf ihre Wunde, entfernen die Verbände oder werden aggressiv. Auch die Erkennung und Behandlung der Schmerzen ist ein großes Problem. Was steht im Vordergrund? Wie soll man diese und weitere Probleme lösen? Man muss zunächst die Besonderheiten der Demenz verstehen, um Lösungen entwickeln zu können. In diesem Seminar werden die besonderen Probleme der chronischen Wunden bei Menschen mit Demenz aufgezeigt und Lösungswege entwickelt. Die Teilnehmenden werden an Fallbeispielen arbeiten und können somit das Gelernte in den eigenen Arbeitsbereich übertragen.

Inhalte

- Symptome und Besonderheiten bei demenziellen Krankheiten
- Demenz und Schmerz, Ernährung, Verbandwechsel
- Zusammenhang zwischen Demenz und Wunden
- Problembearbeitung anhand von Fallbeispielen

Referent

Gerhard Schröder, Lehrer für Pflegeberufe, Mitglied der Expertengruppe „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“, Leitung der Akademie für Wundversorgung, Göttingen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

04.07.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Ernährung bei Menschen mit chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

Der Ernährungszustand eines Menschen mit chronischen Wunden hat einen erheblichen Einfluss auf den Verlauf der Wundheilung. Dieser Prozess benötigt Energie und ausreichend Substrate, um geschädigtes Gewebe zu reparieren und wiederaufzubauen. Ein Ziel in der Therapie von chronischen Wunden sollte daher auch die bedarfsdeckende Ernährung des Menschen sein.

Inhalte

- Bedeutung von Nährstoffen für die Wundheilung
- Ermittlung des Nährstoffbedarfs und Einschätzen des Ernährungszustands
- Maßnahmen zur Deckung des Ernährungsbedarfs bei chronischen Wunden

Referentin

Susanne Nau, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsteam, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

19.02.2024

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Infektmanagement bei chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

Fachpersonen in der Wundversorgung benötigen neben neuen Erkenntnissen in der Wundbehandlung auch ein ausgeprägtes und sicheres Basiswissen. Dieses Basiswissen bildet die Grundlage für eine professionelle Pflege und Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden. Vertiefen und erneuern Sie an diesem Tag Ihr Basiswissen und ergänzen Sie dieses um neue Behandlungsstrategien und Erkenntnisse rund um das Infektmanagement von Menschen mit chronischen und schwerheilenden Wunden!

Inhalte

- Infektmanagement und Exsudatkontrolle
- Wundspüllösungen und Antiseptika
- Behandlungsoptionen

Referent

Julian-Anselm Bayer, M.A., Pflegepädagoge, Wundexperte ICW, Leitung der PEG Akademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

02.12.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.





WUNDVERSORGUNG

Niederdrucktherapie

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Bei der Nieder-/Unterdrucktherapie (Negative Pressure Wound Therapy) handelt es sich um eine Wundbehandlung in einem geschlossenen System mit Ableitung von Wundexsudat über einen externen und internen drainierten Wundfüller (Schaum oder Gaze) bei der eine Vakuumpumpe den für die Drainage notwendigen Sog erzeugt.

Inhalte

- Therapiesystem Suprasorb CNP P1
- Materialkunde
- Geräteeinweisung

Referentin

Erzebet Hembacher, CNP Spezialistin/AWB Fa. Lohmann und Rauscher

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende am UKA, die mit der Anwendung der Unterdrucktherapie beauftragt sind.

Information und Anmeldung

Stomatherapie

Telefon: 0821 400-2366

Termine

21.02.2024

12.06.2024

23.10.2024

14.00 – 15.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

10. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

20 Personen

WUNDVERSORGUNG

Palliative Wundversorgung – Wenn das Therapieziel nicht mehr Heilung heißt

Allgemeine Beschreibung

Bei der Wundversorgung in der Palliativmedizin geht es nicht in erster Linie um die Heilung, sondern um die Linderung der Symptome und die Verbesserung der Lebensqualität der Patientinnen und Patienten. Die psychosoziale Betreuung der Betroffenen und Angehörigen muss dabei Berücksichtigung finden. In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, das Gedankenkarussell des therapeutischen Teams, das der Betroffenen und das der Angehörigen zu verstehen. Auf der anderen Seite lernen Sie die markantesten Ausprägungen der Beschwerden, die eine maligne Wunde mit sich bringt, kennen.

Inhalte

- Die Verbindung zwischen Gefühlen, Emotionen und chronischen Wunden
- Exulzierende Tumorzellen
- Exsudatmanagement, Geruch, Blutungsgefahr
- Schmerzversorgung
- Lokale Wundversorgung

Referent

Thomas Bonkowski, Wundexperte ICW, Pflegedirektion, Stabsstelle Kongressmanagement und Pflegemarketing, Universitätsklinikum Regensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

14.11.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Thermische Verletzungen im Kindesalter

Allgemeine Beschreibung

Thermische Verletzungen zählen zu den häufigsten Unfallfolgen im Kindesalter. Neben der Frage warum dies so ist, befassen wir uns mit der Beurteilung sowie der Erst- und Weiterbehandlung dieser Verletzungen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Verwendung zeitgemäßer Wundauflagen gelegt. Ein kurzer Abriss über neue Produkte sowie Hauttransplantationen schließen den Vortrag ab.

Inhalte

- Verbrennung und Verbrühung
- Risiken und Gefahren im Kindesalter
- Beurteilung nach prozentualer Körperoberfläche (%KOF) und Verletzungstiefe
- Erst- und Weiterversorgung, geeignete Wundauflagen
- Hauttransplantationen

Referent

Dr. Stefan Siegert, Facharzt für Kinderchirurgie, Klinik für Kinderchirurgie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

05.03.2024
11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Vernetzung und Strategien für komplexe Wundversorgungssituationen

Allgemeine Beschreibung

Chronische Wunden sind aufgrund ihrer langen Heilungsverläufe, häufigen Komplikationen und Komorbiditäten von hoher sozioökonomischer Bedeutung. Die Ursachen sind vielfältig und die umfassende Versorgung chronischer Wunden erfordert ein breites Spektrum verschiedener Berufsgruppen und Fachdisziplinen. Die Herausforderungen im ambulanten Alltag müssen oftmals entscheidend ausbalanciert werden. Daraus resultieren auch immer wieder Spannungsverhältnisse. Die Teilnehmenden werden die Bedeutung der Netzwerkpartner im ambulanten wie auch stationären Sektor bewusst lernen und einschätzen, um eine multiprofessionelle Wundversorgung zu gewährleisten und die Lebensqualität der Betroffenen maßgeblich zu verbessern.

Inhalte

- Die Komplexität eines interdisziplinären Netzwerkes zur Therapie und Diagnostik chronischer Wunden
- Multiprofessionelle Versorgung von chronischen Ulzerationen
- Strategien für komplexe Wundversorgungssituationen
- Workshop

Referentinnen

Heidi Jodl, Gesundheits- und Krankenpflegerin, AZWM® nach Kammerlander, WACert®, WTCert®, Pain-Nurse

Jutta Ludwig, Krankenschwester, ZWM® nach Kammerlander, Wundexperte nach ICW

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

14.05.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Wundbeurteilung, Wunddokumentation und Wundschminken – Workshop

Allgemeine Beschreibung

„Was nicht dokumentiert wurde, gilt als nicht erbracht!“

Wir werden diesen Tag nutzen um die aktuellsten Richtlinien, Vorgaben und Standards zur Wunddokumentation aufzufrischen. Um eine fachgerechte Wunddokumentation durchführen zu können, muss man eine Wunde beurteilen können und fachliches Grundwissen als Basis haben. Anhand vieler Wundfotos und Praxisbeispielen frischen wir unser Wissen auf und vertiefen dieses. Praktisches Üben und das Austesten verschiedener Dokumentationssysteme kommt dabei nicht zu kurz.

Als besonderen Zusatz werden wir nachmittags und auch immer wieder im Workshop begleitend Wundsituationen mit professioneller Theaterschminke realistisch nachbilden und beurteilen. Die erlernten Wundschminktechniken können für eigene Seminare und Workshops gut als Trainingsmethode weiterverwendet werden. Wir freuen uns auf Euch und diesen sicherlich spannenden und abwechslungsreichen Praxisworkshop!

Inhalte

- Aktuelle Richtlinien, Vorgaben und Standards zur Wunddokumentation
- Wundbeurteilung anhand von Praxisbeispielen
- Unterschiedliche Dokumentationssysteme
- Nachbildung und Beurteilung von Wundsituationen mit professioneller Theaterschminke

Referent

Thorsten Prennig, Krankenpfleger, Wundexperte und Fachtherapeut Wunde ICW e.V., Wundexperten Roth/iWT Akademie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

17.04.2024

09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Wundrandschutz und Hautpflege bei chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

Eine gute Hautpflege sowie der Einsatz eines Haut- und Wundrandschutzes ergänzen die phasengerechte Wundversorgung. Angepasste Maßnahmen zur Hautpflege und zum Hautschutz dienen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Hautschutzbarriere und somit zur Vermeidung von Komplikationen. Der Wundrand und die Wundumgebung sind gefährdet durch ein hohes Exsudataufkommen, sowie durch Ausscheidungen wie Schweiß, Urin oder Stuhl. Gründe hierfür sind beispielsweise ein schlechtes Exsudatmanagement durch die Auswahl des falschen Verbandmaterials.

Inhalte

- Grundlagen Hautpflege und Hautschutz
- Nutzen und Komplikationen bei der Anwendung von Hautpflegepräparaten
- Zusammensetzung von Hautpflege-/schutzpräparaten anhand des dermatologischen Dreiecks
- Umgebungshaut bei chronischen Wunden
- Wundrandschutz, Hautpflege unter Kompressionstherapie
- Umgang mit unerwünschten Hautreaktionen durch Verbandmaterial
- Vorstellen und Selbsttest unterschiedlicher Hautpflegepräparate

Referentin

Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

18.09.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



Wundwissen – Grundlagen in der Wundversorgung

Allgemeine Beschreibung

„Die moderne Wundversorgung ist feucht!“ – Schon seit 1960 weiß man, dass Wunden unter einer feuchten Wundbehandlung schneller heilen. In diesem Grundlagenseminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene Materialien zur Wundversorgung, sowie praktische Hinweise zur Anwendung. Dabei soll vor allem die phasengerechte Wundversorgung im Fokus stehen.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Pflegende, welche ihr Basiswissen rund um die Wundversorgung auffrischen möchten. Innerhalb von Kleingruppen kann dazu Fachwissen aus den unterschiedlichen Fachabteilungen geteilt und aufgearbeitet werden. Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit!

Inhalte

- Physiologie der Wundheilung
- Wundreinigung und praktisches Vorgehen beim Bandwechsel
- Überblick über aktuelle Standards zur Wundversorgung
- Basiswissen Wundauflagen
- Fallarbeit in Kleingruppen

Referentinnen

Angela Engel, Bildungsreferentin, Wundexpertin ICW, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Anja Wofra, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen sowie an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

14.03.2024

09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Web-Seminare Wundversorgung

Allgemeine Beschreibung

Zu folgenden Themen im Bereich der Wundversorgung bietet die Akademie für Gesundheitsberufe Mitarbeitenden des UKA sowie externen Interessierten aus dem Gesundheitswesen Live-Web-Seminare an:

WUNDVERSORGUNG

Ernährung bei Menschen mit chronischen Wunden

Termin	19.02.2024 11.00 – 12.30 Uhr
Referentin	Susanne Nau , Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsteam, UKA
Inhalte	Bildungsprogramm, Seite 61

WUNDVERSORGUNG

Thermische Verletzungen im Kindesalter

Termin	05.03.2024 11.00 – 12.30 Uhr
Referent	Dr. Stefan Siegert , Kinderchirurgie, UKA
Inhalte	Bildungsprogramm, Seite 65

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Termin	23.04.2024 11.00 – 12.30 Uhr
Referentin	Angela Engel , Bildungsreferentin, Wundexpertin ICW, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA
Inhalte	Bildungsprogramm, Seite 51

WUNDVERSORGUNG

Chronische Wunden in der Praxisanleitung

Termin	11.06.2024 11.00 – 12.30 Uhr
Referentinnen	Anja Wofra , Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA Daniela-Müller-Wolf , Teamleitung Zentrale Praxisanleitung, Wundexpertin ICW, UKA
Inhalte	Bildungsprogramm, Seite 59

Zielgruppe

Die Seminare wenden sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Hinweis

Wundexpertinnen und -experten haben die Möglichkeit zur Aufrechterhaltung der ICW-Zertifikate innerhalb von 5 Jahren insgesamt 16 Fortbildungspunkte über die Teilnahme an Web-Seminaren oder E-Learnings zu sammeln. Während der Web-Seminare ist zum Erhalt von ICW-Punkten eine durchgehende Kamerapräsenz der Teilnehmenden verpflichtend.

Anmeldung

Die einzelnen Web-Seminare können unabhängig voneinander gebucht werden. Die genauen Inhalte der Veranstaltungen sind im Bildungsprogramm auf der jeweiligen Seite ausgewiesen.

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person und Thema

Hinweis ICW-Punkte
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 1: INFUSIONSSPRITZENPUMPE*, INFUSIONSPUMPE*, DEFIBRILLATOR*

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Die Medizinprodukte der Gerätegruppe 1 sind gemäß §10 MPBetreibV einweisungspflichtig und dürfen nur von eingewiesenen Personen betrieben werden. Bei Anwendung dieser Geräte ohne vorherige Einweisung drohen bis zu 30.000 Euro Geld- und 3 Jahre Haftstrafe (§ 92 ff. MPDG).

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Infusionsspritzenpumpe*, Infusionspumpe*, Defibrillator*
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Immer donnerstags:

- 18.01.2024
- 01.02.2024
- 04.04.2024
- 18.07.2024
- 10.10.2024
- 11.15 – 12.45 Uhr
- 14.03.2024
- 13.06.2024
- 05.09.2024
- 14.11.2024
- 14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 2: PURO KLINIKBETTEN, MOBILISATIONSSTÜHLE

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Patientensicherheit zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Puro Klinikbett, Mobilisationsstühle
- Vermeidung von Schäden
- Schonung der eigenen Gesundheit
- Übungsmöglichkeiten
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst und der Bettentechnik am UKA.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, welche im Alltag mit Klinikbetten und Mobilisationsstühlen Kontakt haben.

Termine

Immer donnerstags:

11.01.2024

29.02.2024

02.05.2024

20.06.2024

01.08.2024

11.15 – 13.15 Uhr

25.04.2024

25.07.2024

26.09.2024

19.12.2024

14.15 – 16.15 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 3: NOTFALLABSAUGUNG*, BLUTZUCKERMESSGERÄT, OXETTE, EKG-SCHREIBER, SPOT-MONITOR

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Patientensicherheit zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Notfallabsaugung*, Blutzuckermessgerät, Oxette, EKG-Schreiber, Spot-Monitor
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für den ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Immer donnerstags:

15.02.2024
04.07.2024
29.08.2024
31.10.2024
28.11.2024
11.15 – 12.45 Uhr

25.01.2024
28.03.2024
23.05.2024
12.12.2024
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of dots.





Information und Kommunikation

Sprache, Sprechen, Kommunikation. In diesem Abschnitt finden Sie Kurse, die sich mit gelingender Kommunikation zwischen Mitarbeitenden sowie mit Patientinnen und Patienten beschäftigen.

Ärgerst Du Dich noch oder antwortest Du schon?

„SCHLAGFERTIGKEIT IST ETWAS, AUF DAS MAN ERST 24 STUNDEN SPÄTER KOMMT.“ (MARK TWAIN)

Allgemeine Beschreibung

Lernen Sie mit einer spielerischen Leichtigkeit Kommunikationstechniken kennen, um Ihre persönliche Kompetenz zu erweitern. Wir zeigen Ihnen in diesem Seminar, wie Sie gelassener und souveräner auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag reagieren können. Sie lernen in diesem Seminar weder Sprüche auswendig noch die Kunst der „Kampf-Rhetorik“. Sie erfahren, wie Sie den Dialog aufrechterhalten und Diskussionen in produktive Bahnen lenken.

Inhalte

- Stärkung der Selbstverantwortung
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Ihren persönlichen Erlebnissen
- Üben und Anwenden der Schlagfertigkeitstechniken

Referent

Olaf Kubelke, Krankenpfleger, Zertifizierter Mediator, Deeskalationstrainer nach PART®, Freier Mitarbeiter der Seminaragentur HumorPille®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

13.06.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

English for Nurses – Elementary Course

Allgemeine Beschreibung

Dieser zweitägige Englischkurs bietet eine Einführung in die englische Sprache für medizinische Berufe. Grundwortschatz und einfache Strukturen werden in kommunikativen Übungen trainiert. Learn the language of your international patients!

Inhalte

- Medizinische Fachbegriffe
- Pflegebezogener Wortschatz
- Patientengespräche
- Kommunikation mit Angehörigen
- Strategien der Kommunikation im Kontext des Akutkrankenhauses

Referentin

Kristin Ruf, California State University, Universität Heidelberg, VHS Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende des Pflegedienstes am UKA mit Vorkenntnissen der Stufe A1/A2 sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Ihr Sprachniveau ist wie folgt einzuschätzen:
Sie können...

- sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen sowie vertraute Themen und Tätigkeiten geht.
- ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehen aber meistens nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.
- einfache Fragen stellen und beantworten – sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.
- vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.

Terminreihe

01.03.2024

04.03.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

300,00 € pro Person



Respekt – Geht immer!

„IN DER SACHE KLAR UND ZUM MENSCHEN RESPEKTIVOLL!“ (RENÉ BORBONUS)

Allgemeine Beschreibung

Respektvolle Menschen besitzen einen wichtigen Schlüssel zur persönlichen Zufriedenheit. Um belastende Situationen zu meistern, brauchen Sie einen genauen Blick auf sich selbst und die Fähigkeit, in kritischen Situationen die Sachlichkeit zu wahren.

Inhalte

- Definition von Respekt / mit der Betrachtung von Autorität und Angst
- Einfluss Ihrer inneren Haltung und Ihrer Resilienz-Fähigkeiten
- Benefit von Respekt und Respektlosigkeiten
- Stärkung der Selbstverantwortung und Ihrer persönlichen Kompetenzen

Referent

Olaf Kubelke, Krankenpfleger, Zertifizierter Mediator, Deeskalationstrainer nach PART®, Freier Mitarbeiter der Seminaragentur HumorPille®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

14.06.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Selbstsicher & kommunikativ präsentieren

Allgemeine Beschreibung

In Teamsitzungen, Präsentationen oder einem Fachvortrag entscheiden lebendiges und wirkungsvolles Auftreten. Eine gelassene und souveräne Ausstrahlung überzeugt. Mit vielen Übungen zu den Themen Körpersprache, Präsenz, Stimme, freies Reden und sicheres Auftreten arbeiten wir an Ihrem ganz persönlichen Sprach- und Präsentationsstil. Sie haben ein konkretes und individuelles Thema – eine eigene Rede oder eine Situation, in der Selbstsicherheit und kommunikative Fähigkeiten gefragt sind? In diesem Seminar arbeiten wir gemeinsam daran! Dabei stehen Ausdruck, Körpersprache, Persönlichkeit und der zu vermittelnde Inhalt im Vordergrund. In vielen Übungen, Spielen und szenischen Formaten wird so ein Fundament für die eigene Selbstsicherheit gelegt.

Inhalte

- Redetechniken
- Körpersprache
- Stimme
- Medieneinsatz
- Präsentationen

Referent

Mag. phil. Harald Volker Sommer, Theater- und Schauspielpädagoge, Atem-, Stimm-, und Sprechtraining, Seminare für Präsenz, Körpersprache und Rhetorik an der Volkshochschule Augsburg und München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.09. – 12.09.2024
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Starkes Team – Konfliktmanagement und Prävention von Mobbing

Allgemeine Beschreibung

Spannungen bleiben nicht aus, wo Menschen zusammenarbeiten – da kommt es auf die Haltung an, die alle Verantwortlichen im Umgang mit innerbetrieblichen Konflikten entwickeln und vorleben. Es liegt an Ihnen eine dauerhafte Unternehmenskultur zu prägen, in der Misstöne wahrgenommen werden und die grundsätzlich von Wertschätzung und Transparenz geprägt ist.

Erfahren Sie in diesem Seminar nachhaltig Bewusstsein für die Thematik zu schaffen und mit der richtigen Kommunikation und vielfältigen Deeskalationswerkzeugen präventiv gegen Mobbing zu agieren.

Inhalte

- Definition und Erkennungsmerkmale von Mobbing
- Ursachen und Umgang mit Mobbing im Team
- Gesundheitliche Auswirkungen von Mobbing
- Gesunde Führung
- Phasen erkennen – Deeskalationsstrategien und Prävention
- Präventive Strategien: Arbeitsorganisation, klare Spielregeln, konsequentes Führungsverhalten, die Führungskraft als Vorbild
- Teamzusammenhalt stärken
- Förderung der psychischen Gesundheit

Referentin

Maritta Mainka-Riedel, M.A., Trainerin und Coach für Führungskräfte, MM Training & Coaching

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte sowie Praxisanleitende am UKA.

Termin

06.06.2024
08.30 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.

Telefon-Power

Allgemeine Beschreibung

Das Training dient dazu, einen guten, gepflegten und professionellen Umgang mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aufzubauen. Hierzu erlernen Sie im Training die Möglichkeiten der auditiven Kommunikation sinnvoll zu nutzen und die eigene Persönlichkeit positiv einzusetzen. Durch Fallbeispiele und Praxisübungen können Sie in diesem Training Ihre Handlungskompetenzen erweitern und festigen.

Inhalte

- Die Begrüßung, positiver „Türöffner“ und Deeskalation von Anfang an minimieren
- Gespräche weiter verbinden und Informationen bündeln
- Stolpersteine in der Kommunikation vermeiden
- Stimme und positive Sprache bewusst einsetzen
- Ihre ganz persönliche Wirkung am Telefon
- Zuhören, Aufmerksamkeit signalisieren und aktiv umsetzen
- Fragetechnik, Fakten klären und Gespräche auf den Punkt bringen
- Auf schwierige Gesprächspartner einstellen
- Telefonieren nach dem Dialogmodell bringt Klarheit und Struktur
- Formulierungen gekonnt auswählen

Referentin

Helga Janka, IHK Akademie Schwaben

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

27.06.2024

09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag

Allgemeine Beschreibung

Konflikte sind ein ganz normaler Bestandteil unseres Lebens. Früh angegangen können sie meist ohne nachhaltige Folgen gelöst werden. Ein sicheres und geborgenes Setting befähigt uns, gut miteinander in Kontakt zu gehen. Das Wissen um das eigene Brauchen und die Bereitschaft, sich auf das Brauchen des Gegenübers einzulassen, sind Schlüssel in der Bearbeitung von Konflikten.

Inhalte

- Sicherheit als Grundvoraussetzung, sich Konflikten zu stellen
- Meine eigenen Bedürfnisse kennen und vertreten
- Bedürfnisse des Gegenübers aufnehmen und verstehen
- Miteinander Lösungen entwickeln
- Bearbeitung konkreter Fragestellungen der Teilnehmenden
- Einzel- und Gruppenarbeit sowie Übung

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

29.02.2024
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Vielfalt leben im Gesundheitswesen

Allgemeine Beschreibung

Die Sensibilisierung im interkulturellen Kontext ist in unserer Gesellschaft zu einer Schlüsselqualifikation geworden, die für das Klinikpersonal und Mitarbeitende in der Pflege mittlerweile unerlässlich sind. Teilnehmende erhalten Hilfestellungen zum Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen. Ziel des Seminars ist eine gesteigerte Empathiefähigkeit, also sich in Personen - hier konkret mit anderem persönlichen und kulturellen Hintergrund - besser hineinversetzen zu können und Wertschätzung zu vermitteln.

Inhalte

- Was ist eine Interkultur? Was bedeutet es kulturell kompetent zu sein?
- Selbstreflexion: Normalität und Fremdsein
- Bewusstmachen des Berufsbildes und der eigenen Rolle
- Vermeidung von kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen
- Raus aus der Bewertungsfalle
- Sensibilisierung für kulturell beeinflusste emotionale Reaktionen und Handlungsmuster

Referentin

Alexandra Gebhardt, Coach (FH), Personalentwicklerin, CoachingRaum Karlsbad

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten und Praxisanleitenden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

15.10.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person





Pädagogik und Wissenschaft

Sie beraten, betreuen, unterrichten und unterstützen jeden Tag. Im Bereich zwischen Pädagogik und Wissenschaft lernen Sie nicht nur, wie Sie andere Menschen bestmöglich anleiten, sondern auch, wie Sie Bildungsprozesse so gestalten können, dass der Aha-Effekt mehr Leidenschaft für Ihr Thema entfacht.

Azubis willkommen

Allgemeine Beschreibung

„Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“ – diesen Satz sollte man sich auch beim Willkommen-Heißen der Auszubildenden positiv zu Nutze machen. Die ersten Tage in der Praxis haben einen großen Einfluss darauf, wie die Auszubildenden sich in Zukunft in das Haus und in die Teams integrieren werden. Sie bestimmen ihre Sicht auf den Beruf und ihre Motivation. Ob der angestrebte Beruf als attraktives Ziel wahrgenommen wird, für das es sich zu kämpfen lohnt, hängt sehr stark auch von der Unterstützung durch das Team und die Praxisanleitenden ab. Den Praxisanleitenden als Coach kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Damit die ersten Tage für die Auszubildenden und das Team gelingen, müssen alle mit an Bord.

Inhalte

- Onboarding Maßnahmen: „Azubis willkommen!“
- Praxisanleitende als Coach
- Praktische Tools für den Arbeitsalltag
- Beispielhafte Fälle und Austausch in der Gruppe

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Stationsleitungen und Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

31.01.2024
18.06.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Diversity in der Ausbildung

SO SCHAFFEN WIR EIN VORURTEILSFREIES MITEINANDER

Allgemeine Beschreibung

In einer sich stetig wandelnden Welt wird die Förderung von Diversity in der Ausbildung immer wichtiger. Als Auszubildende sind wir verantwortlich dafür, die Vielfalt der Lernenden zu erkennen und zu schätzen, um so eine effektive und inklusive Ausbildung zu gestalten. Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für das Thema und erweitern Sie Ihre persönlichen Kompetenzen im Umgang mit der Vielfalt Ihrer Auszubildenden. In diesem Seminar erarbeiten Sie konkrete Strategien und praktische Lösungen, damit Sie Vielfalt gemeinsam mit Ihren Auszubildenden erfolgreich umsetzen können.

Inhalte

- Einführung in das Konzept von Diversity und dessen Bedeutung für die Ausbildung
- Betrachtung verschiedener Diversity-Dimensionen wie Geschlecht, Alter, kulturelle Herkunft, sexuelle Orientierung, Behinderung usw. und ihre Auswirkungen auf die Ausbildung
- Erkennen und Entgegenwirken von Alltagsdiskriminierung
- Reflexion der eigenen Haltung
- Praktische Übungen und Fallbeispiele zur Förderung von Vielfalt in der Ausbildung

Referentin

Alexandra Gebhardt, Coach (FH), Personalentwicklerin, CoachingRaum Karlsbad

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Stationsleitungen, Praxisanleitende und Pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

20.02.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Eduktion in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

„Informieren – Schulen – Beraten“. Diese Begriffe tauchen elementar im Pflegeprozess auf und sind wesentlicher Bestandteil der professionellen Interaktion mit Patientinnen und Patienten.

Wie können diese Elemente in der Praxis umgesetzt werden? Welche Strategien helfen, eine gute Patientenedukation zu bewerkstelligen? In diesem Seminar erhalten Sie einen Blumenstrauß an Modellen und Strategien, der Ihnen helfen soll, Patientinnen und Patienten besser in den Pflege- und Behandlungsprozess einzubeziehen sowie die Therapieadhärenz zu fördern.

Inhalte

- Was ist Patientenedukation?
- Gängige Modelle und Methoden
- Strategien in der Gesprächsführung
- Bearbeitung und Diskussion von Praxisbeispielen

Referent

Florian Treß, M.Sc., Klinischer Pflegeexperte APN, Kardiovaskuläres Department, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte, Praxisanleitende, Lehrpersonal sowie Ärztinnen und Ärzte am UKA und an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

26.02.2024
03.06.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Ein Tag in der Pflegewissenschaft

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Der Pflegeberuf wird in Deutschland zunehmend akademisiert. Die Pflegewissenschaft wird als Praxiswissenschaft bezeichnet, da sie wissenschaftliche Erkenntnisse liefert, die in der Pflegepraxis Anwendung finden und zugleich die pflegerische Praxis erforscht. Doch was bedeutet die Pflegewissenschaft für die Pflegepraxis? Womit beschäftigt sich die Pflegewissenschaft? Und wie sieht die Arbeit als Pflegewissenschaftlerin und Pflegewissenschaftler aus? Der Workshop bietet die Möglichkeit zur methodischen Supervision und Selbsterfahrung der einzelnen Teilnehmenden sowie in der Gesamtgruppe.

Inhalte

- Wer, was und wie wird in der Pflege beforscht?
- Vom praktischen Phänomen zur Veröffentlichung!
- Wo finden Pflegekräfte geeignete Fachliteratur, um ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen?

Referentinnen und Referenten

Irhad Trozic, Dr. scient. med., Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Lisa Fischer, M. Sc., Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegekräfte, Praxisanleitende und pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.03.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Literaturrecherche in der Pflege

VOM ARTIKEL ZUR PRAKTISCHEN ANWENDUNG

Allgemeine Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen einer orientierenden bzw. systematischen Literaturrecherche inkl. dem Themenschwerpunkt pflegerische Fragestellungen vermittelt. Sie erhalten einen Überblick auf aktuelle Datenbanken, Publikationen und weitere Instrumente der Literaturlarbeit.

Inhalte

- Ablauf und Aufbau einer orientierenden und systematischen Literaturrecherche
- Formulierung einer wissenschaftlich leitenden Fragestellung
- Arten und Typen von Literatur
- Bewertung und Verwertung von Literatur

Referentin

Kerstin Gmeinwieser, M.Sc., Leiterin Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termine

08.02.2024
24.04.2024
21.10.2024
08.30 – 10.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Pflegediagnostik – Basismodul

Allgemeine Beschreibung

Jetzt auch noch Pflegediagnosen?!? Ist das nicht übertrieben?

Funktioniert Pflege nicht auch ohne?

Wenn der Pflegeberuf einen besseren Stand in der öffentlichen Wahrnehmung hat, die Pflegequalität trotz Zeitmangel gut bleibt und Ihre Arbeitsorganisation leichter werden soll, dann nur mit Pflegediagnostik! In der generalistischen Pflegeausbildung wird die Arbeit mit Pflegediagnosen ohnehin als Kernkompetenz gesehen und auch das UKA folgt diesem Weg. Wenn Sie mit dem Thema bislang nur wenig in Berührung gekommen sind, dann haben Sie in dieser Veranstaltung die Möglichkeit, sich anhand vielfältiger Praxisbeispiele und im offenen Austausch damit auseinanderzusetzen.

Inhalte

- Abgrenzung von pflegerischen zu medizinischen Diagnosen
- Notwendigkeit und Vorteile der Arbeit mit Pflegediagnosen
- Pflegeklassifikationssysteme am Beispiel NANDA-I
- Aufbau von Pflegediagnosen
- Integration der Pflegediagnostik am UKA

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungs- und Pflegekräfte, Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die noch keine oder kaum Kenntnisse zum Thema Pflegediagnostik haben bzw. ihr Wissen dazu grundlegend auffrischen möchten.

Hinweis

Ergänzend zu dieser Veranstaltung eignet sich die Fortbildung „Pflegediagnostik - Erweiterungsmodul“.

Termin

06.02.2024

08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Pflegediagnostik – Erweiterungsmodul

Allgemeine Beschreibung

In der generalistischen Pflegeausbildung bzw. für die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ist der Umgang mit Pflegediagnosen Teil ihrer Kernkompetenz. Immer mehr Pflegeeinrichtungen, darunter auch das UKA, nehmen diese Thematik zunehmend in den Fokus der pflegerischen Arbeit. Führungskräfte richten ihre Personalplanung an den pflegerischen Vorbehaltsaufgaben aus.

Die Veranstaltung bietet eine Möglichkeit grundlegende Kenntnisse zur Pflegediagnostik und den Vorbehaltsaufgaben zu vertiefen und zu erweitern. Dabei wird besonders die Aussagekraft hinter ausgewählten Pflegediagnosen für die tägliche Arbeit in den Blick genommen, systemisch eingeordnet und Entscheidungshilfen auf dem Weg zur „richtigen“ Pflegediagnose vorgestellt.

Inhalte

- Verortung der Pflegediagnosen im Pflegeprozess
- Diagnostizieren und Entscheiden als pflegerische Kompetenz
- Der Weg zur „richtigen“ Pflegediagnose
- Kennenlernen einer Auswahl an gängigen Pflegediagnosen

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungs- und Pflegekräfte, Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Das Erweiterungsmodul baut auf den Grundkenntnissen zum Thema Pflegediagnostik auf. Diese Kenntnisse erlangen Sie zum Beispiel in der Veranstaltung „Pflegediagnostik – Basismodul“.

Ergänzend zu dieser Veranstaltung eignet sich die Fortbildung „Pflegediagnostik - Workshop“.

Termin

16.04.2024
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon / Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Pflegediagnostik – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Grau ist alle Theorie, also auf zur Praxis! Pflegediagnosen leben davon, dass sie angewandt, diskutiert und hinterfragt werden. Und genau das ist Ziel dieses Workshops.

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit anhand von praxisnahen Beispielen den Weg der Entscheidungsfindung hin zur „richtigen“ Pflegediagnose zu festigen und Unsicherheiten zu beseitigen. Speziell für unterschiedliche Arbeitsbereiche werden dabei die Zielgruppen „Kinder/Jugendliche“, „chronisch Kranke“, „alte Menschen“ und „Familiensysteme“ in den Fokus genommen. Kritisches Denken und Hinterfragen ist explizit willkommen.

Inhalte

- Praxisorientierte Arbeit mit gängigen Pflegediagnosen des pflegerischen Alltags
- Pflegediagnosen finden, ausschließen und priorisieren
- Zielgruppenarbeit
- Kritisches Denken als Merkmal professioneller Verantwortlichkeit

Referentinnen

Lena Keppeler, Pflegewissenschaftlerin M.Sc., Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungs- und Pflegekräfte, Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Die Teilnahme am Workshop setzt fortgeschrittene Kenntnisse zum Thema Pflegediagnostik voraus. Diese Kenntnisse erlangen Sie zum Beispiel in der Veranstaltung „Pflegediagnostik - Erweiterungsmodul“.

Termin

29.04.2024

08.30 – 12.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Sexuelle Belästigungen und Übergriffe sind häufige Vorfälle seitens Patientinnen und Patienten auf das Pflegepersonal. Solche Situationen treffen oftmals jüngere und unerfahrene Pflegende, die mit dem Umgang überfordert sein können. Mögliche negative Folgen der unerwünschten Übergriffe auf die Pflegenden können zudem auch Spätfolgen mit sich bringen. Präventiv können dem die Aufklärung sowie konkrete Handlungsempfehlungen bei sexuellen Belästigungen und Übergriffen entgegenwirken. Insbesondere erscheint dieses sensible Thema im Rahmen der Pflegeausbildung als relevant.

Inhalte

- Was sind sexuelle Belästigungen und Übergriffe?
- Strategien zur Abwehr- Kommunikation und Abwehr-/ Befreiungstechniken
- Handlungsrichtlinien Hausintern
- Hilfsangebote nach erfolgten Belästigungen intern/extern
- Rollen: Praxisanleitende, Pflegepersonen, Leitungen

Referent

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende und Pflegekräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

01.03.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Skills- und Grade-Mix in der Praxis

UMGANG MIT HERAUSFORDERUNGEN – WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

In den klinischen Abteilungen arbeiten zunehmend unterschiedlich qualifizierte Teammitglieder mit unterschiedlichen Erfahrungsspektren gemeinsam in der Patientenversorgung. In den Teams finden sich z. B. ein- oder dreijährig examinierte Pflegende, akademisch qualifizierte Pflegende, Absolventen von Weiterbildungen und Spezialisierungen, zudem werden häufig Praktikanten oder Hospitanten fachlich mitbetreut. Dieser Mix bietet viele Potentiale, die sich vorteilhaft auf die Patientenversorgung auswirken können. Herausforderungen bestehen dabei in der Organisation von qualifikationsgemischten Teams. Schwerpunkt des Seminars werden diese Potentiale und Herausforderungen sein, um zu integrativen Versorgungsmodellen zu gelangen, die für Pflegende attraktiv sind.

Inhalte

- Grundlagen von Skills- und Grade-Mix in Pflgeteams
- Pflege- und Professionsentwicklung
- Auswirkungen auf eine evidenzbasierte Pflege
- Aspekte der Delegation und Aufgabenverteilung
- Internationale Perspektive, was wird bereits umgesetzt?
- Organisatorische Aspekte, wie passt das in meine Abteilung?
- Fachliche Diversity, durch Vielfalt zu attraktiven Tätigkeitsfeldern in der Pflege

Referent

Tilmann Müller-Wolff, Professor für Pflegewissenschaft, Hochschule München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Stations- und Abteilungsleitende des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

19.03.2024

16.09.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Belastungssituationen Lernender reflektieren

LAST UND LUST IN DER ANLEITUNG

Allgemeine Beschreibung

Warum klappen manche Anleitungen problemlos und lassen „flow“ entstehen während andere mühsam und kompliziert erlebt werden? Liegt's an der anzuleitenden Person, liegt's an der Anleitungsperson, oder an wem oder was sonst?

Das Modell der „Themenzentrierten Interaktion (TZI)“ von Ruth Cohn bietet Ansatzpunkte, sich mit Bedingungen für lebendiges Lernen zu befassen. Cohn entwickelte das „runde Dreieck“ und identifizierte vier wesentliche Faktoren, die Lernen fördern. So können z.B. die „Globe-Faktoren“ gelingende Anleitung ermöglichen oder verunmöglichen. Zu diesen zählen auch Belastungssituationen in denen Lernende stehen. Anleitende sind ebenfalls Lernende, denn jede Anleitung bietet die Chance beiderseitigen Lernens.

Inhalte

- Identifizieren von Belastungssituationen
- Das Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI) von Ruth Cohn
- Reflexion von Anleitungssituationen der Teilnehmenden
- Von der Last zur Lust – Entwickeln von gemeinsamen Ideen zu lebendigem Lernen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

26.09.2024
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Besonders lernstarke und lernschwache Auszubildende begleiten

Allgemeine Beschreibung

In unserer Leistungsgesellschaft werden die Anforderungen an Einzelpersonen immer anspruchsvoller. Gleichzeitig erlaubt es der zunehmende Fachkräftemangel nicht, auf Menschen mit besonderen Ausprägungen des Leistungsvermögens zu verzichten. Dem müssen sich Vorgesetzte, Auszubildende wie auch Teammitglieder stellen. Die Veranstaltung nimmt die Zielgruppe der besonders leistungsstarken, aber auch leistungsschwachen Auszubildenden in den Fokus. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Vorschläge erarbeitet und diskutiert, wie die Betroffenen möglichst erfolgreich und langfristig in den Berufsalltag eingebunden und integriert werden können.

Inhalte

- Der Leistungsbegriff – Warum Schein nicht gleich Sein ist
- Lernschwäche – Eine sich selbst erfüllende Prophezeiung?
- Symptome der Über- bzw. Unterforderung
- Integrieren oder separieren? Methodische und didaktische Möglichkeiten

Referentin

Cathrin Weber, EErwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA, pädagogisches Personal sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Hinweis

Ergänzend zu dieser Veranstaltung eignet sich die Fortbildung „Leistung einschätzen, bewerten und beurteilen“.

Termine

18.03.2024 (7019)
08.30 – 16.00 Uhr

08.07. – 09.07.2024
(virtuell)
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Die Generation Z in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind heute häufig Diversity Manager in altersgemischten Teams. Diese setzen sich zusammen aus den Generationen X-Y-Z-Silber. Die Generation Z etabliert sich gerade in der Praxis – und sie gilt als anders als alle Generationen vor ihr. Ihre Sicht auf die Arbeit und das Leben setzt andere Prioritäten. Als Digital Natives betrifft dies ihren Zugang zu Wissen, sie haben bestimmte Erwartungen an die Teams, in denen sie arbeiten möchten und sie wollen wissen, warum sie etwas tun. Auch die Generationen X-Y-Silber haben ihre spezifischen Besonderheiten und auch ihre jeweils eigene Sicht auf die Generation Z. Das Verständnis dafür, wie die Generation Z „tickt“, ist die Basis dafür, dass die Generation Z ihr Potenzial entfalten kann und in den Teams Synergien entstehen, so dass alle voneinander profitieren können.

Inhalte

- Die Generation Z
- Die Generationen X, Y, Silber
- Beispielhafte Fälle und Austausch in der Gruppe
- Praktische Tools für den Stationsalltag

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

10.07.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Interkulturelle Öffnung in der Praxisanleitung

ERFOLGREICHES ONBOARDING

Allgemeine Beschreibung

Am Universitätsklinikum Augsburg befinden sich kontinuierlich ca. 100 Menschen in den verschiedenen Abteilungen im Anerkennungsverfahren. Um diese Mitarbeitende in Anerkennung kompetent und individuell auf die Zukunft als Pflegefachkräfte vorzubereiten, werden der interkulturellen Öffnung im deutschen Gesundheitswesen und der interkulturellen Kompetenz in der Praxisanleitung ein großer Stellenwert zugeschrieben.

Inhalte

- Wie kann eine (spezielle) interkulturelle Praxisanleitung gelingen?
- Mit Onboardingkonzepten eine nachhaltige Integration ermöglichen
- Sprachkompetenzen und Zusammenarbeit im Pflorgeteam unterstützen

Referentin

Claudia Schiebel, Pflegemanagement B.Sc., Zentrale Praxisanleiterin, Anerkennungsmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Stationsleitungen, Praxisanleitende, Pädagogisches Personal und Mitarbeitende am UKA.

Termine

21.03.2024 (049)
23.10.2024 (7018)
09.00 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Kultur & ICH – Praxisworkshop

Allgemeine Beschreibung

Kennen Sie Momente in Ihrem Arbeitsalltag, in denen Sympathie oder auch Antipathie möglicherweise die Zusammenarbeit mit Ihrem Gegenüber beeinflussen? Sind diese Sympathien und Antipathien mit (kulturellen) Vorurteilen behaftet? Unbewusst kann diese innere Einstellung einen Einfluss auf die Qualität der Versorgung von Patientinnen und Patienten als auch der Praxisanleitung haben. In diesem Praxisworkshop beleuchten wir gemeinsam kultursensible Fragestellungen. Ziel ist es, dass Sie Ihre Lernenden mit einem offenen Blick begegnen und die berühmterbüchtigte „kulturelle Brille“ den Blick nicht vernebelt, sondern im besten Falle zum Durchblick verhilft!

Inhalte

- Kulturreise in der Pflege
- Interkultureller Austausch mit Mitarbeitenden
- Kulturelle Sensibilität und Diversität im Arbeitsalltag

Referentinnen

Viola Kuhbach, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Melanie Khodabakhsh, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende und Interessierte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

25.04.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Leistung einschätzen, bewerten und beurteilen

Allgemeine Beschreibung

Schon früh werden wir daran gewöhnt unser Handeln der Bewertung anderer auszusetzen. Dabei haben insbesondere schlechte Erfahrungen einen starken Einfluss darauf, wie wir mit späteren Bewertungssituationen umgehen. In dieser Veranstaltung wird das Thema „Leistung“ aus unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet und kritisch beleuchtet. Die Teilnehmenden arbeiten aktiv an der Gestaltung ihrer jeweiligen Rolle der objektiven, realistischen und möglichst fairen Beurteilung.

Inhalte

- Funktionen von Prüfungen und Leistungseinschätzungen
- Kompetenz, Performanz und Leistung
- Anforderungen an Leistungsmessungen und häufige Urteilsfehler
- Rolle der bewertenden Person

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte, Praxisanleitende, Pflege- und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Ergänzend zu dieser Veranstaltung eignen sich die Fortbildungen „Reflexion und Feedback“ sowie „Besonders lernstarke und lernschwache Auszubildende begleiten“.

Termin

31.01. – 01.02.2024
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/ Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Lernen und Anleiten in der Gruppe

Allgemeine Beschreibung

Zeit für effektive Praxisanleitung ist eine knappe Ressource. Umso wichtiger ist, dass diese nachhaltig gelingt – für einzelne Lernende oder in einer Gruppe von Auszubildenden. Der Seminartag wird Sie inspirieren, die Vielfalt der einzelnen Anleitungsmethoden zu entdecken, die Methoden vertieft kennenzulernen, auszuprobieren und vor allem Ihre Rolle als Lernbegleitende zu vertiefen.

Inhalte

- Planung von Gruppenanleitungen entwickeln
- Methoden der Gruppenanleitung wie POL, Simulationstraining, usw. kennenlernen und ausprobieren
- Mit Arbeits- und Lernaufgaben die Problemlösungskompetenz in Gruppen fördern

Referentin

Evelyn Syré, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Trainerin bei PERSPEKTIVE Personalentwicklung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

14.03.2024 (049)
13.09.2024 (7019)
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Meine Rolle als Praxisanleitung

COACHING

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitung hört sich leichter an als getan – handelt es sich doch meist um eine Doppelrolle verbunden mit zusätzlichem Stress und Verantwortung. Das Gefühl, zu viele Dinge gleichzeitig tun zu müssen und dabei nicht wirklich allem gerecht werden zu können, kann psychische Belastung auslösen. Auch entsteht leicht das Gefühl, allein mit dieser Situation zu sein. Doch – so ist es nicht! Im Rahmen einer Coachinggruppe haben Sie Platz für:

Inhalte

- Reflexion der laufenden Anleitungssituationen
- Angeleiteten kollegialen Austausch
- Weiterentwicklung der eigenen Anleitungspersönlichkeit
- Psychische Entlastung
- Mitlernen an Erfahrungen anderer Praxisanleitenden

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Terminreihe

23.09.2024
21.10.2024
11.11.2024
09.12.2024
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 1
EG, Raum 04

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Methodenkoffer – Fresh UP

Allgemeine Beschreibung

Welche Methode fördert welche Kompetenz? Der Methodentag zur Praxisanleitung soll unterschiedliche didaktische und pädagogische Anleitungsmethoden näherbringen. Hier lernen Sie eine Methodenvielfalt für Ihren Anleitungsalltag kennen und setzen sich mit der Förderung der einzelnen Kompetenzen auseinander.

Inhalte

- Der persönliche Methodenkoffer – Mikro- und Makromethoden sinnvoll einsetzen
- Individuelle Gestaltung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung in Anleitungssituationen
- Lernsituationen mit individuellen Arbeits- und Lernaufgaben methodisch ergänzen

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Zertifizierte Trainerin INEKO Institut, Trainerin bei PERSPEKTIVE Personalentwicklung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

12.03.2024 (048)
15.11.2024 (7019)
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Reflexion und Feedback

Allgemeine Beschreibung

„Ich reflektiere mich jeden Tag, ich kann selbst einschätzen, ob meine Leistung gut war“, „Feedback bekomme ich andauernd – ob ich will oder nicht“, „Ich bin eben ehrlich. Soll ich lügen, nur, weil irgendetwas mit meiner Meinung nicht umgehen kann?“ – diese Aussagen zeigen, dass Reflexion und Feedback nicht immer als das verstanden werden, was sie sind.

Was genau ist der Unterschied zwischen Selbsteinschätzung und Reflexion? Wenn Feedback mehr ist als das ungefilterte Wiedergeben der eigenen Meinung – was darf dann überhaupt noch gesagt werden? Warum reagieren manche Menschen scheinbar allergisch auf Reflexionsgespräche, blocken beim kleinsten Anflug von Kritik sofort ab oder weigern sich Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen? Dies und vieles mehr wird im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen. Die Teilnehmenden versuchen sich in verschiedenen Gesprächstechniken und entwerfen Gegenszenarien mit dem Ziel, sowohl gelingende Beziehungen zu gestalten als auch präzise und knapp das wiederzugeben, was gesagt werden muss. Ausgewählte und exemplarische Beispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden sind dabei ausdrücklich willkommen.

Inhalte

- Reflexionskompetenz und deren Bedeutung
- Verschiedene Arten von Reflexionsmöglichkeiten und deren Nutzen
- Konstruktives Feedback geben und Folgen destruktiven Feedbacks vermeiden
- Umgang mit irritierenden Reaktionen und Widerständen des Gegenübers
- Umsetzungs- und Übungsmöglichkeiten

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte, Praxisanleitende, Pflege- und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

22.02.2024

27.06.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Resilienz für Praxisanleitende

WAS UNS STARK MACHT GEGEN STRESS UND BELASTUNG

Allgemeine Beschreibung

Wer wünscht es sich nicht, widerstandsfähig zu sein gegenüber Rückschlägen und außergewöhnlichen Belastungen? Was genau macht resiliente Menschen aus und welche Antworten gibt die Forschung, die eigene Widerstandsfähigkeit zu stärken und so sicher und stark in unsicheren und krisenhaften Situationen zu handeln? Wie man an Krisen wachsen kann und es schafft, auch größere Veränderungsprozesse zu meistern, ist Inhalt dieses Trainings.

Inhalte

- Das Gehirn und seine Veränderungsfähigkeit
- Die 7 Säulen der Resilienz im Alltag
- Resilienz entwickeln ein Leben lang

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

20.11.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Sprachbewusst Anleiten

Allgemeine Beschreibung

Sprache ist eine besondere Fähigkeit des Menschen, alle Gedanken und Gefühle auszudrücken. Sie ist ein Kommunikationsmittel, das unser Denken und Handeln prägt und das wir ganz bewusst erlernen und gestalten können.

Dieses Seminar lädt Sie dazu ein, Sprache in all ihren Dimensionen bewusst zu erleben, vorhandene Sprachkenntnisse zu erkennen und sprachliche Förderung gekonnt umzusetzen. Gemeinsam wollen wir kreative Lösungen und Anregungen für Ihre Anleitung erarbeiten und uns den Herausforderungen einer sprachdifferenzierten Anleitsituation stellen.

Inhalte

- Sprache bewusst erleben
- Sprachliche Anforderungen und Handlungen im Beruf/Fach erkennen und trainieren
- Kommunikation und Aufgabenstellungen sprachbewusst gestalten
- Methoden für eine sprachbewusste Lernprozessgestaltung in heterogenen Gruppen

Referentinnen

Clara Hackl, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Viola Kuhbach, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

07.03.2024 (048)

19.09.2024 (049)

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.

AUSEINANDERSETZUNGEN IN DER AUSBILDUNG GELASSENER BEGEGNEN

Allgemeine Beschreibung

Sie haben Freude daran junge Menschen auszubilden. Doch manchmal kommen Sie an Ihre Grenzen oder geraten immer wieder in ähnliche Situationen, mit deren Umgang Sie unzufrieden sind. Daher steht die Veranstaltung unter dem Motto: „Ein wenig Ursachenanalyse und ganz viel Lösungserprobung“. Die Teilnehmenden haben dabei unter anderem die Möglichkeit, im Rahmen von Rollenspielen Handlungsalternativen für eigene Erfahrungen zu finden.

Inhalte

- Typische Konfliktsituationen
- Mit Männern und mit Frauen reden
- Souveränität statt Gelassenheit – Wie Sie in einer Situation nicht untergehen
- Sag was! – Handlungsfähig bleiben, wenn es einem die Sprache verschlägt
- „Das war doch gar nicht so gemeint!“ – eigene sensible Punkte und der Umgang damit

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitungen, Führungskräfte, Pflegepersonal und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

20.03.2024
18.04.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Infusionsmanagement

FACHTHEMEN PÄDAGOGISCH WERTVOLL ANLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar soll die pädagogischen Fachkompetenzen der aktiven Praxisanleitung zum Fachthema „Infusionsmanagement“ vertiefen. Es können Unklarheiten bzw. Problemsituationen themenbezogen geklärt werden. Das Team der Zentralen Praxisanleitung gibt dabei aktuelle Standards weiter und stellt Neuerungen sowie beispielhafte Anleitungssituationen vor.

Inhalte

- Refresh: Allgemeiner Umgang Infusionsmanagement
- Refresh: Hygienische Richtlinien und Hausstandard
- Austausch

Referentinnen

Ina Kolbatz, Zentrale Praxisanleiterin, UKA

Martina Weisskirchen, Zentrale Praxisanleiterin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA.

Termine

22.04.2024

23.09.2024

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Inhalationstherapien im Mutter-Kind-Zentrum

FACHTHEMEN PÄDAGOGISCH WERTVOLL ANLEITEN

Allgemeine Beschreibung

In der Infektsaison des Winters 2022/2023 wurden allein im Mutter-Kind-Zentrum des UKA über 900 Kinder und Jugendliche mit Atemwegbeschwerden stationär behandelt. Die korrekte Anleitung sowie Durchführung von Inhalationstherapien spielen für den Krankheitsverlauf einer akuten als auch chronischen Atemwegserkrankung eine zentrale Rolle. Dabei tragen die Inhalationen maßgeblich zur Genesung und Linderung der Symptome bei. Eine umfassende Anleitung der Lernenden, der Patientinnen und Patienten sowie der Erziehenden zur fachlich korrekten Durchführung verschiedener Inhalationen übernimmt dabei das Pflegepersonal.

Inhalte

- Grundlagen der Inhalationstherapie und der Wirkstoffgruppen
- Zielgruppenspezifische Anleitung der altersentsprechenden Applikationsformen
- Praxisrelevante Informationen zur Inhalation
- Inhalationssimulationen

Referentinnen und Referenten

Melanie Khodabakhsh, Bildungsreferentin, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Dr. Thomas Mahler, Oberarzt, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderpneumologie, Mutter-Kind-Zentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende sowie das Pflegepersonal des Mutter-Kind-Zentrums.

Termin

13.11.2024

14.15 – 16.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

„Ich bin Pflegekraft. DU könntest das nicht!“

BERUFLICHE IDENTITÄTSBILDUNG UND BERUFSMARKETING FÜR PFLEGENDE

Allgemeine Beschreibung

Der Pflegeberuf hat zwei Gesichter. Zum einen wird die Bedeutung der Profession und der Anspruch an die Tätigkeit hervorgehoben und in öffentlichen Reden mit höchster Anerkennung bedacht. Andererseits jedoch erleben Pflegepersonen über getroffene Entscheidungen oder direkte Äußerungen, dass ihrem Beruf eben nicht der Respekt entgegengebracht wird, den sie sich wünschen oder für gerechtfertigt halten. Auch bieten die derzeitigen Rahmenbedingungen einen Hintergrund, der es schwer machen kann, stolz auf die Berufswahl zu sein. Das Seminar möchte Pflegende unterstützen und Möglichkeiten aufzeigen, wie Betroffene sich auf Basis der Gegebenheiten positionieren können. Es werden Ideen erarbeitet, um den Pflegeberuf in der Öffentlichkeit in das Licht zu rücken, in dem er erscheinen sollte.

Inhalte

- Das Wesen der Pflege – was sie ist und was sie nicht ist
- Die verbale Ohnmacht überwinden
- Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung – Du tust Gutes? Dann rede darüber!
- Eine gemeinsame Botschaft finden

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitungen, Führungskräfte, Pflegepersonal und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

16.01. – 17.01.2024
(virtuell)
08.30 – 12.30 Uhr

30.09.2024 (048)
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Kompetenzorientiert anleiten

DIE KERNKOMPETENZEN DER GENERALISTIK MIT PRAKTISCHEN LERNSITUATIONEN VERKNÜPFEN

Allgemeine Beschreibung

In den neuen Lehr- und Ausbildungsplänen sind die Kompetenzschwerpunkte und ihre Inhalte neu definiert. Damit die Auszubildenden das Ausbildungsziel nach § 5 PflBG erreichen können, nimmt die Kompetenzvermittlung und Weiterentwicklung anhand des Rahmenlehrplans und des Rahmenausbildungsplans des Bundes einen großen und wichtigen Stellenwert in der Praxisanleitung ein. Aus diesen Schwerpunkten der fünf Kernkompetenzen leiten sich viele praktische Aufgabenstellungen ab und auch das konkrete Anleiten orientiert sich daran.

Inhalte

- Kennenlernen der Kompetenzschwerpunkte anhand des Curriculums und der daraus entwickelten Aufgabenstellungen
- Kernkompetenzen und Lernsituationen miteinander verknüpfen
- Transfer: Wie übersetze ich dies in meinen Anleitungsalltag?
- Arbeit mit konkreten Beispielen für Ihre Station/Abteilung/Einrichtung

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Zertifizierte Trainerin INEKO Institut, Trainerin bei PERSPEKTIVE Personalentwicklung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

23.04.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Methoden zur praktischen Ausbildung in der Wundversorgung

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar bietet Praxisanleitenden im Bereich der Wundversorgung die Möglichkeit Methoden kennenzulernen, welche zur Wissensvermittlung innerhalb der generalistischen Pflegeausbildung oder zur Einarbeitung neuer Mitarbeitenden herangezogen werden können.

Inhalte

- Pädagogische Grundsätze
- Methoden zur Gestaltung des Lernprozesses und Berücksichtigung der Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz in der Praxis
- Praxisbeispiele zur Wissensvermittlung in der Wundversorgung
- Methodenkoffer zum Ausprobieren für Anleitungssituationen

Referent

Norbert Matscheko, B.Sc., M.A., Rektor der Bayerischen Pflegeakademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitenden, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Praxisanleitende, welche zusätzlich die Weiterbildung zum Wundexperten oder zur Wundexpertin nach der Initiative Chronische Wunden (ICW) absolviert haben.

Termin

20.02.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Simulationsbasiertes Lernen – mehr als nur ein Puppenspiel

Allgemeine Beschreibung

Wir laden Sie ein, in die Rolle unserer Auszubildenden zu schlüpfen und eine moderne und besonders effektive Form des Lernens auszuprobieren. Im geschützten Rahmen werden verschiedene Kontexte trainiert. Simulationspuppen, wie unsere Nursing Anne, imitieren den Zustand von Patientinnen und Patienten verblüffend echt und spiegeln so reale Versorgungssituationen wieder. Kommunikationsabläufe werden in realistischen Situationen geübt, Teamarbeit gefördert und das Verhalten in kritischen Szenarien geschult.

Inhalte

- Konzept Simulationsbasiertes Lernen
- Kennenlernen der Training Area
- Simulationen verschiedener Szenarien

Referentinnen und Referenten

Andrea Dachs, Zentrale Praxisanleiterin, UKA

Andreas Wörner, Zentraler Praxisanleiter, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine

21.02.2024

11.09.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten

Allgemeine Beschreibung

Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen sind in Deutschland die Orte, an denen die meisten Menschen versterben. Sterben und Tod sind damit eine Realität, der es täglich zu begegnen gilt. Im Anleitungsprozess tragen Sie Verantwortung für eine fundierte Ausbildung – auch die zentralen Themen Sterben und Tod sind davon nicht ausgenommen. Gleichzeitig gilt auch hier: Je sicherer Anleitende im Thema sind, umso sicherer können sie anleiten. Der Seminartag befähigt Sie, gelassen und sicher auch diese Themen anzusprechen, zu orientieren und zu begleiten.

Inhalte

- Verstorbene versorgen – kurze Wiederholung
- Angehörigen begegnen
- Über Sterben und Tod sprechen – raus aus dem Tabu
- Fragen von Auszubildenden annehmen
- Ethische Fragestellungen aufgreifen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA, derzeit berufs-
begleitendes Studium der Perimortalen Wissenschaften: Sterben, Tod
und Trauer interdisziplinär, Universität Regensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

15.03.2024
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Wie binde ich Auszubildende aus anderen Einrichtungen in den Stationsalltag ein?

Allgemeine Beschreibung

Im Rahmen ihrer Pflegeausbildung absolvieren auch externe Auszubildende aus Langzeiteinrichtungen und der ambulanten Versorgung Praxiseinsätze am UKA. Wie können Sie als Stationsleitungen und Praxisanleitende zu einer gelungenen Integration beitragen? Gemeinsam werden verschiedene Möglichkeiten für den Stationsalltag überlegt und ausgearbeitet.

Inhalte

- Welcome Day für externe Auszubildende
- Praxisbesuch der Kooperationspartner
- Spezifische Lernziele
- Bezugspersonen

Referentinnen

Jana Ehrler, Zentrale Praxisanleiterin, UKA

Alena Geir-Cao, Zentrale Praxisanleiterin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Stationsleitungen und Praxisanleitende am UKA.

Termine

16.04.2024

08.10.2024

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen

Berufsspezifische Kompetenzfeststellung und Leistungsbeurteilung

Allgemeine Beschreibung

Zunächst befassen wir uns mit dem Kompetenzbegriff und erarbeiten anschließend Strategien zur Kompetenzfeststellung. Bezugnehmend auf die Kompetenzbeschreibungen im Ausbildungs- und Rahmenlehrplan optimieren wir Anleitungssituationen und beschäftigen uns anschließend mit Kriterien zur Leistungsbewertung.

Inhalte

- Kompetenzfeststellung und Handlungsorientierung in beruflichen Lern-/Ausbildungssituationen
- Abgleich der gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung zu erwerbenden Kompetenzen mit den Lernzielen der erarbeiteten Anleitungssituationen, ggf. Überarbeitung der Anleitungssituationen
- Erarbeitung von Kriterien zur Leistungsbewertung – basierend auf den Lernzielen einer Anleitungssituation und den zu erwerbenden Kompetenzen
- Reflexion des gesamten Seminars und Definition eigener Entwicklungsziele für die Praxisanleitung

Referentin

Stefanie Geisbusch, Dipl.-Ing., M.A., Trainerin für berufliches Lernen, Technische Akademie Esslingen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte, die mit der Ausbildung der Medizinischen Technologinnen und Technologen am UKA betraut sind sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

16.09.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

TAE

Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen

Schwierige Anleitungssituationen analysieren und bewältigen

Allgemeine Beschreibung

In diesem Seminar zur Weiterentwicklung der eigenen berufspädagogischen Kompetenz nehmen wir problematische Anleitungssituationen in den Blick und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze. Zudem thematisieren wir Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen (Generation Z, Auszubildende mit Migrationshintergrund, u.a.) und Möglichkeiten, wie sich Kompetenzerleben fördern lässt.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Analyse von schwierigen Anleitungssituationen aus dem Kreis der Teilnehmenden
- Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Zielgruppenanalyse und Erarbeitung der speziellen Herausforderungen von unterschiedlichen Zielgruppen
- Maßnahmen zur Förderung des Kompetenzerlebens
- Reflexion der eigenen inneren Haltung im Hinblick auf die Zielgruppen

Referentin

Stefanie Geisbusch, Dipl.-Ing., M.A., Trainerin für berufliches Lernen, Technische Akademie Esslingen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte, die mit der Ausbildung der Medizinischen Technologinnen und Technologen am UKA betraut sind sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

23.02.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen

Zielgruppenspezifische Anleitungssituationen gestalten

Allgemeine Beschreibung

In diesem Tagesseminar geht es um Methoden der Wissensvermittlung, Binnendifferenzierung und die gemeinsame Erarbeitung von Anleitungssituationen. Gerne dürfen die Teilnehmenden vorhandene Unterlagen mitbringen, die sie dann ergänzen und überarbeiten. Zum Schluss schauen wir uns noch die Fallstricke bei der Leistungsbewertung an, wie z.B. den Halo-Effekt und andere.

Inhalte

- Erweiterung des Methodenrepertoires: Methoden der Wissensvermittlung
- Erarbeitung von Anleitungssituationen, die nach Abschluss des Seminars allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden (Basis für den Aufbau einer Anleitungssammlung)
- Binnendifferenzierung: Erarbeitung von gestuften Arbeits- und Lernaufgaben für die Auszubildende passend zu den zuvor erarbeiteten Anleitungssituationen, differenziert nach Zielgruppe
- Leistungsbewertung und Feedback – Reflexion und gemeinsamer Austausch

Referentin

Stefanie Geisbusch, Dipl.-Ing., M.A., Trainerin für berufliches Lernen, Technische Akademie Esslingen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte, die mit der Ausbildung der Medizinischen Technologinnen und Technologen am UKA betraut sind sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.06.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen OTA/ATA

Anleitungssituationen mittels Simulationen gestalten

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitungen stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen den Lernorten Theorie und Praxis dar und sind im klinischen Alltag von großer Bedeutung. Dabei sind die Einsatzbereiche in ihrer jeweiligen Besonderheit zu berücksichtigen, dies gilt im Speziellen für den Operations- und Anästhesiebereich.

Inhalte

- Simulationen gestalten, durchführen und auswerten
- Best-Practice-Beispiel: Anleitung im Simulationszentrum

Referentin

Alissa Schilling, Operationstechnische Assistentin, Praxisanleiterin, PEG Akademie München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Auszubildende im Bereich der OTA/ATA am UKA begleiten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

01.07.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen OTA/ATA

Rechtliche Grundlagen und Planung kompetenzorientierter Anleitung

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar vermittelt kompakt die neuesten rechtlichen Grundlagen und Neuerungen in der OTA/ATA Ausbildung. Zudem wird ein besonderes Augenmerk auf die speziellen Kompetenzschwerpunkte beider Ausbildungen im Rahmen der Anleitungssituation gelegt.

Inhalte

- Veränderungen in den Ausbildungen zur OTA/ATA
- Wandel der Praxisanleitung
- Herausforderungen zwischen Theorie und Praxis erkennen und meistern
- Die Kompetenzschwerpunkte in der OTA/ATA Ausbildung kennen
- Anleitungssituationen anhand der Kompetenzschwerpunkte planen

Referentin

Alissa Schilling, Operationstechnische Assistentin, Praxisanleiterin, PEG Akademie München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Auszubildende im Bereich der OTA/ATA am UKA begleiten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

19.02.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person





Recht und Organisation

Im Alltag bleibt oft wenig Zeit für die eigene Schreibtischorganisation. Veranstaltungen aus diesem Abschnitt helfen – sie informieren nicht nur über die aktuellsten rechtlichen Entwicklungen, sondern geben auch Einblicke, wie gute Organisation gelingen kann.



Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung

Allgemeine Beschreibung

Wie lange dürfen z. B. zubereitete Medikamente (aufgezogene Spritzen, belüftete Infusionen u. a.) vor Gebrauch gelagert werden? Der richtige Umgang ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen bzw. von rechtlichen Auseinandersetzungen im Gesundheitswesen. Tatsächlich sind die sachgerechte Zubereitung und der anschließende, bestimmungsgemäße Gebrauch eines Medikaments wesentliches Merkmal der Sicherheit eines Arzneimittels. Denn es geht nicht nur um mikrobiologische Unbedenklichkeit, sondern ebenso darum, dass diese unter pharmakologischen wie pharmazeutischen Vorgaben noch nach Minuten oder Stunden ohne Bedenken gegeben werden können. Temperatur, Luft und Licht u. a. können die Wirksamkeit von Medikamenten beeinflussen. Die Zubereitung von Medikamenten einschließlich des gebotenen aseptischen Vorgehens ist Schwerpunkt dieser Fortbildung.

Inhalte

- Sichere und hygienische Handhabung von Arzneimitteln
- Normative Regelungen
- Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Aktuelle Hinweise und Neuerungen

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Dr. Manfred Renz, Apotheker, UKA

Peer-Ulrich Voigt, Syndikusrechtsanwalt, Leitung Stabsstelle Recht, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Beschäftigten des Pflegedienstes und an medizinische Technologinnen und Technologen am UKA.

Termin

04.11.2024

14.15–17.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

DRG-Runden

Allgemeine Beschreibung

Das DRG-System unterliegt seit der Einführung immer wieder Änderungen und ist somit ein dynamisches System. Daraus und aus immer wieder neuen gesetzlichen Vorgaben, ergeben sich fortlaufend neue Anforderungen und Herausforderungen. Diese können nur gemeinsam mit allen Berufsgruppen, die am DRG-System und somit an der Abrechnung stationärer Fälle beteiligt sind, gemeistert werden. Bei dieser Veranstaltung des Medizincontrollings werden Sie über wichtige Themen rund um das DRG-System, der Kodierung und zum MD-Verfahren sowie weiteren aktuellen Themen u. a. OPS-Strukturprüfungen etc. informiert.

Die DRG-Runden sollen außerdem einen breiteren fachabteilungs- und berufsgruppenübergreifenden Austausch zwischen allen ermöglichen, die in besonderer Weise Verantwortung für das Gelingen der DRG-Abrechnung am UKA übernommen haben.

Durch Information, Transparenz und den gemeinsamen Austausch können wir voneinander profitieren und dieser Aufgabe zusammen bestmöglich nachkommen.

Inhalte

- Kennzahlen
- Aktuelle Entwicklungen im DRG-System
- MD(K) Reporting
- Gesetzliche Anforderungen
- Zusammenarbeit Klinik-Medizincontrolling-Kodierung
- Aktuelle Themen im Medizincontrolling

Referentinnen und Referenten

Dr. Thomas Buhr, Bereichsleiter Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Dr. Damaris Knechtel, Abteilungsleiterin Medizincontrolling, Bereich Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an DRG-beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Kodierfachkräfte und weitere interessierte Mitarbeitende am UKA.

Termine

13.03.2024

12.06.2024

11.12.2024

12.15 – 13.45 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



EDV – ATOSS für Dienstplanende und Zeitbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Diese Schulung vermittelt Kenntnisse rund um den Dienstplan: Dienstplanerstellung, Dienstplanpflege, Besetzungsplanung, Zeitbuchungsadministration, Maßnahmen zum Monatsabschluss, zeitwirtschaftliches Berichtswesen.

Inhalte

- ATOSS-Mitarbeitende Portal (informativ)
- Menüstruktur und Programmbedienung, Benutzereinstellungen
- Fehltagelkalendar
- Dienstplanung
- Besetzungsanzeige
- Besetzungsplan
- Festschreiben des Dienstplanes
- Warnliste, Saldenliste
- Zeitbuchungen (Buchungs- und Fehlerkorrektur)
- Kommentieren von Zeitbuchungen
- Maßnahmen nach Monatsabschluss
- Dienstplan- und Berichtsdruck

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende des Bereiches Medizinische Informationstechnik

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Dienstplanende und Zeitbeauftragte am UKA. Die Schulungen können bereichs- und berufsgruppenübergreifend stattfinden.

Ansprechperson und Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Die Schulung erfolgt nach individueller Vereinbarung mit der Ansprechperson.

Ort

nach Vereinbarung



EDV – ORBIS-Basischulung

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsübergreifend Orbis-Basiskenntnisse für neu eingestellte Mitarbeitende.

Inhalte

- Anmelden in Orbis-NICE, Benutzerwechsel
- Auswahl und Wechsel der Organisationseinheit
- Oberflächenprofile und Navigation
- Patientensuche
- Funktionen der Patientenmappe
- Prinzip Arbeitslisten
- Kontextmenü
- Archivaufruf
- Alert/CAVE

Referenten

Martin Küchelbacher, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA
Stephan Schmidt, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an alle neuen Beschäftigten am UKA, die mit Orbis arbeiten.

Hinweis zur Anmeldung

Die Einladung und Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt durch die Stations- oder Bereichsleitungen bzw. das jeweilige Sekretariat der Direktorinnen und Direktoren an die Ansprechperson der Medizinischen Informationstechnik.

Ansprechperson und Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechperson bekannt gegeben
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



EDV – Vertiefende ORBIS-Grundschulung Ärztinnen und Ärzte

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsspezifische Orbis-Kenntnisse für neu eingestellte Ärztinnen und Ärzte.

Inhalte

- Arbeitsliste Medizin und Fallübersicht
- Patientenkurve Übersicht, Anordnungen
- Elemente der Stationsgrafik, Kontextmenü
- Terminbuch
- Terminliste
- Leistungsstellenmanagement mit Auftragsbearbeitung
- Terminierung
- Erfassung und Befundung
- Aufklärung
- Anamnese
- Arztbriefschreibung
- Vidierworkflow
- Verordnungen/Bescheinigungen
- Dokumentendruck

Referenten

Martin Küchelbacher, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Stephan Schmidt, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an alle neuen Ärztinnen und Ärzte in Kliniken und Funktionsstellen am UKA.

Ansprechperson und Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechperson bekannt gegeben.
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



EDV – Vertiefende ORBIS-Grundschulung Pflege

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsspezifische Orbis-Kenntnisse für neu eingestellte Mitarbeitende des Pflegedienstes.

Inhalte

- Elemente der Stationsgrafik, Kontextmenü
- Anordnungen für das Leistungsstellenmanagement (Labor, Kursanordnung)
- Pflegedokumentation
- Pflegeplanung, Maßnahmendokumentation und Pflegeberichterstellung
- Wund- und Dekubitusdokumentation
- PPR-Erfassung
- Dokumentendruck
- Schnellinfo
- Patientenkurve Übersicht
- Verordnungen/Bescheinigungen

Referenten

Martin Küchelbacher, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA
Stephan Schmidt, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Beschäftigte des Pflegedienstes aus allen Kliniken und Funktionsstellen am UKA.

Hinweis zur Anmeldung

Die Einladung und Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt durch die Stations- oder Bereichsleitungen an die Ansprechperson der Medizinischen Informationstechnik.

Ansprechperson und Anmeldung

Anita Lauter
Telefon: 0821 400-4156
E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechperson bekannt gegeben.
14.15–15.45 Uhr

Ort

UKA
Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



Grundlagen rund um das DRG-System

Allgemeine Beschreibung

Seit der Einführung eines Systems zur Vergütung von stationären Behandlungen über Fallpauschalen (DRG-System) im Jahre 2003 gibt es kaum noch eine Berufsgruppe im Krankenhaus, die nicht mittel- oder unmittelbar am Arbeitsplatz mit den sich aus dem Abrechnungssystem ergebenden Anforderungen konfrontiert wird. Die Komplexität des Systems lässt jedoch Hintergründe und Zusammenhänge oftmals nicht ohne Weiteres erkennen. Um daher für alle Berufsgruppen einen umfassenden, systematischen Einblick in die Grundlagen und deren Zusammenhänge sowie die sich für den Arbeitsalltag ergebenden Implikationen aufzuzeigen und damit mehr Klarheit und Verständnis für die (bürokratischen) Anforderungen zu erlangen, laden wir alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Inhalte

- Grundlagen der Krankenhausfinanzierung
- DRG – wichtige Komponenten, Aufbau, Ziele, Auswirkungen
- Bedeutung der ärztlichen und pflegerischen Dokumentation als Grundlage für die Leistungsabrechnung
- Kodierung – Was macht Sinn zu dokumentieren, was nicht? Wie und wo erfolgt die Kodierung im ORBIS-KIS?
- MDK Prüfungen – Rechtliche Grundlagen von Prüfungen, Arten der Prüfung, auf was ist zu achten?

Referentinnen und Referenten

Dr. Thomas Buhr, Bereichsleiter Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Dr. Damaris Knechtel, Abteilungsleiterin Medizincontrolling, Bereich Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vor allem an alle neuen ärztlichen Mitarbeitenden und an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

20.03.2024 (049)

23.10.2024 (7019)

13.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Allgemeine Beschreibung

Zweck des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG) ist es, den Verkehr von Medizinprodukten zu regeln und dadurch für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte sowie für die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patientinnen und Patienten, Anwenderinnen und Anwender sowie Dritter zu sorgen. Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) gilt für das Errichten, Betreiben, Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten nach § 2 des MPDG bzw. Artikel 2 der Medical Device Regulation (MDR). Neben dem Erwerb von grundlegenden Anforderungen ist in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und im Plenum zu diskutieren, um Unsicherheiten für die tägliche Arbeit im Alltag zu beseitigen.

Inhalte

- Grundlegende und aktuelle Anforderungen
- Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG)
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Referent

Christoph Blank, Abteilungsleitung Medizintechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten, die Medizinprodukte und Zubehör anwenden. Für Medizinproduktebeauftragte und -unterweisende ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Hinweis

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

10.04.2024
11.09.2024
15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Großer Hörsaal

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



Microsoft Office – Aufbau

Allgemeine Beschreibung

Im Tagesgeschäft werden zahlreiche Aufgaben mit den Office-Programmen von Microsoft erledigt, da sich Arbeiten einfach und schnell bewältigen lassen. Der souveräne Umgang mit den Office-Anwendungen ist daher ein entscheidender Pluspunkt. Je professioneller Sie die Anwendungen beherrschen, desto effektiver arbeiten Sie Ihre Agenda ab. Die Basiskenntnisse können Sie in den Web Based Trainings aneignen, verbessern und/oder auffrischen. Für einen erweiterten Funktionsumfang können wir Ihnen nach Abstimmung auch anwender- bzw. tätigkeitszentrierte Seminare anbieten, um dienstlich notwendige Aufgaben effizienter zu erfüllen.

Inhalte

- Outlook Aufbau
- Word Aufbau
- Excel Aufbau
- PowerPoint Aufbau

Der tatsächliche Schulungsumfang ist abhängig von den zu schulenden Inhalten.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Ansprechperson und Anmeldung

Ihren individuellen Fortbildungsbedarf für Ihre Station/Ihren Bereich dürfen Sie gerne in der Fort- und Weiterbildung melden:

Dorina Weindl, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0821 400-161354

E-Mail: dorina.weindl@uk-augsburg.de

Hinweis

Nach entsprechender Anfrage durch Interessierte, Vorgesetzte, Kliniken oder Bereiche wird die Schulung konzipiert und mit Ihnen terminiert.

Termin

auf Anfrage

Teilnahmezahl

12 Personen

Microsoft Office – Excel Basiswissen

ONLINEKURS ZUM EINSTEIGEN UND AUFRISCHEN

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) stehen die praktische Anwendung von Excel und die effiziente Bewältigung von typischen Aufgabenstellungen des Büroalltags. Sie lernen schrittweise, wie Sie Tabellen in Excel erstellen, Daten eingeben und erste Berechnungen sowie Funktionen anwenden. Bestimmen Sie Ihr eigenes Lerntempo und üben Sie mit Hilfe dieses WBTs Zellen zu bearbeiten oder ganze Tabellen zu formatieren und für den Druck vorzubereiten.

Inhalte

- Programmoberfläche
- Tabellenblätter
- Tabellenzellen
- Formatieren von Tabellen
- Druckvorbereitung und Druck
- Rechnen mit Excel

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die Grundlagenwissen für die Anwendung von Excel erwerben oder festigen möchten.

Dauer

ca. 8–10 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – OneNote 2016 Basiswissen

SCHRITT FÜR SCHRITT ONENOTE EFFIZIENT NUTZEN

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) stehen die praktische Anwendung von OneNote und die effiziente Bewältigung von typischen Aufgabenstellungen des Büroalltags. Schritt für Schritt lernen Sie in diesem abwechslungsreichen und interaktiv gestalteten WBT die Grundlagen der Anwendung von OneNote kennen.

Inhalte

- Einführung
- OneNote Überblick
- Notizbücher organisieren
- Notizen in OneNote eingeben
- Effizientes Arbeiten
- OneNote im Team

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die sich effizient in OneNote einarbeiten oder vorhandenes Wissen erweitern möchten.

Dauer

ca. 5 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – Outlook Basiswissen

ONLINEKURS ZUM EINSTEIGEN UND AUFRISCHEN

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) steht die praktische Anwendung von Outlook. Erlernen Sie schrittweise, wie Sie E-Mails aufrufen bzw. schreiben und wie Sie diese an mehrere Empfänger gleichzeitig verschicken und strukturiert ablegen können. Auch die Erstellung und Organisation von Aufgaben/Terminen in Outlook sowie die Verwaltung von Kontakten im Adressbuch werden in diesem Onlinekurs trainiert.

Inhalte

- Programmoberfläche
- E-Mail
- Kalender
- Kontakte
- Aufgaben
- Notizen

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die die Anwendung von Outlook neu erlernen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Dauer

ca. 8–10 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – PowerPoint Basiswissen

ONLINEKURS ZUM EINSTEIGEN UND AUFRISCHEN

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) stehen die praktische Anwendung von PowerPoint. Erlernen Sie schrittweise das Öffnen, das Erstellen oder das Speichern von Präsentationen. Üben Sie in Ihrem eigenen Lerntempo, wie Sie Folien gestalten, Grafiken und weitere Medien einfügen sowie Animationen in PowerPoint. Zudem lernen Sie den Umgang und den Vorteil von Masterfolien kennen.

Inhalte

- Programmoberfläche
- Folienorganisation
- Bearbeiten und Gestalten von Folien
- Foto- und Grafikbearbeitung
- Animationen, Audio und Video
- Tabellen und Diagramme
- Einheitliche Gestaltung und Druck

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die die Anwendung von PowerPoint neu erlernen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Dauer

ca. 8 – 10 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – Teams Basiswissen

SCHRITT FÜR SCHRITT TEAMS EFFIZIENT NUTZEN

Allgemeine Beschreibung

Lernen Sie mit Hilfe dieses Web Based Trainings (WBTs) die Vorzüge einer modernen Online-Kommunikation kennen! Schritt für Schritt wird Ihnen gezeigt, wie einfach und sicher Microsoft Teams funktioniert. Das abwechslungsreich und interaktiv gestaltete WBT legt dabei den Fokus auf das Erlernen von effizienteren und effektiven Besprechungsformen.

Inhalte

- Einführung
- Schnelle Kommunikation in Chats
- Teams und Kanäle
- Inhalte im Team teilen
- Einstellungen
- Besprechungen

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die sich effizient in Teams einarbeiten oder vorhandenes Wissen erweitern möchten.

Dauer

ca. 1–2 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – Word Basiswissen

ONLINEKURS ZUM EINSTEIGEN UND AUFRISCHEN

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) steht die praktische Anwendung von Word. Erlernen Sie schrittweise Texte einzugeben und diese ansprechend zu gestalten, wie zum Beispiel mit Tabellen, Grafiken oder Aufzählungen. Lernen Sie außerdem den Nutzen von Serienbriefen als zeitsparende Möglichkeit kennen und trainieren Sie in diesem Onlinekurs die Erstellung sowie den Druck von Briefen.

Inhalte

- Programmoberfläche
- Schnelle Grundlagen der Bedienung
- Textformatierungen
- Rechtschreibkorrektur und Drucken
- Bild- und Grafikelemente
- Tabellen und Listen
- Effizient arbeiten mit Word

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die ein Grundlagenwissen für die Anwendung von Word erwerben oder festigen möchten.

Dauer

ca. 8 – 10 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



MyIKE – Einführungsveranstaltungen

Allgemeine Beschreibung

MyIKE ist das 2022 am UKA eingeführte Lernmanagementsystem und bildet das Bildungsprogramm der Akademie für Gesundheitsberufe in digitaler Form ab. Mitarbeitende des Hauses können hier ihre eigene persönliche Bildungshistorie und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen einsehen.

Außerdem melden Sie sich über MyIKE für die bereitgestellten webbasierten Trainings (WBTs) an und können diese dort absolvieren. Um sich mit dieser neuen Lernumgebung vertraut zu machen, bietet die Fort- und Weiterbildung Einführungsveranstaltungen an.

Inhalte

- Zugang zu MyIKE
- Anmeldeprozess
- Erste Schritte und Aufbau
- Kurzer Einblick in ein webbasiertes Training (Aufbau und Navigation)
- Erfolgreiches Absolvieren eines WBTs

Referentin

Dorina Weindl, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

27.02.2024

18.09.2024

14.00 – 15.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

30 Personen

PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?

Allgemeine Beschreibung

„PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?“. Wenn auch du dir diese Frage schon öfter gestellt hast, dann besuche unsere Fortbildung! Neben aktuellen Informationen zum Umsetzungs- und Einführungsstand der neuen „PPR2.0“, schauen wir uns gemeinsam an WARUM es diese Systeme gibt, WIE sie funktionieren, WAS sie unterscheidet und WO sie deinen pflegerischen Alltag maßgeblich beeinflussen.

Inhalte

- PpUGV/PPR2.0 – Kurzdarstellung, Funktion und Unterschied
- Dokumentation und dann?
- Wie beeinflussen diese Systeme den Pflegealltag?
- Einflussmöglichkeiten durch die Pflegenden
- Aktueller Umsetzungs- und Einführungsstand der „PPR2.0“

Referent

Jonathan Wagner, Mitarbeiter im Projekt- und Prozessmanagement, Pflegedirektion, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte am UKA.

Termine

25.06.2024 (048)

22.11.2024 (7019)

14.15 – 15.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes elektronisches System zum Management von klinischen Forschungsprojekten. Durch die Nutzung des Studienmanagementsystems STUDYSTAR wird der gesamte Lebenszyklus einer Studie von der Anfrage/Studienidee bis zur Archivierung durch die Prüfzentren am UKA verwaltet und dokumentiert. STUDYSTAR ersetzt individuell geführte Listen zu Forschungsprojekten an den Studienzentren, im Drittmittelmanagement (DMM), Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit (SRDI) und sämtlichen beteiligten Abteilungen. Somit wird der Prozess der Studienverwaltung beschleunigt, vereinfacht und vereinheitlicht. Am Ende der Schulung sollen Sie STUDYSTAR sicher einsetzen und alle Funktionalitäten für Ihren Studienalltag nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Nutzung von STUDYSTAR
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Verwaltung“ (Mitarbeitende und deren Berechtigungen)
- Modul „Dokumente“

Referentin

Johanna Gutschon, M.Sc., Wissenschaftliche Koordinatorin, Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an nicht-ärztliche Mitglieder eines Prüfzentrums, insbesondere an alle Study Nurses sowie Studienkoordinatorinnen und -koordinatoren am UKA, die aktiv an Forschungsprojekten arbeiten und diese in STUDYSTAR dokumentieren.

Termine

16.01.2024
16.04.2024
16.07.2024
15.10.2024
09.30 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

9 Personen

STUDYSTAR – Schulung für Standard-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes elektronisches System zum Management von klinischen Forschungsprojekten. Durch die Nutzung des Studienmanagementsystem STUDYSTAR wird der gesamte Lebenszyklus einer Studie von der Anfrage/Studienidee bis zur Archivierung durch die Prüfzentren am UKA verwaltet und dokumentiert. STUDYSTAR ersetzt individuell geführte Listen zu Forschungsprojekten an den Studienzentren, im Drittmittelmanagement (DMM), Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit (SRDI) und sämtlichen beteiligten Abteilungen. Somit wird der Prozess der Studienverwaltung beschleunigt, vereinfacht und vereinheitlicht. Am Ende der Schulung sollen Sie sicher in STUDYSTAR navigieren und die wesentlichen Funktionalitäten für Ihren Studienalltag nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Dokumente“

Referentin

Johanna Gutschon, M.Sc., Wissenschaftliche Koordinatorin, Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an ärztliche und sonstige Mitglieder eines Prüfzentrums sowie an Mitarbeitende der SRDI und dem DMM, die Studienprojekte aktiv betreuen.

Termine

16.01.2024
16.04.2024
16.07.2024
15.10.2024
17.00 – 18.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

30 Personen

Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen

Allgemeine Beschreibung

Das Transfusionsgesetz regelt in der Bundesrepublik Deutschland die Gewinnung von Blut, Blutbestandteilen und Blutprodukten sowie deren Anwendung am Menschen bei Bluttransfusionen. Es enthält außerdem umfassende Dokumentationspflichten. Die im UKA vorliegende transfusionsmedizinische Dienstanweisung dient dem Zweck, die Qualitätssicherungsmaßnahmen zu beschreiben und die Einhaltung der Qualitätsziele sicherzustellen.

Inhalte

- Praktischer Umgang mit der transfusionsmedizinischen Dienstanweisung
- Umgang mit Bluttransfusionen
- Dokumentationspflichten

Referentin

Dr. Susanne Lison, Oberärztin, Institut für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Beschäftigten des Pflegedienstes im UKA. Für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Hinweis

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

10.04.2024
11.09.2024
14.15 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Großer Hörsaal

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Pflichtschulungen und -unterweisungen

Zu folgenden Themen bietet die Akademie für Gesundheitsberufe Mitarbeitenden des UKA Pflichtschulungen/-unterweisungen in Form von webbasierten Trainings an:



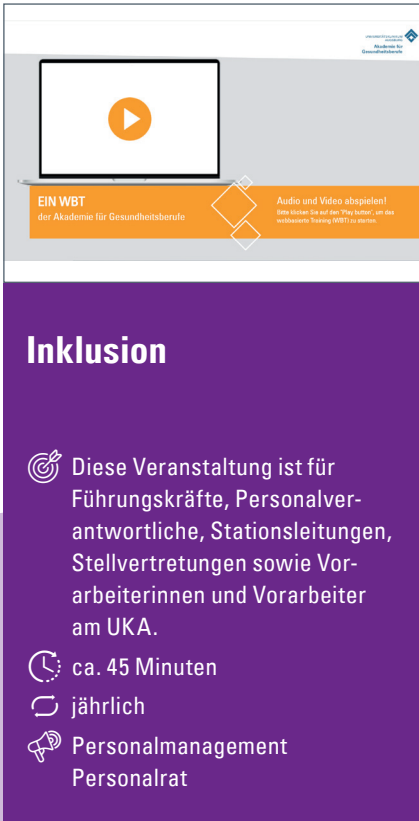
Datenschutz

- 🎯 Das Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.
- 🕒 ca. 45 Minuten
- 🔄 jährlich
- 📣 Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, Datenschutzbeauftragte



Informationssicherheit und IT-Sicherheit





- 🎯 Das Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.
- 🕒 ca. 45 Minuten
- 🔄 alle 2 Jahre
- 📣 Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, Informationssicherheitsbeauftragte



EIN WBT
der Akademie für Gesundheitsberufe

Audio und Video abspielen!
Bitte klicken Sie auf den Play Button, um das webbasierte Training (WBT) zu starten.

Inklusion

-  Diese Veranstaltung ist für Führungskräfte, Personalverantwortliche, Stationsleitungen, Stellvertretungen sowie Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter am UKA.
-  ca. 45 Minuten
-  jährlich
-  Personalmanagement
Personalrat

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden. Der Nachweis wird nach erfolgreicher Teilnahme in MyIKE hinterlegt.

myike.uk-augsburg.de



Barrierefreiheit

Bei der Auswahl sowie Erstellung der webbasierten Trainings wird besonderes Augenmerk auf einen barrierefreien Zugang gelegt (Orientierung an den WCAG). Haben Sie Bedarf einer oben genannten Schulung in einem anderen Lernformat? Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den zuständigen Bereich.





Management und Führung

Sie sind Leitung eines Projekts, einer Station oder eines Teams? Sie tragen Führungsverantwortung?

Der beste Tipp für gute Führung ist der Besuch eines der zahlreichen Kurse der Akademie für Gesundheitsberufe, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. In den verschiedenen Kursangeboten werden die unterschiedlichen Aspekte von Führung beleuchtet.

Als Führungskraft professionell kommunizieren

Allgemeine Beschreibung

Die Kommunikation zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden ist der Schlüssel zur Führung. Dabei gilt es, sowohl den fachlichen Aspekten als auch der Beziehungsseite gerecht zu werden. Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte dabei, einerseits die alltäglichen und andererseits die schwierigen Gesprächssituationen kompetent zu meistern.

Inhalte

- Gesprächsformen, zielgerichtete Gesprächsführung
- Führungskommunikation
- Schwierige Gesprächssituationen lösen und die persönliche Gesprächsführung weiterentwickeln
- Lernen, mit schwierigen Mitarbeitenden umzugehen
- Umgang mit Konflikten
- Gesprächs- und Kommunikationstechniken erlernen
- Sich der eigenen Wirkung in verschiedenen Situationen bewusst werden
- Rhetorisches und kommunikatives Verhalten bestätigen und/oder gezielt verändern
- Kollegiale Beratung zu konkreten Fällen

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase, in der Sie den Fokus vor allem auf Gesprächsformen und -führung legen. Eine Einladung zur digitalen Selbstlernphase erhalten Sie ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch eine Reflexionsaufgabe, die Sie unterstützt, die Inhalte in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

Referentin

Adriana Stritzel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.06. – 12.06.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 2 Stunden

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

380,00 € pro Person

Als Führungskraft Teams entwickeln

Allgemeine Beschreibung

Teams sind komplexe Gebilde aus unterschiedlichsten Personen, die sich im Idealfall gemeinsam auf ein Ziel hin ausrichten. Die Führung und Entwicklung des eigenen Teams ist für jede Führungskraft eine tägliche Herausforderung. Dabei sind Reibungen nicht nur vorprogrammiert, sie gehören sogar dazu, um sich als Team zu positionieren und weiterzuentwickeln. Wenn Stärken und Schwächen identifiziert sind und eine gemeinsame Teamkultur entwickelt ist, gelingt es am Ende, das volle Leistungspotenzial zu zeigen!

Inhalte

- Die 4 Phasen der Teamentwicklung
- Selbsteinschätzung/Reifegradeinschätzung und Analyse: Wo steht mein Team?
- Führung in den jeweiligen Phasen und optimale Entwicklung des eigenen Teams
- Reifegrade von einzelnen Mitarbeitenden und situatives Führen von Teams
- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche im eigenen Team festlegen
- Unterstützungsbedarf erkennen
- Mitarbeitende fordern, fördern und binden
- Teamkommunikation dynamisch gestalten
- Umgang mit schwierigen Situationen im Team

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase, in der Sie den Fokus vor allem auf Teamentwicklungsphasen legen. Eine Einladung zur digitalen Selbstlernphase erhalten Sie ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch eine Reflexionsaufgabe, die Sie unterstützt die Inhalte in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

Referentin

Adriana Stritzel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

25.09.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 2 Stunden

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

190,00 € pro Person

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft sind Sie häufig mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. In schwierigen Führungssituationen müssen Sie daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren. Dieses Seminar vermittelt Ihnen in kompakter Form das arbeitsrechtliche Knowhow in der betrieblichen Praxis, welches Sie für eine erfolgreiche und souveräne Mitarbeitendenführung benötigen. Wir beantworten typische Fragestellungen, die im Rahmen der Einstellung von neuen Mitarbeitenden, im laufenden Arbeitsverhältnis oder im Rahmen der Beendigung auftauchen können. Außerdem geben wir Ihnen Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Konfliktsituationen rund um das Arbeitsrecht bzw. zum Umgang mit Mitarbeitenden an die Hand.

Inhalte

- Einstellung neuer Mitarbeitenden: Vorstellungsgespräch, Probezeit, Befristung
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsverhältnisses, Tarifrecht, Grundlagen der Eingruppierung
- Rechtsfragen im bestehenden Arbeitsverhältnis, z. B. Arbeitsunfähigkeit und Störungen im Arbeitsverhältnis sowie Mutterschutz
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Referentinnen

Susanne Gildemeier, Referat Tarif- und Grundsatzangelegenheiten, Bereich Personalmanagement, UKA

Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

06.03.2024 (048)

23.10.2024 (7019)

09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Bewerbungsgespräche erfolgreich führen

Allgemeine Beschreibung

Als entscheidender Teil des Auswahlprozesses für neue Mitarbeitende und im Zuge der Entwicklung hin zu einem Arbeitnehmermarkt hat ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch zentrale Bedeutung. Gleichzeitig ist es ein wichtiges Mittel der Imagepflege, um sich als attraktives Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels zu präsentieren und gute Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen. Doch wie baut man ein Bewerbungsgespräch auf? Was darf und sollte man Bewerbende fragen und was nicht? Und wie erkennt man den Wahrheitsgehalt einer Aussage? Dieses Seminar soll Ihnen in kompakter Form die notwendigen Grundlagen vermitteln, um sicher, strukturiert und erfolgreich Bewerbungsgespräche zu führen.

Teilnehmende erhalten bei Interesse die Möglichkeit, die Inhalte bei einem gemeinsam geführten Bewerbungsgespräch mit der Referentin praktisch anzuwenden und dazu Feedback zu erhalten. Hierzu können im Nachgang an das Seminar individuelle Termine vereinbart werden.

Inhalte

- Professionelle Personalauswahl
- Zielgerichtete Gesprächsvorbereitung
- Ablauf und Phasen des Bewerbungsgesprächs
- Wahrnehmung und Wirklichkeit – Bewerbende richtig einschätzen und beurteilen
- Erfolgreiche Kommunikations- und Fragetechniken

Referentin

Karoline Janik, Referatsleitung Recruiting, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die aktuell oder demnächst Bewerbungsgespräche führen. Für dieses Seminar sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Termine

19.04.2024
15.10.2024
10.00 – 11.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzung benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

60,00 € pro Person

Das neue Führungsverständnis – zeitgemäße Führungsmethoden und motivationsfördernde Kommunikation

IHRE MONATSIMPULSE ZUM THEMA FÜHRUNG

Allgemeine Beschreibung

Gemeinsam gehen wir in einem neuen Format neue Wege der Führung. Wie? Über einen Zeitraum von sechs Monaten bieten wir Ihnen mit fünf monatlich wiederkehrenden Online-Impulsen die Möglichkeit sich intensiv mit Ihrer eigenen Führungsrolle auseinanderzusetzen und die Frage „was bedeutet Führung – gerade unter den neuen Bedingungen der Zeit – für mich?“ für sich (neu) zu definieren. Insbesondere Führungskräfte, die schon lange eine Führungsrolle innehaben und sich selbstverantwortlich und sehr praxisorientiert weiterbilden wollen, sind herzlich dazu eingeladen an diesem fachlichen sowie persönlichen Entwicklungsprozess teilzunehmen.

Inhalte

- Kick-Off: Ablauf, Inhalte, Update des Führungswissens, Regeln, Grobkonzept, Medien und Datenschutz
- Monatsimpuls 1: Motivationsfördernde Führungskommunikation:
 - Neue Herausforderungen, neue Ansätze, neues Denken
 - Aktuelle Anforderungen, Führungskultur, -stile und -rollen, Führungsaufgaben
- Monatsimpuls 2: Motivationsfördernde Führungskommunikation, Teil 1:
Unterschiedliche Gesprächsformen und deren Anwendung
- Monatsimpuls 3: Motivationsfördernde Führungskommunikation, Teil 2:
 - Umgang mit schwierigen Gesprächen und Situationen
 - Konfliktgespräche und weitere spezielle Gesprächsformen, die Ihnen wichtig sind (z.B. Rückkehrgespräche, Probezeitgespräche etc.)
- Monatsimpuls 4: Entscheidungen treffen und delegieren:
Delegationsgespräche, Delegationsboard, Umgang mit Kontrolle
- Monatsimpuls 5: Veränderungen erfolgreich gestalten:
 - Phasenmodell eines Veränderungsprozesses
 - Gelungene Veränderungen und deren Beschleuniger
 - Umgang mit Widerständen

Ablauf

Gestartet wird mit einer gemeinsam durchgeführten virtuellen Kick-Off-Veranstaltung, gefolgt von monatlich durchgeführte Lerneinheiten. Dabei werden die relevanten fachlichen Inhalte zum entsprechenden Führungsthema zunächst in Form eines einstündigen monatlichen Online-Impulses (Webinar) vermittelt. Im Anschluss daran werden Ihnen Selbstlerneinheiten in Form von digitalen Kursen (WBTs) freigeschaltet, welche Sie dabei unterstützen, das gelernte Wissen eigenverantwortlich zu vertiefen und über das Bearbeiten von praxisrelevanten Aufgabenstellungen ihr Führungsverhalten zu reflektieren. Für die Bearbeitung und Umsetzung der Selbstlernphasen ist – je nach individuellem Anspruch – ein Zeitinvest von ca. einer Stunde pro Woche als Teil des Lernformats vorgesehen. Zum Abschluss einer monatlichen Einheit, steht Ihnen die Referentin in einer einstündigen virtuellen Transfereinheit zur Verfügung, um Ihnen in Kleingruppen die Möglichkeit zu bieten, sich über ihre Umsetzungserfahrungen auszutauschen, gegebenenfalls Stolpersteine aus dem Weg zu räumen und offene Fragen zu klären.

Referentin

Adriana Stritzel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an (erfahrene) Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA, die sich selbstverantwortlich, praxisorientiert und reflektiert in Ihrer Führungsrolle weiterentwickeln wollen sowie die Lerninhalte zeitnah im Arbeitsalltag umsetzen möchten.

Terminreihe

23.02.2024
 01.03.2024
 22.03.2024
 08.04.2024
 26.04.2024
 03.05.2024
 03.06.2024
 07.06.2024
 28.06.2024
 05.07.2024
 26.07.2024
 09.00 – 10.00 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 20 Stunden

Ort

Virtueller Raum
 Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

950,00 € pro Person

Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?

EINE ARBEITSRECHTLICHE PERSPEKTIVE

Allgemeine Beschreibung

Für Führungskräfte stellt der Umgang mit Fehlverhalten am Arbeitsplatz nicht nur in tatsächlicher Hinsicht, sondern auch in rechtlicher Hinsicht eine Herausforderung dar. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die Rahmenbedingungen von arbeitsrechtlichen Maßnahmen. Sie lernen dort wie Sie rechtssicher handeln können und welche Feinheiten im Umgang mit verhaltensbedingten Problemstellungen beachtet werden müssen.

Inhalte

- Mitarbeitergespräch: Muss da eine Fachabteilung dazu kommen?
- Ermahnung: Bringt das etwas?
- Abmahnung: Was ist das überhaupt?
- Kündigungsmöglichkeiten: Wann reicht es?

Referentinnen

Christiane Schroth, Syndikusrechtsanwältin, Abteilungsleitung Arbeitsrecht und Datenschutz Bereich Personalmanagement, UKA
Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

14.05.2024
10.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken

Allgemeine Beschreibung

Souveränes Führen braucht bewusstes Führungshandeln. Sich des eigenen Führungsverhaltens bewusst zu werden, erfolgskritische Führungssituationen und das dabei gezeigte Verhalten zu reflektieren, dafür bleibt im Alltag jedoch selten Zeit. Dieses Seminar unterstützt sowohl erfahrene Führungskräfte als auch Nachwuchsführungskräfte, die täglichen Führungsherausforderungen zu meistern.

Inhalte

- Meine Selbsteinschätzung als Führungskraft
- Aktuelle Anforderungen an Führungskräfte in Kliniken definieren
- Das eigene Führungsverständnis, die Rolle und die eigene Führungspersönlichkeit kennen lernen und reflektieren
- Führungsstile kennen lernen und den eigenen Führungsstil reflektieren und „finden“
- Die Herausforderungen der Sandwichposition meistern
- Motivationsfaktoren kennen und damit die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden steigern
- Mitarbeitende mit unterschiedlichen Führungsstilen individuell führen
- Das eigene Auftreten und die persönliche Selbstsicherheit in der Führungsrolle stärken

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase, in der Sie den Fokus vor allem auf Ihre innere Führungshaltung und Selbsteinschätzung legen. Eine Einladung zur digitalen Selbstlernphase erhalten Sie ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch eine Reflexionsaufgabe, die Sie unterstützt die Inhalte in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

Referentin

Adriana Stritzel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Trainerin, conflex - Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

10.04.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 2 Stunden

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

190,00 € pro Person

Generationsübergreifend erfolgreich führen

Allgemeine Beschreibung

Mehrgenerationen-Teams zu führen ist inzwischen in Kliniken an der Tagesordnung. Im Spannungsfeld unterschiedlicher Generationen zu arbeiten, ist für alle Beteiligten anspruchsvoll – insbesondere aber für Führungskräfte. Denn jede Generation hat ihre eigenen Erwartungen und Vorstellungen vom Arbeitsleben. Nur, wenn alle sich gegenseitig respektieren und an einem Strang ziehen, gelingt ein gutes Miteinander. Unterschiede werden damit zu Chancen. Das Seminar vermittelt Ihnen, wie Sie Stärken und Kompetenzen altersgemischter Teams gezielt in der Praxis nutzen können. Sie erlernen zudem, wie Sie Akzeptanz und Respekt untereinander fördern und so eine Brücke zwischen den Generationen bauen.

Zur Vertiefung der Themen sowie zur individuellen praktischen Umsetzung ist pro Person eine Stunde Selbstreflexion im virtuellen Format mit der Referentin vorgesehen. Sie erhalten maßgeschneiderte Lösungsansätze für schwierige Situationen und für Ihre persönliche Weiterentwicklung.

Inhalte

- Führung im Spannungsfeld unterschiedlicher Generationen: generationsspezifische Werte und Bedürfnisse
- Eigene Haltung und Kommunikation im altersgerechten Führungsprozess
- Führungsinstrumente generationsgerecht einsetzen: z.B. Feedback, Aktives Zuhören und Fragetechniken
- Wir-Gefühl und gegenseitige Akzeptanz fördern: Gemeinsam sind wir stark
- Fallbeispiele und Bearbeitung von Fragestellungen der Teilnehmenden

Referentin

Maritta Mainka-Riedel, M.A., Trainerin und Coach für Führungskräfte, MM Training & Coaching

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Terminreihe

13.05.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Virtuelle Reflexion und Coaching:
1 Stunde nach individueller Vereinbarung

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.



„Lass uns reden!“

ALS FÜHRUNGSKRAFT ZU EINER GESUNDEN KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKULTUR GELANGEN

Allgemeine Beschreibung

Eine Unternehmenskultur, die sich durch partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz auszeichnet, bildet die Basis für ein positives Betriebsklima. Eine wertschätzende und klare Kommunikation trägt maßgeblich dazu bei. Führungskräfte sollten daher regelmäßig ihre kommunikativen Kompetenzen reflektieren und Gesprächssituationen trainieren. Denn, wo Menschen zusammenkommen, entstehen Konflikte. Eine unzureichende Konfliktbewältigung ist mit Belastungen der Betroffenen verbunden. Insofern ist es ein wichtiger präventiver Faktor, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und konstruktiv lösen zu können.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Kommunikation und Übungen
- Von der Entstehung bis zur Eskalation eines Konflikts
- Individuelle Interessen und Bedürfnisse in Konflikten
- Konstruktive Wege zur Konfliktlösung und -bewältigung
- Kommunikationstechniken für angespannte Situationen

Referentin

Isabel Herms, Dipl.-Psychologin, AOK Bayern

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

11.04.2024

09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.



Personal- und Dienstplanung

Allgemeine Beschreibung

In diesem zweitägigen Seminar werden Sie systematisch in die komplexen Instrumente der Personal- und Dienstplangestaltung eingeführt. Zudem werden das Direktionsrecht und die Bedeutung von Tarif- und Betriebsvereinbarungen sowie die wichtigsten Arbeitsschutzgesetze behandelt und Sie erfahren, wie Sie als Teil Ihrer Führungsaufgabe, beispielsweise Personalbedarfe ermitteln oder auch Personalkonzepte konzipieren, um Ihre betrieblichen Ziele zu realisieren.

Inhalte

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Personalbedarfsermittlung
- Dienstplanung
- Arbeitszeitmodelle/-gestaltung
- Umgang mit Krankheitsausfällen

Referent

Wolfgang Burkert, Dipl. Pflegewirt (FH), Unternehmenssteuerung, Ober-schwabenklinik Ravensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die Personal- und Dienstpläne schreiben sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.09. – 27.09.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person



Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der externen und internen Rahmenbedingungen werden Aufgaben immer häufiger in Form von Projekten organisiert. Doch was ist ein Projekt – und wie führt man es sicher zum Erfolg? Dieses Seminar vermittelt praxisnah das nötige Basiswissen, um Projekte in der geforderten Qualität und im definierten Zeit- und Kostenrahmen nach dem internen Vorgehensmodell des UKA erfolgreich umzusetzen. Ziel des Seminars ist es, die Instrumente und Vorgehensweisen direkt an praxisorientierten Projekten anzuwenden und anschließend sicher methodisch in den beruflichen Arbeitsalltag übertragen zu können.

Inhalte

- Einführung in das klassische Projektmanagement/Wie laufen Projekte am UKA ab?
- Wie ist die Projektmappe des UKA aufgebaut und wie ist sie anzuwenden?
- Welche Projektphasen, -methoden und -instrumente gibt es?
- Welche Rollen gibt es im Projekt?
- Vertiefung und praktische Anwendung der Methoden für die einzelnen Projektphasen, dabei typische Fallstricke kennenlernen
- Klare und wirkungsvolle Kommunikation im Projekt
- Sicherheit im Umgang mit der Projektplanung, -dokumentation und -umsetzung

Referentinnen und Referent

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA

Andrea Gläsel, Bereichsleitung Projekt- und Prozessmanagement, UKA

Helene Buser, Referentin der Kaufmännischen Direktion, UKA

Jens Borchert, Projektmanager IT, Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die aktuell in Projekten arbeiten oder demnächst in Projekten arbeiten werden. Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse des klassischen Projektmanagements vorausgesetzt.

Termine

23.04. – 24.04.2024

07.11. – 08.11.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



Projektmanagement – Individuelle Projektberatung

Allgemeine Beschreibung

Werden Projekte aus der Ferne betrachtet, scheinen sie zumeist eine gut zu bewältigende Angelegenheit zu sein. Sobald man selbst die Projektleitung übernimmt und ein Projekt plant, kommen die ersten Fragestellungen auf. Doch wie schaffen Sie es, ein Projekt erfolgreich zu planen bzw. zu steuern und dadurch zum Erfolg zu führen? Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem konkreten Projektvorhaben und erläutern Ihnen die Projektmappe des UKA als Hilfstool.

Zielgruppe

Das Beratungsangebot wendet sich an alle Beschäftigten des UKA, die ein Projekt initiieren oder leiten werden.

Information und Anmeldung

Bereich Ärztliche Direktion

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA

Tel. 0821 400-161412

Email: claudia.altmann@uk-augsburg.de

Bereich Pflegedirektion

Andrea Gläsel, Bereichsleitung Projekt- und Prozessmanagement, UKA

Tel. 0821 400-4465

Email: andrea.glaesel@uk-augsburg.de

Bereich Kaufmännische Direktion

Helene Buser, Referentin der Kaufmännischen Direktion, UKA

Tel. 0821 400-4109

Email: helene.buser@uk-augsburg.de

Bereich MIT

Jens Borchert, Projektmanager IT, UKA

Tel. 0821 400-4689

Email: jens.borchert@uk-augsburg.de

Termin

Individuelle Terminvereinbarung

1–1,5 Stunden

Im Idealfall bringen

Sie das ausgefüllte

Formular „Projekt-

idee“, welches Sie im

Infoboard finden, als

Gesprächsgrundlage

zum Termin mit.

Ort

UKA

Nach individueller

Vereinbarung



Psychische Gesundheit und Führen

PSYCHISCHE BELASTUNGEN VERSTEHEN, KENNEN UND HANDHABEN

Allgemeine Beschreibung

Für Führungskräfte wird der Umgang mit psychisch belasteten und psychisch kranken Mitarbeitenden immer wichtiger, denn die Ausfallzeiten durch psychische Erkrankungen sind in zehn Jahren um 68% gestiegen.

Der Workshop „Psychische Gesundheit und Führen“ sensibilisiert Führungskräfte für das Thema und sie erhalten Impulse, wie psychische Störungen erkannt, verstanden und auch gehandhabt werden können.

Inhalte

- Sensibilisierung für die Grundlagen der psychischen Gesundheit (Belastungen, Beanspruchungen, Ressourcen) und psychischer Störungen (Ursachen, Leitsymptome)
- Förderung der Reflexion des Führungsverhaltens bei psychisch belasteten und psychisch kranken Mitarbeitenden
- Nachhaltige Befähigung zu einer gesundheitsförderlichen Führung
- Vermittlung von Basiswissen zu psychischer Gesundheit (Entwicklung der Krankenstände, psychische Störungen und deren Ursachen, Erkennen psychischer Veränderungen, Leitsymptome, psychische Krisen)
- Handlungsansätze im Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitenden (z. B. HILFE-Konzept: Hinsehen, Initiative ergreifen, Leitungsfunktion wahrnehmen, Führungsverantwortung, Erst-Gespräch) und Grenzen
- Austausch in der Gruppe (Good Practice Ansätze), Rollenklarheit im Umgang mit Betroffenen

Referentin

Isabel Herms, Dipl.-Psychologin, AOK Bayern

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

17.09.2024

09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.





QUALITÄTSMANAGEMENT

Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements

Allgemeine Beschreibung

Das Fehlermanagement ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung der Qualität. So trägt die systematische Bearbeitung von Fehlern dazu bei, dass die Anzahl der Fehler reduziert und somit das Risiko für Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende, einen Schaden zu erleiden, gesenkt wird.

Ein wesentlicher Bestandteil der Aufarbeitung von Fehlern ist die Fehleranalyse. Dies soll anhand der Ishikawa-Methode praktisch geübt werden.

Inhalte

- Fehleranalyse mit Hilfe der Ishikawa-Methode
- Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen

Referentin

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an CIRS-Beauftragte, Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA

Termin

10.04.2024
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



QUALITÄTSMANAGEMENT

Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren

Allgemeine Beschreibung

Die richtige Lenkung von Dokumenten ist wichtig, um den Mitarbeitenden Zugang zu den relevanten Informationen zu gewähren. Das Infoboard bietet hier verschiedene Möglichkeiten. So können mittlerweile auch Dokumente im Infoboard erstellt und freigegeben werden. Diese Möglichkeiten sollen aufgezeigt werden.

Inhalte

- Einführung in die Lenkung von Dokumenten
- Durchführung der Lenkung
- Erstellen und Freigeben von Dokumenten im Infoboard

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Ulrike Zimmermann, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Administratorinnen und Administratoren, die Dokumente ins Infoboard am UKA einstellen.

Termin

16.04.2024

14.15–16.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

UG, Raum 113

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsziele mit Übung

Allgemeine Beschreibung

Die Managementbewertung und die Qualitätsziele sind wichtige Instrumente, um die Qualität in einem Bereich steuern zu können. Nach der DIN EN ISO 9001 ist die Darlegung jährlich gefordert. Beide Instrumente sollen vorgestellt und eingeübt werden.

Inhalte

- Anforderungen der Norm an die Managementbewertung
- Hinweise zur Erstellung der Eingaben für die Managementbewertung
- Qualitätsziele erstellen, überwachen und bewerten
- Übung der Erstellung eines Qualitätszieles

Referent

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte und interne Auditorinnen und Auditoren am UKA.

Termine

27.02.2024 (048)
03.12.2024 (7019)
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätszirkel Pflege

Allgemeine Beschreibung

Bei dem Qualitätszirkel für Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) des Pflege- und Funktionsdienstes handelt es sich um eine wiederkehrende Veranstaltung mit dem Ziel Optimierungsbedarfe im Bereich des Pflege- und Funktionsdienstes frühzeitig zu erkennen und Lösungsansätze zu erarbeiten, eine fortlaufende Verbesserung der Prozesse, Strukturen und Schnittstellen zu erzielen, die Kommunikation zwischen der Pflegedirektion und den einzelnen Stationen zu fördern und die Schaffung einer gemeinsamen Plattform für einen offenen Dialog in QM-bezogenen Themen.

Inhalte

Wechselnde aktuelle Themen, die vor der Veranstaltung mit der Einladung und dem Link versendet werden.

Referentinnen und Referenten

QMB Pflege- und Funktionsdienst (Pflegedirektion)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Qualitätsmanagementbeauftragten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termine

14.03.2024
13.06.2024
12.09.2024
12.12.2024
14.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

Unbegrenzt

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Refresher für QMB, Auditorinnen und Auditoren

Allgemeine Beschreibung

Als Darlegungsform des klinik- und bereichsübergreifenden Qualitätsmanagementsystems ist die DIN EN ISO 9001 fest etabliert. Das Dokumentenmanagement nimmt hier eine bedeutende Stellung ein, um Mitarbeitende zu jeder Zeit die relevanten Informationen bereitzustellen.

Inhalte

- Anforderungen an die Dokumentation
- Erstellen von Dokumenten
- Dokumentenerstellung im Infoboard
- Dokumentenlenkung

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Ulrike Zimmermann, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Qualitätsmanagementbeauftragte und interne Auditorinnen und Auditoren aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

17.09.2024

14.15–16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



QUALITÄTSMANAGEMENT

Risiken erkennen und bearbeiten

Allgemeine Beschreibung

Es gibt vielfältige Risiken in der Patientenversorgung aber auch in der Betriebsführung, die für das Unternehmen von Bedeutung sind. Durch ein systematisches Risikomanagement können die relevanten Risiken identifiziert und gesteuert werden, so dass die Abläufe sicher gestaltet werden können.

So sollen Instrumente und Methoden des Risikomanagements auf der Basis der neuen Strukturen des Risikomanagements im UKA vorgestellt und eingeübt werden.

Inhalte

- Darlegung des Risikomanagementkreislaufs
- Risikoidentifizierung
- Risikoanalyse
- Risikobewertung
- Ableitung von Maßnahmen
- Wirksamkeitskontrolle
- Dokumentation
- Übungen zur Risikoanalyse und Risikobewertung

Referentinnen und Referenten

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte und Mitarbeitende, die am UKA mit der Bearbeitung von Risiken beauftragt sind.

Termin

26.11.2024

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Zertifizierung DIN EN ISO

Allgemeine Beschreibung

Die DIN EN ISO 9001 ist ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welche das Unternehmen befähigen soll, die Qualität im Unternehmen zu steuern, zu evaluieren und zu besseren Ergebnissen zu kommen. Viele Bereiche am Universitätsklinikum Augsburg sind schon nach dieser Norm zertifiziert. Für die Zukunft ist eine Ausweitung der bestehenden Anwendungsbereiche geplant. In dieser Veranstaltung soll die Norm allgemeinverständlich vorgestellt werden, damit diese in der Praxis umgesetzt werden kann.

Inhalte

- Grundverständnis der Norm
- Vorstellung der Normkapitel
- Beispiele für die Umsetzung der Norm

Referent

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

20.03.2024
09.10.2024
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?

Allgemeine Beschreibung

Seit dem 01.06.2019 sind die Bayerischen Inklusionsrichtlinien gültig und ersetzen die bisher geltenden Teilhaberichtlinien. Die neuen Richtlinien sind ein Werkzeug, um die Beschäftigungssituation für Menschen mit Behinderung weiter zu verbessern. Sie als Führungskraft haben die wichtige Aufgabe, Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellte zu beschäftigen und diese durch innerbetriebliche Maßnahmen zu fördern. Um Sie hierbei zu unterstützen und für das Thema „Inklusion“ zu sensibilisieren, bieten wir Ihnen die Pflichtfortbildung in Form eines webbasierten Trainings – aufrufbar über MyIKE – an.

Ist Ihnen dennoch etwas unklar? Lassen Sie es uns wissen! In dieser Fragerunde können Sie Ihre konkreten Fragen an die Kolleginnen und Kollegen der Schwerbehindertenvertretung und des Personalmanagements am Haus stellen.

Inhalte

- Fragerunde und Austausch
- Ihre Ideen, Impulse und Probleme
- Etc.

Referentinnen und Referenten

Marei Schwarz, Personalreferentin, Bereich Personalmanagement, UKA

Christian Veidt, Schwerbehindertenvertretung, UKA

Zielgruppe

Diese Veranstaltung ist für Führungskräfte, Personalverantwortliche, Stationsleitungen, Stellvertretungen sowie Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter am UKA.

Termine

07.03.2024

17.10.2024

14.00 – 15.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop

(mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen)

sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person





Weiterbildung

Jeder Einzelne, ob aus dem Ärztlichen Dienst, dem Funktionsbereich, der Pflege oder einem anderen unterstützenden Bereich, leistet einen wichtigen Beitrag für den Erfolg einer Behandlung. In vier Fachweiterbildungen und vielen weiteren Weiterbildungskursen z. B. in der Praxisanleitung oder dem Management können Sie sich weiterqualifizieren. Immer im Fokus steht dabei die bestmögliche Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten.



Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen

Allgemeine Beschreibung

Konfliktlotsen sind Kolleginnen und Kollegen, die in den unterschiedlichen, Bereichen, Kliniken, Instituten oder Zentren arbeiten. Sie sind Ärztin oder Arzt, Pflegefachperson, Sachbearbeitende oder sie arbeiten im Reinigungs- und Versorgungsdienst.

Sie lotsen durch Konflikte: das heißt, in der Regel können Konfliktlotsen die ersten Ansprechpartnerinnen, Ansprechpartner für Kolleginnen oder Kollegen sein, wenn diese sich in einer Situation befinden, in der sie Unterstützung bei der Lösung eines Konflikts brauchen und aktiv danach fragen. Im Gespräch geben sie den Betroffenen Hinweise für geeignete Lösungsstrategien und eröffnen neue Sichtweisen oder verweisen die Betroffenen, wenn es sinnvoll erscheint, an Beratungsstellen weiter.

Inhalte

- Rolle der Konfliktlotsen (Aufgaben, Anbindung, kollegiale Beratung)
- Beratung anstelle von Ratschlägen, mediative Haltung
- Gespräche mit zwei Konfliktpartnern
- Mein eigener Umgang mit Konflikten (eigenes Verhaltensrepertoire erweitern, Selbstreflexion)
- Übungen und Praxis
- Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg
- Aufbau von Gesprächen
- Konflikteskalationsphasen nach F. Glasl

Je nach Vorkenntnissen werden einzelne Inhalte intensiver oder weniger intensiv bearbeitet. Schwerpunkt ist die konkrete Übung anhand ausgewählter Praxisbeispiele oder anhand von Fragestellungen der Teilnehmenden. Die Schulung ist auch sehr gut für Führungskräfte geeignet.

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Information und Anmeldung

Marion Kuska | Telefon: 0821 400-161080

E-Mail: marion.kuska@uk-augsburg.de

Eva-Maria Nieberle | Telefon: 0821 400-4144

E-Mail: eva-maria.nieberle@uk-augsburg.de

Terminreihe

05.02.2024
12.02.2024
19.02.2024
26.02.2024
04.03.2024
13.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 1
1. OG

Teilnahmezahl

8 Personen

Basale Stimulation (Basiskurs)

INTERNATIONALER FÖRDERVEREIN BASALE STIMULATION® E.V.

Allgemeine Beschreibung

Das Konzept Basale Stimulation® wurde in der Arbeit mit schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen durch den Sonderpädagogen Andreas Fröhlich entwickelt und von der Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr.

Christel Bienstein für die Pflege ausgearbeitet.

Basale Stimulation findet Anwendung bei Menschen mit Wahrnehmungsveränderung, Orientierungslosigkeit und Verwirrtheit, bei geistiger körperlicher Behinderung, hirnorganischen Erkrankungen, im Wachkoma, bei dementieller Erkrankung und in der Palliative Care Begleitung.

Im Zentrum steht der Mensch in seiner physischen Realität, die uns auch dann einen Zugang eröffnet, wenn scheinbar alle kommunikativen und geistigen Beziehungen verhindert sind.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Konzeptes
- Zentrale Lebensthemen der Basalen Stimulation®
- Praktische Angebote wie Waschungen, Einreibungen etc. zur Wahrnehmungsförderung
- Übungen zur Reflexion, Selbsterfahrung und Umsetzung in die Praxis
- Teilnehmendenorientierte Transfermöglichkeiten für individuelle Einzelbeispiele

Referent

Peter Estner, Fachkrankenschwester Intensiv- und Anästhesiepflege sowie Praxisbegleiter für Basale Stimulation® in der Pflege, Murnau

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat des Internationalen Fördervereines Basale Stimulation® e.V. als Bestätigung Ihrer Leistungen. Alle Teilnehmenden sind nach Abschluss des Basiskurses berechtigt, sich für weiterführende Kurse des Internationalen Fördervereines Basale Stimulation® e.V. anzumelden.

Termin

10.07. – 12.07.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr

Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich

Allgemeine Beschreibung

40 % der über 65-jährigen Krankenhauspatientinnen und -patienten weisen laut der GHoST Studie (General Hospital Study 2013-2015) kognitive Beeinträchtigungen oder eine Demenzsymptomatik auf. Da die meisten chronischen Demenzerkrankungen mit zunehmendem Alter häufiger auftreten, wird sich die Zahl dieser Patientengruppe in Krankenhäusern deutlich erhöhen. Aufgrund dessen bedarf es eines sensiblen Umgangs, speziellen Kenntnissen und erforderlichen Kompetenzen sowie der Bereitschaft, die uns anvertrauten Personen bedürfnisgerecht durch den Klinikalltag zu begleiten.

Module

Menschen mit Demenz – Wissen und Verstehen:

- Ist-Situation: Menschen mit Demenz im Krankenhaus, Auswirkungen auf die Beteiligten
- Demenzerkrankungen: Primäre und sekundäre Demenz, Krankheitsbilder, Ursachen
- Diagnostik und Abgrenzung zu anderen Erkrankungen
- Symptomatik: Verlauf der Erkrankungen
- Verstehen der Symptomatik anhand von Schweregraden/Phasen, herausfordernde Verhaltensweisen
- Selbsterleben der Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz – Handlungskompetenz:

- Leitkonzepte nichtmedikamentöser Interventionen: Personenzentrierte Pflege nach Kitwood, Validation, Leitlinien für die Kommunikation
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Milieutherapeutische Interventionen
- Einbeziehung und Beratung von Angehörigen
- Organisation der Arbeitsabläufe

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen:

- Der Begriff „Herausfordernde Verhaltensweisen“
- Das NDB-Modell (bedürfnisorientiertes Verhaltensmodell bei Demenz) zur Erfassung der Hintergründe für herausforderndes Verhalten
- Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz
- Interventionen bei einzelnen Verhaltenskomplexen: Aggression, Unruhe, Rufen, Wahn und Halluzination
- Praxis- und Fallübungen

Referent

Wagner Gerhard, Dt. Alzheimer Gesellschaft Landesverband
Bayern e. V., Selbsthilfe Demenz

Zielgruppe

Das modular aufgebaute Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Termin

24.06. – 26.06.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG)

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitungen sind ein wichtiges Bindeglied im Wissensmanagement zwischen den Lernorten Theorie und Praxis. Für den klinischen Alltag ist von großer Bedeutung, dass die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation sicher in der Ausübung ihrer Tätigkeiten sind. Eine der Voraussetzungen ist es, Auszubildenden die entsprechenden Prozeduren kompetent zu vermitteln und sie bei der Entwicklung hin zur personen- und prozessorientierten Pflegegestaltung zu unterstützen. Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und weiterer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie an der Bewertung und Benotung fachpraktischer Leistungen mitzuwirken. Die Fort- und Weiterbildung besitzt die staatliche Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung für die Weiterbildung "Praxisanleitung".

Inhalte

- In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln lernen
- Professionelle Identität entwickeln
- Lehr-Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten
- Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten
- Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfüllt die aktuellen gesetzlichen Anforderungen des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes und Weiterbildung in der Pflege und Hebammenkunde (AVPfleWoqG).

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Neben den Präsenztagen sind 16 Hospitationsstunden mit Bescheinigung und Bericht zu absolvieren. Darüberhinaus sind zwei Modulprüfungen und eine Projektarbeit mit mindestens zehnteiligem Projektbericht abzuleisten. Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung ab, die eine Präsentation der Projektarbeit sowie ein Fachgespräch beinhaltet.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen/Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter*
- Medizinische Technologinnen und Technologen*

* Angehörige dieser Berufsgruppen können von der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) auf Antrag der Weiterbildungsstätte zugelassen werden.

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen, die Projektarbeit inklusive Projektbericht, die Hospitationsnachweise und der Hospitationsbericht sind Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme wird im Rahmen der Abschlussfeier das Notenblatt überreicht. Das Zertifikat wird umgehend nach Besiegelung durch die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) ausgehändigt.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Lebenslauf
- Bescheinigung der einjährigen Berufserfahrung (Nachweis über Personalabteilung oder Arbeitszeugnis)

Termine

26.02. – 01.03.2024
18.03. – 22.03.2024
15.04. – 19.04.2024
17.06. – 21.06.2024
22.07. – 26.07.2024
23.09. – 27.09.2024
14.10. – 18.10.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Mündliche Abschlussprüfung

18.11. – 19.11.2024

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

22 Personen

Teilnahmegebühr

2.800,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesie soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensivpflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Intensivpflege oder im Anästhesiefunktionsdienst

Ansprechperson

Thomas Wilhelm
Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-2764
E-Mail: thomas.wilhelm@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Notfallpflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Notfallpflege soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Notfallpflege vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen, speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Notfallpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Fachgebiet der Notfallpflege

Ansprechperson

Dominik Mahler

Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege

Telefon: 0821 400-4030

E-Mail: dominik.mahler@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege soll Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern sowie Pflegefachfrauen/Pflegefachmännern mit den vielfältigen Aufgaben der pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der pädiatrischen Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkranken-schwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der pädiatrischen Intensivpflege

Ansprechperson

Susanne Feigl
Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-9290
E-Mail: susanne.feigl@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Pflege in der Onkologie vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Die Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Alle Inhalte der Fachweiterbildung beziehen sich auf die gültige Empfehlung der DKG zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Onkologie.

Innerhalb der Weiterbildung wird die Zusatzqualifikation Palliative Care erworben. Grundlage und Inhalt erfolgen auf Basis der DKG-Empfehlung und dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

Diese Kurseinheit wird zusätzlich durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) anerkannt.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im jeweiligen Fachbereich.

Ansprechpersonen

Herbert Koch

Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Schwerpunkt Erwachsene

Telefon: 0821 400-2033

E-Mail: herbert.koch@uk-augsburg.de

Hedwig Pfab

Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Schwerpunkt Pädiatrie

Telefon: 0821 400-9310

E-Mail: hedwig.pfab@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA





Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Die Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems im Krankenhaus bis hin zur Zertifizierung ist ohne die Mitwirkung der Qualitätsmanagementbeauftragten, die die Leitungen in Kliniken, Bereichen und Instituten unterstützen, kaum möglich. Durch die Vermittlung von Grundlagen zum Qualitätsmanagement sollen die Teilnehmenden befähigt werden, ihre Rolle und Funktion in Kooperation mit dem zentralen Qualitätsmanagement zu erfüllen.

Inhalte

- QM-Systeme und Darlegungsformen
- Kundenorientierung
- Von der Vision zu den Qualitätszielen
- Prozessmanagement und Prozessmodell
- Beschwerde- und Fehlermanagement
- Risikomanagement
- Dokumentenmanagement
- Qualitätswerkzeuge zu Problemanalysen, Risikobewertung und Beschreibung von Prozessen
- Strukturierter Qualitätsbericht
- Auditwesen
- Ergreifen von Maßnahmen für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit Wirksamkeitskontrolle
- Aufgaben des Qualitätsmanagementbeauftragten

Referentinnen und Referenten

Volker Büchler, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Ulrike Zimmermann, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA aller Berufsgruppen, die neu mit dieser Funktion beauftragt sind.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Termin

24.07. – 26.07.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person

Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)

Allgemeine Beschreibung

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenzerkrankungen gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Gesundheitseinrichtungen. Und doch sind – wie nur wenige Menschen überhaupt – gerade Pflegekräfte in der Lage mit der „anderen Welt“ von dementiell Erkrankten umzugehen. Es benötigt hierzu neben Toleranz der Andersartigkeit eine ernstnehmende Grundhaltung, Menschenliebe und die Bereitschaft, den Anderen in seinem Person-Sein zu lassen und zu unterstützen. Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren inneren lebendigen Welten und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren „verrückten“ Welten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Inhalte

- Symptome der Demenz und die Bedeutung für die praktische Arbeit
- Schutzstrategien der Betroffenen und Verständnis für Desorientierung
- Erlernen der Methodik der Integrativen Validation nach Richard®
- Rahmenbedingungen der IVA wie Lebensthemen, Auslöser von herausforderndem Verhalten, unterstützende Aspekte für Pflegenden Angehörige, Milieuaspekte, Beschäftigung (Handlungsangebot)

Referent

Hans-Jürgen Wiesel, Autorisierter Trainer für Integrative Validation nach Richard®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, wie Pflege-, Betreuungs- und Servicekräfte, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher zweitägiger Seminarteilnahme das Zertifikat „Grundkurs Integrative Validation nach Richard®“ des Institutes für Integrative Validation. Alle Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Basiskurses berechtigt sich für weiterführende Kurse des Institutes für Integrative Validation nach Richard® anzumelden.

Termin

21.10. – 22.10.2024
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

290,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr

Kardiologische Fachassistenz

Allgemeine Beschreibung

Kardiologische Fachassistentinnen und Fachassistenten arbeiten in einem interdisziplinären Team kardiologischer Fach- und Funktionsbereiche.

Sie agieren dabei im Zusammenhang mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern, hochspezialisierten Untersuchungen und verschiedenen (nicht-) invasiven Behandlungen, sodass hier Kompetenzen vonnöten sind, die weit über das hinausgehen, was eine grundständige Ausbildung vermitteln kann.

Eine Verzahnung der Theorie mit der Praxis wird durch Hospitationen in verschiedenen kardiologischen Funktionseinheiten sichergestellt. Die zeitnahe Verknüpfung von Wissen mit konkreter Erfahrung bietet so die Möglichkeit das Gelernte umfassender und langfristiger verarbeiten zu können.

Inhalte (192 Unterrichtseinheiten)

- Weiterbildungsstart – Kardiologische Fachassistentin/ Kardiologischer Fachassistent werden
- Mit Menschen kommunizieren und Arbeitsprozesse gestalten
- Menschen mit (chronischen) Erkrankungen der Koronararterien versorgen (I und II)
- In Akutsituationen sicher handeln
- Risikofaktoren für die Herzgesundheit kennen
- Gesundheitsorientiertes Verhalten fördern und Präventivmaßnahmen ergreifen
- Informationen erheben und verarbeiten
- Bei der Diagnostik und Therapie struktureller Herzerkrankungen mitwirken
- Menschen mit Störungen des Herzrhythmus versorgen
- Das eigene Wissen auf weitere kardiologische Themenfelder anwenden
- Im Gesundheitssystem arbeiten und die Weiterbildung beenden

Hospitationen (48 Unterrichtseinheiten)

- Herzkatheter-Labor (I und II)
- Elektrophysiologie-Labor (I und II)
- Echokardiografie-Labor
- Schrittmacher-OP und Sprechstunde

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen:

- Medizinische Fachangestellte
- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Medizinische Technologinnen und Technologen
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten

Die Weiterbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) anerkannt.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat der DGK als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Tabellarischer Lebenslauf
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)

Termine

07.10. – 11.10.2024
04.11. – 08.11.2024
02.12. – 06.12.2024
13.01. – 17.01.2025
03.02. – 07.02.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7016
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

2.990,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE®

VAP – DAS VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT FÜR BEWEGUNGSFÖRDERUNG IN DER PFLEGE

Allgemeine Beschreibung

Aus vielen Projekterfahrungen in der Intensivmedizin, Neurologie, Rehabilitation und Geriatrie entstand das VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT (VAP) für Bewegungsförderung und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt.

VAP schont den Rücken, hilft Schmerzen zu vermeiden, ermöglicht prophylaktische Maßnahmen direkt in die Pflegehandlung einzubinden und damit Zeit zu sparen. Ziel ist es, die Patientinnen und Patienten unter beidseitigem Einsatz der eigenen Körperbewegungen mit einer für beide Seiten minimalen Anstrengung rükkenschonend zu bewegen. Das VAP wird bereits seit Ende der 90er Jahre am UKA angewandt. Eingeführt wurde es noch am damaligen Klinikum Augsburg von Heidi Bauder-Mißbach, Inhaberin der VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS Bewegungsschule.

Inhalte

VAP-Nurse Modul 1

In den drei Phasen der Mobilisation natürlich und schmerzarm bewegen: „Gehen anstatt heben“

- Passiv bewegen ohne zu heben und dabei Muskeln und Gelenke aktivieren
- Gehende Fortbewegung beim passiven Menschen effektiv steuern
- Patientinnen und Patienten mit Warm-up auf die Lagewechsel vorbereiten, damit diese schmerzarm und leichter steuerbar sind
- Endposition mit Cool-down bequem gestalten

VAP-Nurse Modul 2

Die drei Phasen der Mobilisation an die individuelle Situation anpassen: „Assistiv unterstützen“

- Patientinnen und Patienten individuell auf die Mobilisation vorbereiten
- Bewegungsmuster an die Ressourcen und Probleme der Patientinnen und Patienten anpassen
- Anstrengungsaspekte optimieren

VAP-Nurse Modul 3

Die drei Phasen der Mobilisation in alltägliche Pflegeaktivitäten integrieren: „Selbstkontrolle fördern während dem Pflegen“

- Lagewechsel anbahnen und dynamisch ausführen
- Bewegungen in unterschiedlichen Positionen trainieren
- Positionierung zur Erleichterung von Alltagsfunktionen



VAP-Nurse Modul 4

Während der drei Phasen der Mobilisation mit Patientinnen und Patienten Bewegung und Koordination lernen: „Motivieren - Anstrengung minimieren“

- Neue Bewegungen lehren und lernen
- Klare taktil-kinästhetische Kommunikation von Bewegungsaspekten
- Eigenbewegung aktiver Patientinnen und Patienten taktil optimieren
- Lernprozesse strukturieren

Referentin

Andrea Schweiger, VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS VAP-Teacher
Level 4, Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegekräfte sowie Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit direktem Patientinnen- und Patientenkontakt am UKA.

Abschluss

Insgesamt besteht das komplette Programm aus 4 Modulen. Nach erfolgreicher Teilnahme an den VAP-Nurse Modulen 1 und 2 erhalten Sie ein Zertifikat. Dieses ist Voraussetzung zur Teilnahme an den VAP-Nurse Modulen 3 und 4. Nur die Absolvierung aller vier Module befähigt zur abschließenden Zertifizierung als VAP-Nurse.

Information und Anmeldung

Andrea Schweiger

Telefon: 0821 400-161077

E-Mail: andrea.schweiger@uk-augsburg.de

Termine

VAP-Nurse Lehrgang 1
(VAP-Nurse Modul 1-4)

23.01.2024

19.03. – 20.03.2024

14.05. – 15.05.2024

16.07.2024

VAP-Nurse Lehrgang 2
(VAP-Nurse Modul 1-4)

20.02.2024

09.04. – 10.04.2024

04.06. – 05.06.2024

30.07.2024

VAP-Nurse Lehrgang 3
(VAP-Nurse Modul 1-4)

07.05.2024

25.06. – 26.06.2024

17.09. – 18.09.2024

05.11.2024

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3

UG, Raum 041

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

940,00 € pro Person

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)

PLUS VIER ZERTIFIKATSMODULE IM STUDIENGANG PFLEGEMANAGEMENT HFH

Allgemeine Beschreibung

Das UKA bietet in Kooperation mit dem Bildungsunternehmen perspektive PERSONAL-ENTWICKLUNG sowie der Hamburger Fernhochschule (HFH) eine Weiterbildung für Stationsleitungen an. Die Weiterbildung soll Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern die Aufgaben der Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse wahrzunehmen. Zur Erfüllung dieser komplexen Aufgaben werden in der Weiterbildung alle erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

Module

DKG-Module

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten
- Führen und leiten
- Betriebswirtschaftlich und qualitätsorientiert handeln
- Personalplanung
- Personalentwicklung
- Projektmanagement

PLUS – Zertifikationsmodule HFH

- Management in Organisationen
- Gesundheitsökonomie
- Grundlagen der Organisationspsychologie
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen

Zeitlicher Umfang

Das Konzept der angebotenen Weiterbildung basiert auf der DKG-Empfehlung vom 28.11.2017 und umfasst einen nachweisbaren Gesamtumfang von 800 Stunden. Der theoretische Anteil der Weiterbildung beträgt insgesamt 720 Stunden, wovon 72 Stunden am Münchner Studienstandort der HFH erfolgt. Für die Weiterbildung müssen drei Hospitationen im Umfang von insgesamt 80 Stunden, davon mindestens 40 Stunden in externen Einrichtungen des Gesundheitswesens, absolviert werden.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen und eine Leitungsfunktion anstreben oder diese bereits ausüben:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen und Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen und die Hospitationsnachweise sind Zulassungsvoraussetzungen zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme wird im Rahmen der Abschlussfeier das Notenblatt überreicht. Das DKG-Zertifikat wird umgehend nach Besiegelung durch die Bayerische Krankengesellschaft ausgehändigt.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben im Sinne eines Motivationsschreibens
- Zeugnis der Abschlussprüfung
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde)
- Bescheinigung über eine zweijährige Berufserfahrung im Ausbildungsberuf
- Nachweis über bereits absolvierte DKG-Module oder Weiterbildungen, die ggf. angerechnet werden können

Termine

08.10. – 11.10.2024
11.11. – 15.11.2024
09.12. – 13.12.2024
13.01. – 17.01.2025
10.02. – 14.02.2025
10.03. – 14.03.2025
07.04. – 11.04.2025
12.05. – 16.05.2025
23.06. – 27.06.2025
21.07. – 25.07.2025
15.09. – 19.09.2025
13.10. – 17.10.2025
17.11. – 21.11.2025
15.12. – 19.12.2025
19.01. – 23.01.2026
26.01. – 30.01.2026

Abschlussprüfung

02.02. – 03.02.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Teilnahmezahl

22 Personen

Teilnahmegebühr

6.490,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Palliative Care für Pflegende

NACH DEM CURRICULUM KERN, MÜLLER, AURNHAMMER DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Allgemeine Beschreibung

Palliative Care ist ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Lebensqualität für den Umgang mit schwerkranken und sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Familien. Ziele der palliativ-pflegerischen Betreuung sind ein angemessener Umgang mit Leben, Sterben und Tod sowie der Erhalt von Autonomie und Würde Schwerkranker und Sterbender. Der Kurs umfasst 160 Stunden und wird durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Inhalte

- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinisch-Pflegerische Aspekte
- Psychische und soziale Aspekte
- Ethische Aspekte
- Spirituelle und kulturelle Aspekte
- Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung
- Lernkontrolle und Reflexion

Kursleitungen

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA
Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Pflegefachkräfte. Sie benötigen eine dreijährige Ausbildung mit staatlichem Examen als Pflegekraft. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Weiterbildungsteilnahme das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Kopie der Berufsurkunde

Hinweis

Diese Weiterbildung ist nach der AZAV zertifiziert und wird durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert.

Termine

29.01. – 02.02.2024
08.04. – 12.04.2024
15.07. – 19.07.2024
25.11. – 29.11.2024
08.45 – 16.30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

10. BASISKURS

Allgemeine Beschreibung

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für den ärztlichen Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Ziele palliativmedizinischer Betreuung sind ein angemessener Umgang mit Leben, Sterben und Tod sowie der Erhalt von Autonomie und Würde Schwerkranker und Sterbender. In diesem Kurs soll die Kompetenz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte nicht nur durch die Wissensvermittlung, sondern gleichermaßen durch eine Weiterentwicklung ihrer Haltung und Einstellung gefördert werden.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin und der Versorgung im Hospiz
- Grundsätze der Behandlung belastender Beschwerden
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellung
- Teamarbeit und Selbstreflexion

Kursleitungen

Dr. med. Christoph Aulmann, Oberarzt, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Oberärztin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Ärztinnen und Ärzte am UKA, die ihre Kompetenz im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden weiterentwickeln möchten sowie an externe interessierte Ärztinnen und Ärzte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

Teil 1:

01.03.2024

17.00 – 21.15 Uhr

02.03.2024

09.00 – 17.30 Uhr

03.03.2024

09.00 – 17.30 Uhr

Teil 2:

15.03.2024

17.00 – 21.15 Uhr

16.03.2024

09.00 – 17.30 Uhr

17.03.2024

09.00 – 15.30 Uhr

Ort

Haus Tobias

Stenglinstraße 7

86156 Augsburg

Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

680,00 € pro Person



Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

FALLSEMINAR MODUL I

Allgemeine Beschreibung

Die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin umfasst – in Ergänzungen zu einer Facharztkompetenz – die Behandlung und Begleitung von Patientinnen und Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds, die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicherzustellen. Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses. Das Fallseminar dient der Übung, Vertiefung und Ergänzung der in der Grundkurs-Weiterbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies bedeutet, dass in noch stärkerem Maße als in der Grundkurs-Weiterbildung problemorientiert und teilnehmerzentriert gearbeitet wird.

Inhalte

- Aktuelle Entwicklung der Palliativ-Medizin mit ihren Versorgungsstrukturen
- Symptomkontrolle – Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Soziales Umfeld
- Trauer
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Teamarbeit
- Selbstreflexion

Kursleitungen

Dr. med. Christoph Aulmann, Oberarzt, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Oberärztin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Zielgruppe

Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, die die Grundkursweiterbildung abgeschlossen haben.

Termine

Teil 1:

- 18.10.2024
- 17.00 – 21.15 Uhr
- 19.10.2024
- 09.00 – 17.30 Uhr
- 20.10.2024
- 09.00 – 17.30 Uhr

Teil 2:

- 29.11.2024
- 17.00 – 21.15 Uhr
- 30.11.2024
- 09.00 – 17.30 Uhr
- 01.12.2024
- 09.00 – 15.30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

680,00 € pro Person



Wundexperte (ICW®)

BASISQUALIFIKATION NACH DEM CURRICULUM WUNDEXPERTE DER INITIATIVE CHRONISCHE WUNDEN E.V.

Allgemeine Beschreibung

Eine Wundbehandlung kann teuer werden. Nur ein gezielter und bewusster Umgang mit den angebotenen Produkten führt zum Ziel. Das siebentägige Seminar befähigt Sie, moderne Wundaufgaben entsprechend den Erfordernissen auszuwählen, anzuwenden und somit zu einer fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden beizutragen.

Inhalte

- Haut und Hautpflege
- Wundarten und Wundheilung
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Grundsätze der Wundversorgung und Wundaufgaben
- Wundreinigung und Wundspülung
- Infektmanagement, Fallmanagement
- Finanzierung
- Schmerz, Hygiene, Ernährung
- DNQP Expertenstandard „Pfleger von Menschen mit chronischen Wunden“
- Dekubitusprophylaxe und Therapie
- Ulcus cruris: Prophylaxe und Behandlung
- Diabetisches Fußsyndrom: Prophylaxe und Therapie
- Recht, Edukation

Leistungsnachweise

- Erfolgreich abgeschlossene Prüfungsklausur
- Nachweis von 16 Stunden Hospitation (wird in Eigenregie erbracht)
- Erstellung einer fünfseitigen Fallarbeit

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, wie z.B. Pflegefachkräfte, medizinische Fachkräfte, Ärztinnen und Ärzte oder Apothekerinnen und Apotheker.

Abschluss

Sie erhalten nach Teilnahme an allen Weiterbildungstagen die Teilnahmebescheinigung der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA. Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungsteile wird ein Zertifikat der Personenzertifizierungsstelle TÜV und der ICW mit einer Gültigkeit von fünf Jahren überreicht.

Termine

19.09. – 20.09.2024
30.09. – 02.10.2024
24.10. – 25.10.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Schriftliche Prüfung:

22.11.2024
09.00 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

1.110,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde) in Kopie



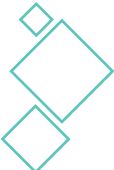




Gesundheitsförderung und Prävention

Vorbeugen ist besser als Heilen – was der Volksmund schon lange weiß, haben wir zum Anlass genommen gezielt Seminare aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention für die Mitarbeitenden der Uniklinik anzubieten. Denn wer regelmäßig etwas für seine Gesundheit tut, kann Erkrankungen vorbeugen, egal ob mit einem Biss in einen grünen Apfel oder mehr Selbstliebe.

Meine Notizen



A large grid of small teal dots, intended for taking notes. The grid consists of 20 columns and 25 rows of dots.

Besser schlafen – gesünder leben

Allgemeine Beschreibung

Der Fokus bei der Beurteilung unserer Lebensqualität richtet sich meist auf die wachen Stunden in unserem Leben. Dabei wird oftmals die Bedeutung unseres Schlafes und der Schlafqualität vernachlässigt oder schlechter Schlaf viel zu lange hingenommen.

Erfahren Sie im Seminar, wie Sie Ihr Schlafverhalten positiv beeinflussen können, welche erprobten Tipps und Tricks tatsächlich helfen und wie Sie souverän dem Gedankenkarussell Einhalt gebieten und sich stattdessen guter Schlaf einstellt.

Inhalte

- Gesunder Schlaf und Besonderheiten des Schlafs
- Umgang mit dem Schlaf verbessern (Gedankenkarussell, Ein- und Durchschlafprobleme)
- Förderliche Gedanken, um entspannt schlafen zu können
- Schlaffördernde Nahrungsmittel
- Kurzentspannungstechniken zum schnelleren Einschlafen und zur Verbesserung des Schlafs

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet ohne direkten Schichtbezug statt.

Termin

11.03.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

Bewegungsprogramm

milong Zirkel – UKA ^{NEU}

Die Sport- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten des UKA bieten ein Fitness-training mit dem milong Zirkel – Geräte für Krafttraining – an. Für Mitarbeitende ist das Training kostenlos.

Body-Fit – UKA

Body-Fit ist ein ganzkörperorientiertes Trainingsprogramm mit wöchentlich wechselnden Schwerpunkten im Rahmen der Stundengestaltung. Das Training orientiert sich an gesundheitsfördernden Übungen und aktuellen Fitnesstrends, wie Herz-Kreislauf-Training oder High Intensity Training (HIT). Das Repertoire reicht von Step-Aerobic über Zirkeltraining, Bauch-Beine-Po, funktionelles Training (Wirbelsäulen-Gymnastik) bis hin zum Einsatz von Kleingeräten (Hanteln, Gymnastik- und Pezzibällen, Therabändern, etc.)

Das Training ist für Frauen und Männer geeignet. Voraussetzungen sind Freude an der Bewegung in einer Gruppe und ein belastbares Herz-Kreislaufsystem. Fitnesserfahrung ist nicht erforderlich. Alle Übungen können bei Bedarf individuell angepasst werden, so dass verschiedene Fitnessniveaus innerhalb einer Stunde abgedeckt werden können.

Dynamik und Kraft – UKA

Die Dynamik und Kraft-Stunde ist ein durch einen Übungsleitenden geführtes ganzkörperorientiertes Training. Es werden vorgegebene Übungen gegen einen leichten bis mäßigen Widerstand ausgeführt, der durch Kurz- oder Langhanteln erzeugt wird. Das Training wird mit Musik unterlegt, wobei es nicht gilt, Choreographien zu erlernen bzw. einzuhalten. Die Dynamik und Kraft-Stunden sind grundsätzlich für jeden geeignet, erfordern jedoch ein belastbares Herz-Kreislaufsystem.

Rückenfit: Kraft & Entspannung – UKA

Das Kursangebot Rückenfit: Kraft & Entspannung ist ein effektives Training der Muskulatur und sorgt für Wirbelsäulenstabilität. Auch die Beweglichkeit und die Koordination werden verbessert und ein muskulärer Ausgleich wird geschaffen. Eine dadurch aufgerichtete Körperhaltung beugt Rückenbeschwerden vor oder verbessert diese. Kleingeräte und Musik bringen Abwechslung und Spaß in den Kurs. Rückenschmerzen hat fast jeder oder jede einmal im Leben, doch trifft es eher Menschen, die sich zu wenig bewegen. Eine Entspannungseinheit (aktiv oder passiv) zum Ende jeder Kursstunde entspannt zusätzlich die Muskeln und macht den Kopf frei. 15 Minuten abschalten vom Alltag und Beruf für mehr innere Ruhe und mehr Gelassenheit. Starten Sie deshalb jetzt und steigern Sie Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität.



Online Pilates – TK

Pilates ist ein effektives Ganzkörpertraining, das nicht nur den gesamten Körper kräftigt, sondern auch auf mentaler und emotionaler Ebene stärkt. Das Konzept beruht auf den sechs Prinzipien nach Joseph Pilates: Zentrierung, Atmung, Konzentration, Kontrolle, Präzision und Bewegungsfluss. Die Übungen werden bewusst ausgeführt und an den Atem angepasst. Auf diese Weise bringen wir Körper und Geist in Einklang und fördern so unsere ganzheitliche Gesundheit. Diese Trainingsform bietet einen idealen Ausgleich zum modernen (Arbeits-)Alltag.

TK

Online Power Fit – TK

Power Fit – das ist der sportliche Tagesabschluss mit einem bunten, 45-minütigen Sportprogramm. Vom Full-Body-Workout über „Wasserflaschen-Workout“ bis hin zum Zirkeltraining – auf Sie wartet ein vielfältiges Bewegungsprogramm.

TK

Zielgruppe

Das Bewegungsprogramm wendet sich an alle Beschäftigten des UKA.

Ansprechperson

Angela Keller, Koordinatorin Betriebliches Gesundheitsmanagement
Telefon: 0821 400-3298

Informationen

Alle Informationen zu den Kursangeboten können Sie auch im Mitarbeiterportal des UKA einsehen:

Gesundheit ganz groß
► Gesundheitsangebote des BGM ► Betriebliche Gesundheitsförderung
Mitarbeiterportal des UKA:

<https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/>

[gesundheits-ganz-gross](https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/gesundheits-ganz-gross)



Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit

Allgemeine Beschreibung

Im Job gibt es oft aufreibende Situationen, die mitunter Ärger und Wut auslösen. Alles nicht so nah an sich heranzulassen und gelassen zu reagieren, stellt für die meisten Menschen eine ziemliche Herausforderung dar. Lassen Sie sich von der Natur inspirieren und machen Sie es wie die Lotusblüte: Schadstoffe perlen an ihr ab, während die wichtigen Nährstoffe durch die Oberfläche dringen können. Diese feine Strategie der Natur können Sie für Ihre persönliche Entwicklung nutzen. Auf dem Weg hin zu den eigenen Bedürfnissen und ihrer Berücksichtigung, lernen Sie in Selbstreflexion und Coaching die eigene Persönlichkeit und die Ihres Gegenübers zu verstehen.

Inhalte

- Das Lotusblütenprinzip, lernen von der Natur
- Ärger- und Emotionsmanagement
- Sich und andere verstehen lernen
- Auf- und Ausbau des Selbstbewusstseins
- Gelassenheit in der Kommunikation
- Erkennen und Berücksichtigen der individuellen Bedürfnisse
- Der Umgang mit Konflikten
- Handlungsfähig, auch in schwierigen Situationen

Referentin

Vera Gloger, systemische Business-Trainerin und Moderatorin, Betriebliche Gesundheitskoordinatorin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

12.09.2024
09.00–16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.



Deeskalationsmanagement

Allgemeine Beschreibung

Deeskalation ist eine Maßnahme, welche die Entstehung oder die Steigerung von Gewalt und Aggression erfolgreich verhindern kann. Das Ziel jeder Deeskalationsmaßnahme ist es, aggressions- oder gewaltbedingte psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen eines Menschen zu vermeiden, wann und wo immer das möglich ist. Die Deeskalation stellt somit auch eine dauerhafte Arbeitsgrundhaltung dar, das tief verwurzelte Bedürfnis, das eigene Arbeitssystem möglichst frei von Gewalt und aggressiven Verhaltensweisen zu halten und zu gestalten. An den beiden Veranstaltungstagen werden grundlegende Inhalte zum Deeskalationsmanagement thematisiert. Für das Folgejahr sind Refresher Veranstaltungen in Planung.

Inhalte

- Deeskalationsstufen
- Eskalationskreislauf
- Verbale Deeskalation
- Flucht und Abwehrtechniken
- Kollegiale Erstbetreuung

Referenten

Joachim Heigl, Leitung des Sicherheitsdienstes, UKA

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

11.03. – 12.03.2024
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

14 Personen

Entspannungsprogramm

Autogenes Training – DAK ^{NEU}

Das Autogene Training (AT) ist eine anerkannte standardisierte Entspannungsmethode. Autogenes Training hilft im beruflichen Alltag, in Stresssituationen und in der Gesunderhaltung, sofern die Übungen gut erlernt und trainiert worden sind. Der Entspannungskurs vermittelt Kenntnisse wie der Mensch seine mentale Kraft für sich selbst positiv nutzen kann. Das Kursziel besteht im selbstständigen Anwenden der Übungen des AT im Alltag. Die Kursteilnehmenden sollen in der Lage sein durch das AT das subjektive Wohlbefinden wiederherzustellen und die eigene Leistungsfähigkeit zu stabilisieren. DAK

Yoga

Mehr Achtsamkeit, Entspannung, Balance und Bewegung im Alltag – Yoga ist mehr als nur Sport. Stress ist eine große Hürde auf dem Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden. Gönn Deinem Körper und deiner Seele eine Auszeit und stelle Dein Gleichgewicht wieder her. Yoga ist eine jahrtausendalte philosophische Lehre, welche Körper, Geist und Seele harmonisiert.

In diesen Kursen werden Yogaübungen, die Dir helfen gesund, gekräftigt und innerlich zufrieden zu sein und zu bleiben, praktiziert. Zu jeder Yogastunde gehört eine Anfangsentspannung, Atemtechniken (Pranayamas), Mobilisationsübungen, Sonnengrüße (Surya Namaskar), Körperübungen (Asanas) und die wohltuende Tiefenentspannung (Shavasana). Ziel ist nicht die perfekte Körperstellung (Asana), sondern das Körpergefühl, welches während der Stunde entsteht. Unabhängig davon, wie beweglich Du bist oder wie viel Erfahrung Du mitbringst. AOK

Sanftes Hatha-Yoga

Eine beruhigende und revitalisierende Praxis, die Deinen Körper regeneriert und Dein Wohlbefinden fördert.

Eignet sich für Alle, die Entspannung und Entschleunigung suchen. Die Übungen sind sehr atembewusst gestaltet und bieten die Möglichkeit alle Aspekte des Yogas zu erlernen und zu vertiefen. Fließende und kräftigende Anteile sind ebenfalls Bestand der Stunde. Für alle Levels geeignet (auch für Anfängerinnen und Anfänger).

Kraftvolles Hatha-Yoga ^{NEU}

In dieser Stunde wird Deine Praxis vertieft, da sie eine solide breitgefächerte Palette an Übungen beinhaltet, die den Körper ganzheitlich dehnt und stärkt. Dadurch entsteht ein idealer Wechsel zwischen Kraftaufbau und Mobilität. Das Angebot der Asanas ist in dieser Yogastunde sehr kraftvoll gestaltet und die Sequenzen länger und intensiver.



Zielgruppe

Das Entspannungsprogramm wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Ansprechperson

Angela Keller, Koordinatorin Betriebliches Gesundheitsmanagement

Telefon: 0821 400-3298

Informationen

Alle Informationen zu den Kursangeboten können Sie auch im Mitarbeiterportal des UKA einsehen:

Gesundheit ganz groß
► Gesundheitsangebote des BGM ► Betriebliche Gesundheitsförderung
Mitarbeiterportal des UKA:

[https://mitarbeiter.](https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/gesundheits-ganz-gross)

[uk-augsburg.de/gesundheits-ganz-gross](https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/gesundheits-ganz-gross)



Gelassen und sicher im Stress

Allgemeine Beschreibung

Im Berufs-, Familien- und Privatleben sind sehr viele Anforderungen zu meistern, um selbst in einem gesunden Gleichgewicht zu bleiben und dabei alles Wichtige ‚unter einen Hut‘ zu bekommen. Der Herausforderung, trotz Stress in Balance zu bleiben, sind Sie gewachsen, wenn Sie einen gut gefüllten Werkzeugkoffer mit verschiedenen, wirksamen Strategien zum Umgang mit Stress haben und auch nutzen. Das Seminar unterstützt Sie dabei, die Herausforderungen des Alltags besser zu meistern und gestärkt durchs Leben zu gehen.

Inhalte

- Erkennen von stressauslösenden Situationen und das aktive Gegensteuern erlernen
- Wissen, wie Sie noch achtsamer mit sich und Ihrem Umfeld umgehen können
- Eigene Schutzfaktoren und Ressourcen trainieren
- Eigene Stärken mit den Anforderungen von außen in Einklang bringen, Belastungsspitzen aushalten und dabei die eigenen Bedürfnisse im Blick behalten können
- Einüben von effektiven Möglichkeiten, um Ihr persönliches Gleichgewicht zu festigen
- Stresssituationen wahrnehmen, annehmen und bewältigen
- Gelassenheit und Achtsamkeit in der (Selbst-)Pfleger

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

04.12. – 05.12.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

Innere Stärke im Umgang mit den Herausforderungen des Alltags entwickeln

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar bietet Ihnen Raum und Zeit, das eigene Leben aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. – Was ist mir wichtig im Leben? Über welche Stärken verfüge ich? Was sind Schwächen von mir? Welche Werte leiten mich?

Inhalte

- Sich an eigenen Zielen und Werten orientieren – Sinn stiften und erleben
- Gesundheitsförderliche Einstellungen entwickeln und stärken, einschränkende Denk- und Verhaltensmuster erkennen
- Eine selbstfürsorgliche Grundhaltung stärken

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

16.05.2024
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.



Oasentag

„WAS SOLL ES DENN WERDEN?“

Allgemeine Beschreibung

Wie bin ich geworden, wie ich bin? Welche Sehnsucht bewegt mein Leben?

Oasentage wollen Raum geben, Ressourcen (neu) zu entdecken und die eigene Resilienz zu stärken. Wir nähern uns den eigenen Quellen auf verschiedene Weise, im gemeinsamen Austausch, mit Körperübungen und in der Meditation.

Inhalte

- Aus dem Alltag heraustreten
- Kraftquellen meines Lebens entdecken
- Sich in Balance bringen
- Achtsamkeit einüben
- Zugänge zur Meditation

Referentinnen und Referenten

Michael Saurler, Klinikpfarrer, UKA

Hildegard Wörz-Strauß, Klinikseelsorgerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA aus allen Professionen und Bereichen sowie aller Lebens- und Glaubenshaltungen.

Termin

22.04.2024

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Haus Tobias

Stenglinstr. 7

86156 Augsburg

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Professionelle Nähe – Professionelle Distanz

Allgemeine Beschreibung

Überall dort, wo wir im Beruf mit Menschen arbeiten, müssen wir Beziehungen in der Balance zwischen emotionalem Engagement und gefühlloser Distanz gestalten. Damit wir weder emotional ausbrennen – noch emotional erstarren, bedarf es der Abklärung von persönlichen Wertvorstellungen und Bedürfnissen.

Inhalte

- Förderung der professionellen Handlungsfähigkeit im Umgang mit Nähe und Distanz im beruflichen Alltag
- Erkennen von Konfliktpotentialen durch grenzverletzendes Verhalten
- Auseinandersetzung mit eigenen/fremden Grenzen
- Förderung, Stärkung und Entwicklung von „einfühlsamer“ Nähe und „gesunder“ Distanz in der jeweiligen Situation
- Transfer in das (Berufs-) Leben
- Körperachtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Prof. Fessler

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

22.02.2024

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 049

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.



Teamtag – „Teamstärkung“

Allgemeine Beschreibung

Endlich mal Zeit für entspanntes und vielleicht auch heiteres Zusammensein mit den Kollegen! Zeit um spielerisch gemeinsam Aufgaben zu bewältigen und Ziele zu erreichen. Zeit zum Kennenlernen in einem anderen Kontext und Moderation von „außen“.

Der Nutzen im Alltag: verbesserte Kommunikation, Erhöhung der Resilienz, Entspannung, Motivation.

Inhalte

- Kooperationsübungen
- Positive Verstärkung der Erfolge der Gruppe
- Reflexion der Rollen der einzelnen Teammitglieder
- Übungen aus dem Improvisations- und Clownstheater
- Geschützter Rahmen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Teams am UKA.

Ansprechperson und Anmeldung

Ursula Hahn-Seidl

Telefon: 0821 400-4497

Termine

Auf Anfrage bei der
Dozentin
i.d.R. 13.00–16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 1
EG, Raum 05

Teilnahmezahl

Individuell

Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“

Allgemeine Beschreibung

Sie sind bereits an der Pflege einer Angehörigen oder eines Angehörigen beteiligt? Sie finden das Thema der Pflege von Angehörigen relevant und können sich vorstellen, in Zukunft die Pflege einer Angehörigen oder eines Angehörigen zu übernehmen? Im Rahmen dieser Vortragsreihe soll Ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich vorab als auch bei bereits bestehendem Bedarf, Informationen zur Pflege von Angehörigen einzuholen. Zu den vielfältigen Fragen und Themenbereichen rund um die Angehörigenpflege erhalten Sie in Schwerpunkt-Veranstaltungen differenzierte Informationen. Gerne können Sie sich zu den einzelnen Veranstaltungen, als auch für die gesamte Vortragsreihe anmelden.

Inhalte

1. Vortrag:

- Pflege von Angehörigen in Stadt und Landkreis Augsburg – Wege & Vorgehensweisen
- Eine Angehörige oder ein Angehöriger ist pflegebedürftig – Was nun?
- Möglichkeiten der Versorgung von Angehörigen
- Wie kann ich mich und die Versorgung am besten organisieren?

2. Vortrag:

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Überblick über die verschiedenen Vollmachten und Verfügungen
- Hinweise und Tipps

3. Vortrag:

- Die Pflegeversicherung – SGB XI
- Ab wann ist ein Mensch pflegebedürftig? – Klärung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs
- Nähere Informationen zum Antrags- und Begutachtungsverfahren
- Was kann beantragt werden? – Überblick über die verschiedenen Pflegeleistungen im Rahmen der Pflege von Angehörigen

Referentinnen und Referenten

1. Vortrag: **Nadine Stachel**, stv. Teamleitung Sozialer Beratungsdienst, UKA
2. Vortrag: **Peer-Ulrich Voigt**, Leitung Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, UKA
3. Vortrag: **Grit Reichardt**, Fachbereich Pflegeberatung, AOK

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

1. Vortrag: 24.04.2024
2. Vortrag: 09.07.2024
3. Vortrag: 08.10.2024
15.00 – 17.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK Augsburg.







Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen

Wie die Profis – nicht nur Medizinstudierende, sondern auch ausgebildete Pflegende und Ärzte trainieren und verbessern medizinische Abläufe regelmäßig, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. In den Veranstaltungen rund um das Immersions- und Simulationsbasierte Lernen geschieht das computergestützt an Simulationspuppen und z. B. virtuell erfahrbar in einem speziellen Simulationsraum.



Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um den plötzlichen Herzstillstand bei Erwachsenen zu behandeln. Über die Fertigkeiten des BLS-Kurses hinaus, erweitert er das Können um Atemwegsmanagement, EKG-Diagnostik, manuelle Defibrillation und Postreanimationsbehandlung. Zusätzlich werden spezielle Situationen wie die Reanimation bei Trauma, bei Vergiftungen, Asthma und Anaphylaxie, sowie Elektrolytstörungen und Hypothermie trainiert.

Der Kurs dauert zwei Tage und ist sehr praxisintensiv. Ein Instruktor betreut drei Teilnehmende, um eine enge und effektive Betreuungsrelation zu gewährleisten. Zunächst werden „Fertigkeiten“ wie die Basisreanimation oder das Atemwegsmanagement geübt, danach werden diese Einzelmaßnahmen im Team zusammengefügt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein international gültiges Zertifikat des ERC mit einer Gültigkeit von drei Jahren.

Inhalte

- Erweiterter BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE-Schema
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Tachy-, bradykarde Herzrhythmusstörungen und Pacing
- Reversible Ursachen
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

ALS Instruktorinnen und Instrukturen der ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Gesundheits- und Krankenpflegende mit Anästhesie- oder Intensivverfahren, (Not-) Ärztinnen und Ärzte.

Termine

03.02. – 04.02.2024
15.06. – 16.06.2024
14.09. – 15.09.2024

08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

695,00 € pro Person

Advanced Life Support Provider Kurs – Refresher

Allgemeine Beschreibung

Die Gültigkeit der Advanced-Life-Support-Zertifikate ist auf 3 Jahre beschränkt. Durch den Besuch eines Refresher-Kurses vor Ablauf des Zertifikates kann die Gültigkeit jedoch auf bis zu 5 Jahre verlängert werden. Der ALS-Refresher-Kurs ist ein eintägiger Kurs, welcher die wesentlichen Aspekte des ERC-ALS-Provider-Kurses wiederholt und Neuerungen aus den Leitlinien thematisiert und diese in praktischen Szenarien vertieft. Der Kurs muss vor Ablauf der Gültigkeit des ALS-Provider-Zertifikates besucht werden. Sollte die Gültigkeit des ALS-Provider-Zertifikates abgelaufen sein, muss ein neuer ALS-Provider-Kurs besucht werden.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwamanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

ALS Instruktoren und Instruktoren der ERC

Zielgruppe

Dieser Kurs wendet sich an Personen, die einen Advanced Life Support Provider Kurs (ALS) erfolgreich absolviert haben und die Gültigkeit des Zertifikates verlängern wollen.

Termine

16.03.2024

23.11.2024

08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Schulzentrum

Teilnahmegebühr

310,00€ € pro Person

Airway – Workshop | Notaufnahme/Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheder
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referentinnen und Referenten

Dr. Florian Gerheuser, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Karl-Heinz Gürtler, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, Pflegekräfte aus den Bereichen Anästhesie, Notaufnahme und Intensiv.

Termine

Termine werden noch bekannt gegeben

Ort

UKA
Schulzentrum

Teilnahmezahl

28 Personen

Teilnahmegebühr

200,00 € pro Person

Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten des UKA

Allgemeine Beschreibung

In der Regel bleiben für eine erfolgreiche Wiederbelebung nur wenige Minuten Zeit.

BLS ist die Grundlage für die erfolgreiche Wiederbelebung bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Der Kurs entspricht dem ERC Standard und vermittelt die Basismaßnahmen der Reanimation (Basic Life Support) für Einzelhelfende und im Team, bis das Notfallteam eintrifft. Daher ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden für diesen Notfall ausgebildet sind. Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich.

Voraussetzung für dieses Training ist die theoretische Grundlage im Infoboard (<https://infoboard.klinikumaugsburg.de/user/zisla>).

Inhalte

- Basismaßnahmen der Reanimation nach ERC Standard
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA

Zielgruppe

Alle Beschäftigte des UKA.

Info: Kolleginnen und Kollegen des Pflegedienstes müssen, entsprechend Dienstanweisung, in einem 2-Jahreszeitraum die Veranstaltung besuchen.

Termine

07.02.2024	24.09.2024
28.02.2024	09.10.2024
19.03.2024	23.10.2024
09.04.2024	19.11.2024
10.04.2024	27.11.2024
04.06.2024	04.12.2024
17.07.2024	

Das Basisreanimationstraining findet am jeweiligen Veranstaltungstag zu verschiedenen Uhrzeiten statt. Bitte melden Sie sich nicht nur für einen Veranstaltungstag, sondern auch für das gewünschte Zeitfenster an.

08.00 – 08.45 Uhr
09.00 – 09.45 Uhr
10.00 – 10.45 Uhr
11.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 13.45 Uhr
14.00 – 14.45 Uhr
15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
ZISLA

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

45,00 € pro Person

Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten des UKA am MCS

Allgemeine Beschreibung

In der Regel bleiben für eine erfolgreiche Wiederbelebung nur wenige Minuten Zeit. BLS ist die Grundlage für die erfolgreiche Wiederbelebung bei einem Herz-Kreislaufstillstand. Der Kurs entspricht dem ERC Standard und vermittelt die Basismaßnahmen der Reanimation (Basic Life Support) für Einzelhelfende und im Team, bis das Notfallteam eintrifft. Daher ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden für diesen Notfall ausgebildet sind. Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich. Voraussetzung für dieses Training ist die theoretische Grundlage im Infoboard (<https://infoboard.klinikumaugsburg.de/user/zisla>).

Inhalte

- Basismaßnahmen der Reanimation nach ERC Standard
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten des UKA. Info: Kolleginnen und Kollegen des Pflegedienstes müssen, entsprechend Dienstanweisung, in einem 2-Jahreszeitraum die Veranstaltung besuchen.

Termine

08.02.2024
03.07.2024
05.11.2024

Das Basisreanimationstraining findet am jeweiligen Veranstaltungstag zu verschiedenen Uhrzeiten statt. Bitte melden Sie sich nicht nur für einen Veranstaltungstag, sondern auch für das gewünschte Zeitfenster an.

08.00–08.45 Uhr
09.00–09.45 Uhr
10.00–10.45 Uhr
11.00–11.45 Uhr
13.00–13.45 Uhr
14.00–14.45 Uhr
15.00–15.45 Uhr

Ort

UKA
MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

45,00 € pro Person

European Paediatric Advanced Life Support (EPALS)

Allgemeine Beschreibung

Der ERC EPALS-Provider Kurs dauert zwei Tage und vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um die Einschätzung und Behandlung von kritisch kranken Kindern zu erkennen und umzusetzen. Über die Basismaßnahmen und die Inhalte des EPALS Kurses hinaus vermittelt dieser Kurs erweiterte Maßnahmen der Wiederbelebung bei Säuglingen und Kindern, die Fremdkörperentfernung, das Erkennen des kritisch kranken Kindes, das Atemwegsmanagement, die Arrhythmie-Behandlung, das Trauma-Management sowie die effiziente Neugeborenen-Versorgung.

Als praktische Übungen werden beispielsweise das Freimachen und Freihalten der Atemwege, die Möglichkeiten eines Gefäßzugangs bei Kindern, die pädiatrischen Besonderheiten bei Volumenersatz, Pharmakotherapie und Defibrillation thematisiert. Trainiert wird vor allem anhand von fallbasierten Szenarien zu unterschiedlichen Themenbereichen, der Atem- und Kreislaufinsuffizienz sowie des Traumas bei Kindern und Neugeborenen.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

EPALS Instruktoren und Instruktoren der ERC

Zielgruppe

Dieser Kurs wendet sich an Pflegende, Ärztinnen und Ärzte in den Bereichen der Versorgung kritisch Erkrankter.

Termine

27.04. – 28.04.2024

09.11. – 10.11.2024

08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Schulzentrum

Teilnahmegebühr

695,00€ € pro Person

European Trauma Course (ETC) – Traumaversorgung im Schockraum (Schockraummanagement)

Allgemeine Beschreibung

Über 2,5 Tage werden Ärztinnen und Ärzte an Simulatoren in Fall-szenarien zum Schockraummanagement und Pflegekräfte zur Assistenz im Schockraum geschult. Die Kursinhalte werden vorwiegend als Fall-beispiele mit steigendem Schwierigkeitsgrad in Kleingruppen vermittelt. Dieser Kurs wird von der European Trauma Course Organisation ent-wickelt und durchgeführt. Die Gruppe besteht aus international anerkannten Spezialisten aus allen Fachgebieten, welche in die Trauma-versorgung eingebunden sind.

Inhalte

- Sichere Behandlung polytraumatisierter Patienten (z. B. Anlage von Thoraxdrainagen, Koniotomie, Beckenschlingen und intraossärer Zugang)
- Einführung in die Befundung einer fokussierten Notfallsonographie
- Einführung in die Befundungstechnik von Notfallröntgen und CT-Aufnahmen
- Rollenverteilung innerhalb des Traumateams
Leitung eines Traumateams

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte ETC-Instruktorinnen und -Instruktoren

Zielgruppe

Dieser Kurs wendet sich an alle Berufsgruppen und Fachrichtungen, die professionell mit der innerklinischen Versorgung polytraumatisierter Patienten am UKA befasst sind.

Termine

auf Anfrage

Ort

UKA

wird bekannt gegeben

Teilnahmezahl

18 Personen

Teilnahmegebühr

1.100,00 € pro Person

Immediate Life Support Provider Kurs (ILS)

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs ist ein multidisziplinärer 1-Tages-Kurs, der die essentiellen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die in der Anfangsphase bei kritisch kranken oder reanimationspflichtigen Patienten benötigt werden. Er ist damit die ideale Ausbildung für Fachkräfte, die in Notfallteams tätig sind. Er vermittelt weitergehende Diagnostik als der BLS-Kurs, Basiskenntnisse und Fertigkeiten des Atemwegsmanagements, EKG-Erkennung und schnelle sichere Defibrillation (auch mit manuellen Defibrillatoren). Das Konzept folgt eng dem des ALS-Kurses, ohne wie dieser alle Spezialsituationen beim reanimationspflichtigen Patienten zu behandeln.

Der ILS Kurs ist ein Kursformat des European Resuscitation Council (ERC). Eine Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Online-Materials sowie die Absolvierung eines Pre-Tests vor Beginn des Kurses sind verpflichtend.

Inhalte

- Erweiterte BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE Schema
- Airwaymanagement
- Rhythmusdiagnose
- Fallsimulationen

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte ILS Instruktorinnen und Instruktoeren

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an das medizinische nichtärztliche und ärztliche Fachpersonal, welches in Bereichen der Versorgung kritisch Erkrankter tätig ist.

Termine

18.01.2024
 06.02.2024
 27.02.2024
 20.03.2024
 11.04.2024
 23.04.2024
 28.05.2024
 02.07.2024
 25.09.2024
 08.10.2024
 06.11.2024
 21.11.2024
 03.12.2024
 08.00 – 16.25 Uhr

Ort

UKA
 Intensivzentrum
 4. OG, Raum 3605
 ZISLA

Teilnahmezahl

7 Personen

Teilnahmegebühr

127,00 € pro Person

Newborn-Life-Support-Provider Kurs (NLS)

Allgemeine Beschreibung

Der NLS-Kurs wurde entwickelt, um klare praktische Anweisungen zur Wiederbelebung von Babys bei und unmittelbar nach der Geburt zu geben. Es richtet sich an alle Beschäftigte im Gesundheitswesen, unabhängig von ihrer Disziplin oder ihrem Status, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden. Die Kursdauer beträgt einen Tag. Es werden alle Besonderheiten der ersten Lebenswochen und die Skills der Neugeborenen-Reanimation vermittelt, z. B. das spezielle Atemwegsmanagement, das Legen von intra-ossären Zugängen und Nabelvenenkathetern.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

NLS Instruktorinnen und Instrukturen der ERC

Zielgruppe

Es wendet sich an alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, unabhängig von ihrer Disziplin oder ihrem Status, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden.

Termin

04.05.2024
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

295 € pro Person

Simulation ALS | Advanced Life Support

Allgemeine Beschreibung

Fehler in der Medizin passieren aufgrund von sogenannten „Human Factors“, wobei ein Großteil dieser Fehler vermeidbar sind. Durch neue Situationen, ungewohnte Bedingungen, Stress, Zeitdruck und emotionale Belastung steigt die Fehlerrate in Ausnahmesituationen rapide an. Schwerpunkt des Simulationstrainings ist die interdisziplinäre Versorgung von nachgebildeten Notfallsituationen. In geschützter Umgebung werden die stattgefundenen Simulationszenarien durch die Teilnehmenden objektiv aufgearbeitet und von der Wahrnehmung des anwesenden Instructors ergänzt. Zusätzlich erhalten Sie die Möglichkeit in Skill-Stationen Ihre Methodenkompetenz zu verbessern.

Die erstellten Szenarien zur Fallbehandlung orientieren sich nach den Bedürfnissen der Akutversorgung. So werden Szenarien mit Schwerpunkt „Advanced Life Support (ALS)“ für die Fallbehandlung vorliegen. Weitere Schwerpunkte sind neben der erweiterten Versorgung die reversiblen Ursachen 4H/HITS sowie die Postreanimationsphase.

Inhalte

- Pre-Briefing (theoretische Einführung in die Simulation)
- Behandlung des Simulationsfalles durch das Team
- Debriefing nach Abschluss des Simulationsfalles
- Ergänzendes Skilltraining zur Stärkung der Methodenkompetenz

Referentinnen und Referenten

Instructorinnen und Instructoren des ZISLA

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an alle Mitarbeitenden aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich mit dem Schwerpunkt „Akutversorgung“ der Kliniken des Universitätsklinikums sowie an extern interessierte Kolleginnen und Kollegen. Ein bereits absolvierter ALS Provider-Kurs des ERC ist empfehlenswert.

Termine

24.01.2024
21.02.2024
14.03.2024
17.04.2024
15.05.2024
26.06.2024
24.07.2024
18.09.2024
16.10.2024
11.12.2024

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
ZISLA

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

intern:
400,00 € pro Person
extern:
550,00 € pro Person

Simulationstraining für den Bereich Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Fehler in der Medizin passieren aufgrund von sogenannten „Human Factors“, wobei ein Großteil dieser Fehler vermeidbar sind. Durch neue Situationen, ungewohnte Bedingungen, Stress, Zeitdruck und emotionale Belastung steigt die Fehlerrate in Ausnahmesituationen rapide an. Schwerpunkt des Simulationstrainings ist die interdisziplinäre Versorgung von nachgebildeten Notfallsituationen. Dabei handelt es sich um typische Notfallsituationen, die im Operationssaal auftreten können. In geschützter Umgebung werden die stattgefundenen Simulationszenarien durch die Teilnehmenden objektiv aufgearbeitet und von der Wahrnehmung des anwesenden Instructors ergänzt. Zusätzlich erhalten Sie die Möglichkeit in Skill-Stationen Ihre Methodenkompetenz zu verbessern. Dieses Simulationstraining bildet die in der neuen Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte geforderten Zwischenfalltrainings ab. Ärzte und Ärztinnen müssen im Rahmen ihrer Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie laut neuer Weiterbildungsordnung 5 Zwischenfalltrainings besuchen.

Inhalte

- Pre-Briefing (theoretische Einführung in die Simulation)
- Behandlung des Simulationsfalles durch das Team
- Debriefing nach Abschluss des Simulationsfalles
- Ergänzendes Skilltraining zur Stärkung der Methodenkompetenz

Referentinnen und Referenten

Instructorinnen und Instructoren des ZISLA

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an alle Mitarbeitenden aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich mit dem Schwerpunkt Anästhesiologie der Kliniken des Universitätsklinikums sowie an extern interessierte Kolleginnen und Kollegen.

Termine

22.02.2024
 25.04.2024
 07.05.2024
 05.06.2024
 09.07.2024
 05.09.2024
 01.10.2024
 14.11.2024
 18.12.2024

Ort

UKA
 Zentral-OP
 3. OG, Saal wird bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

intern:
 400,00 € pro Person
 extern:
 550,00 € pro Person

Simulationstraining für den Bereich Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Vor allem in der intensivmedizinischen Versorgung von schwer kranken Patientinnen und Patienten passieren Fehler aufgrund von sogenannten „Human Factors“, wobei ein Großteil dieser Fehler vermeidbar sind. Durch neue Situationen, ungewohnte Bedingungen, Stress, Zeitdruck und emotionale Belastung steigt die Fehlerrate in Ausnahmesituationen rapide an. Schwerpunkt des Simulationstrainings ist die interdisziplinäre Versorgung von Intensivpatienten und -patientinnen. In geschützter Umgebung werden die stattgefundenen Simulationszenarien durch die Teilnehmenden objektiv aufgearbeitet und von der Wahrnehmung des anwesenden Instructors ergänzt. Zusätzlich erhalten Sie die Möglichkeit in Skill-Stationen Ihre Methodenkompetenz zu verbessern. Die Szenarien zur Fallbehandlung orientieren sich nach den Bedürfnissen der intensivmedizinischen Versorgung.

Inhalte

- Pre-Briefing (theoretische Einführung in die Simulation)
Behandlung des Simulationsfalles durch das Team
- Debriefing nach Abschluss des Simulationsfalles
- Ergänzendes Skilltraining zur Stärkung der Methodenkompetenz

Referentinnen und Referenten

Instructorinnen und Instructoren des ZISLA

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an alle Mitarbeitenden aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich mit dem Schwerpunkt „Intensivmedizin“ der Kliniken des Universitätsklinikums sowie an extern interessierte Kolleginnen und Kollegen.

Termine

29.02.2024
24.04.2024
02.05.2024
06.06.2024
11.07.2024
04.09.2024
10.10.2024

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
ZISLA

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

intern:
400,00 € pro Person
extern:
550,00 € pro Person

Simulationstraining für Mitarbeitende der Notaufnahme

Allgemeine Beschreibung

Fehler in der Medizin passieren aufgrund von sogenannten „Human Factors“, wobei ein Großteil dieser Fehler vermeidbar sind. Durch neue Situationen, ungewohnte Bedingungen, Stress, Zeitdruck und emotionale Belastung steigt die Fehlerrate in Ausnahmesituationen rapide an. Schwerpunkt des Simulationstrainings ist die interdisziplinäre Versorgung von nachgebildeten Notfallsituationen. In geschützter Umgebung werden die stattgefundenen Simulationszenarien durch die Teilnehmenden objektiv aufgearbeitet und von der Wahrnehmung des anwesenden Instructors ergänzt. Zusätzlich erhalten Sie die Möglichkeit in Skill-Stationen Ihre Methodenkompetenz zu verbessern. Die erstellten Szenarien zur Fallbehandlung orientieren sich nach den Bedürfnissen der akutversorgenden Bereiche wie z.B. Notaufnahme. So werden Szenarien mit Schwerpunkt „Notfallmanagement/Notfallversorgung“ für die Fallbehandlung vorliegen.

Inhalte

- Pre-Briefing (theoretische Einführung in die Simulation)
- Behandlung des Simulationsfalles durch das Team
- Debriefing nach Abschluss des Simulationsfalles
- Ergänzendes Skilltraining zur Stärkung der Methodenkompetenz

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoeren des ZISLA

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an alle Mitarbeitenden aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich mit dem Schwerpunkt der Akutversorgung der Kliniken des Universitätsklinikums sowie an extern interessierte Kolleginnen und Kollegen.

Termine

25.01.2024
 13.03.2024
 16.04.2024
 14.05.2024
 25.06.2024
 23.07.2024
 19.09.2024
 17.10.2024
 12.11.2024
 12.12.2024

Ort

UKA
 Intensivzentrum
 4. OG, Raum 3605
 ZISLA

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

intern:
 400,00 € pro Person
 extern:
 550,00 € pro Person

Training EZIO® | Produktschulung Firma Teleflex

Allgemeine Beschreibung

Die Intraossäre Punktion ist in Akut- und Notfallsituationen unabdingbar, und in S3-Leitlinien sowie Algorithmen fest verankert. Sie kommt nach Algorithmus bedingter Entscheidungsfindung zum Einsatz, wenn keine weitere Möglichkeit besteht in kritischen Behandlungs-Zeitfenstern der Versorgung des Patienten anderweitig Medikamente, Infusionen sowie Volumen zu applizieren.

In diesem Workshop werden den Teilnehmenden die Entscheidungsfindung, Algorithmus, Indikation und Kontraindikation zur richtigen Anwendung der Intraossären Punktion nähergebracht. Mit dem Ziel die richtigen Technical-Skills in der Akut- und Notfallsituation zur Seite zu haben.

In diesem Workshop werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen an verschiedenen Phantomen durchgeführt. Hierzu kommt zusätzlich die Medizinprodukt Firma Teleflex und stellt den Teilnehmenden die Handhabung des Arrow EZ-IO Systems vor.

Die Veranstaltung ist ein Angebot des Herstellers und ist aus diesem Grund kostenlos.

Inhalte

- Algorithmus und Leitlinien
- Indikation
- Kontraindikation & Komplikation
- Anatomische Grundlagen
- Vorbereitung und Durchführung
- Produktvorstellung vom Hersteller Teleflex

Referent

Firma Teleflex

Zielgruppe

Dieses Training richtet sich an alle Mitarbeitenden aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich mit dem Schwerpunkt „Akutversorgung“ der Kliniken des Universitätsklinikums sowie an extern interessierte Kolleginnen und Kollegen. Ein bereits absolvierter ALS Provider-Kurs des ERC ist empfehlenswert.

Termine

werden rechtzeitig von Hersteller bekannt gegeben

Ort

UKA
Schulzentrum

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

kostenlos

TRM TEAM Ressource-Management InPASS

Allgemeine Beschreibung

Bei der täglichen Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten treten immer wieder Komplikationen und Zwischenfälle auf. Für bis zu 70 % dieser Situationen sind jedoch nicht mangelndes medizinisches Wissen oder Können verantwortlich, sondern Probleme im Bereich von Teamwork und der menschlichen Faktoren („Human Factors“). Leider gilt in medizinischen Arbeitsbereichen häufig die Annahme „Wer gut ist, macht keine Fehler“. Sicherheit und gute Teamarbeit werden als eine Folge von Können und Erfahrung interpretiert. Allerdings kann jeder medizinische Mitarbeitende – unabhängig von Erfahrung und Hierarchiestufe – zu jeder Zeit einen Fehler machen. Folgerichtig muss auch die Prävention und das Management von Fehlern und Zwischenfällen zentraler und routinemäßiger Bestandteil medizinischen Wissens und Handelns sein. Die systematische Erhöhung der Sicherheit und optimierte Teamarbeit setzt ein Umdenken, einen aktiven Umgang mit Fehlern sowie eine proaktive Sicherheitskultur voraus.

Inhalte

- Praxisnahe Veranschaulichung der Hintergründe und Anwendung der 15 CRM-Leitsätze nach Rall und Gaba in der Arbeitsrealität
- Anschauliche Vorträge, interessante Workshops in Kleingruppen, praxisnahe Diskussionen, interaktives Training
- Lebendige Auslegung der 15 CRM-Leitsätze
- Vorteile im Berufsalltag und in Anleitung anderer in Ihrer Einrichtung
- Geschärftes Bewusstsein für die Wichtigkeit der CRM-Inhalte und „Human Factors“ für den Behandlungserfolg neben fachlichem und technischem Wissen und Können

Referentinnen und Referenten

InPASS

Zielgruppe

Zur Zielgruppe unserer CRM-Seminare zählen ärztliches Personal, Pflegekräfte, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten, Hebammen/Geburtshelfende, Führungskräfte, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger und alle weiteren im Gesundheitswesen tätige Personen.

Termine

20.03.-21.03.2024
08.10.-09.10.2024

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Schulzentrum

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

650,00 € pro Person

Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen

Allgemeine Beschreibung

Die Punktion einer peripheren Vene zur Blutentnahme oder zum Legen einer Venenverweilkanüle gehört zu den Tätigkeiten, die unter bestimmten Voraussetzungen von Mitarbeitenden des Ärztlichen Diensten an nichtärztliche Beschäftigte delegiert werden können. In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen an Übungsarmen durchgeführt.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen
- Anatomische Grundlagen
- Hygienevorschriften
- Zusammenstellung des Materials
- Vorbereitung und Durchführung der Punktion
- Kontraindikation und Komplikationen

Referent

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Anfängerinnen und Anfänger oder Beschäftigte mit wenig Übung aus dem Bereich des Pflegedienstes und Medizinische Fachangestellte am UKA, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

14.02.2024
12.06.2024
18.07.2024
02.10.2024
08.11.2024

09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
ZISLA

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

intern:
130,00 € pro Person
extern:
260,00 € pro Person

Anmeldung

ALLE INFORMATIONEN FÜR DIE ANMELDUNG ZU KURSEN UND VERANSTALTUNGEN

Sie möchten sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung anmelden, bewerben oder diese direkt buchen? In jedem Eintrag in unserem Bildungskalender finden Sie nicht nur die Einzelheiten, um was es in dem Kurs oder der Veranstaltung geht, sondern auch alle wichtigen Informationen rund um Ihre individuelle Anmeldung.

Barrierefreiheit

Oft verhindern Barrieren im Alltag die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung am Leben in unserer Gesellschaft. Das Universitätsklinikum Augsburg ist bemüht, die angebotenen Veranstaltungen barrierefrei zugänglich zu machen - räumlich, kommunikativ, technisch wie auch inhaltlich. Von einer barrierefreien Veranstaltung profitieren schließlich alle: ältere Menschen, jüngere Menschen und Menschen mit Einschränkungen, z. B. Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen, gehörlose, schwerhörige, blinde, sehbehinderte Menschen, usw..

Haben Sie Interesse oder den Bedarf an einer barrierefreien Schulung oder haben Sie diesbezüglich Fragen zu einer Schulung? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Gerne können Sie sich auch an die Schwerbehindertenvertretung des Universitätsklinikums Augsburg wenden.

Anmeldung für interne Teilnehmende



Das aktuelle Anmeldeprocedere finden Mitarbeitende des Universitätsklinikums Augsburg im Mitarbeiterportal.

mitarbeiter.uk-augsburg.de/beruf-karriere/fort-und-weiterbildung/

Anmeldung für externe Teilnehmende



Sie haben einen Kurs oder eine Veranstaltung gefunden, die Sie direkt buchen möchten? Auf unserer Website haben Sie die Möglichkeit Ihre Wunschveranstaltung zu buchen.

karriere.uk-augsburg.de/bildungskalender

Mehr Informationen



Auf dieser Internetseite finden Sie zum Nachlesen alle Informationen rund um die Anmeldung von A bis Z zusammengefasst:

karriere.uk-augsburg.de/fort-und-weiterbildung/anmeldung-bewerbung

ZU FOLGENDEN THEMEN FINDEN SIE INFORMATIONEN

- Abmeldung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Anmeldeschluss
- Anmeldung » für Fachweiterbildung
- Anmeldung » für Fort- und Weiterbildung
- Anmeldung » für interne Teilnehmende
- Anmeldung » Hinweise
- Datenschutz
- Haftung
- Rückerstattung
- Seminarunterlagen
- Teilnahmebescheinigung
- Teilnahmegebühr
- Urheberrechte
- Zahlungsbedingungen

Anreise

Alle wichtigen Informationen zur Anreise an das Universitätsklinikum Augsburg bzw. an die Akademie für Gesundheitsberufe haben wir Ihnen auf unserer Internetseite zum Nachlesen zusammengestellt.

An der Zufahrt zum Universitätsklinikum Augsburg stehen kostenpflichtige Parkplätze für Besuchende zur Verfügung. Das Klinikum besitzt eine sehr gute Verkehrsanbindung durch Bus- und Straßenbahn. Bitte beachten Sie, dass sich die Einrichtungen und Schulungsräume der Akademie für Gesundheitsberufe in verschiedenen Gebäuden des Krankenhauses befinden. Bitte achten Sie daher auf die Hinweise in den Angebotsausschreibungen.

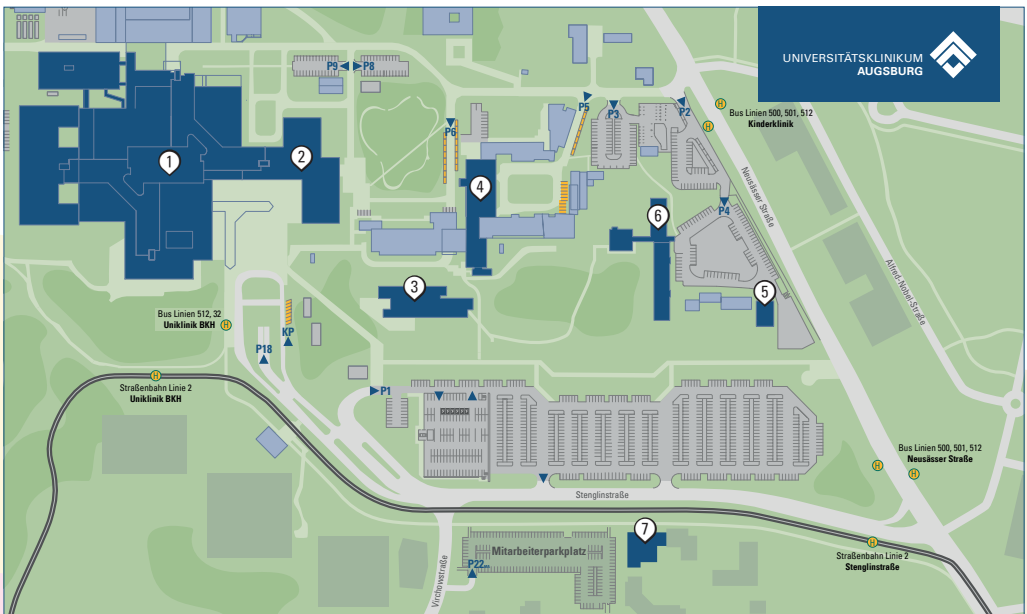


Sie finden nicht den richtigen Weg? Die Mitarbeitenden am Infopunkt im Klinikum helfen Ihnen gerne weiter.

uk-augsburg.de/anreise

Lageplan

- ① Zentralgebäude, mit Notaufnahme und Intensivzentrum
- ② Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben
- ③ Akademie für Gesundheitsberufe | Medizinisches Schulzentrum
- ④ Verwaltungsgebäude 2
(Verwaltung Klinikum, NaKo, Fakultät, Akademie OTA/ATA Schule)
- ⑤ Elterninitiative Krebskranker Kinder
- ⑥ Verwaltungsgebäude 3 mit Labor
(Lehrstühle Epidemiologie, Health Care, Umweltmedizin, Akademie Fort- und Weiterbildung, Hebammenschule)
- ⑦ Haus Tobias



Veranstungskalender 2024

Januar		Seite
08.01. – 12.01.2024	Kardiologische Fachassistenz – Kurs 23/24	
08.01.2024	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care	58
11.01.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
15.01. – 19.01.2024	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) - Kurs 22/24	190
16.01.2024	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	143
16.01.2024	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	144
16.01. – 17.01.2024	„Ich bin Pflegekraft. DU könntest das nicht!“	113
17.01.2024	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) / Teil 1 (Gesamtschulung 1)	19
18.01.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
22.01. – 26.01.2024	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) - Kurs 22/24	
23.01.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 1 (VAP-Nurse Modul 1)	188
25.01.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
27.01.2024	11. Augsburgsburger Pflegeaspekte	57
29.01. – 30.01.2024	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) - Kurs 22/24	
29.01. – 02.02.2024	Palliative Care für Pflegenden – Start Kurs 24	192
31.01.2024	Azubis willkommen	88
31.01. – 01.02.2024	Leistung einschätzen, bewerten und beurteilen	103

Februar		Seite
01.02.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
03.02. – 04.02.2024	Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	214
05.02.2024	Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen – Start	174
05.02. – 09.02.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	
06.02.2024	Pflegediagnostik – Basismodul	93
08.02.2024	Literaturrecherche in der Pflege	92
12.02.2024	Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen	174
14.02.2024	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen	229
15.02.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
19.02.2024	Ernährung bei Menschen mit chronischen Wunden	61
19.02.2024	Rechtliche Grundlagen und Planung kompetenzorientierter Anleitung	123
19.02.2024	Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen	174
19.02. – 23.02.2024	Kardiologische Fachassistenz – Kurs 23/24	
20.02.2024	Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Versorgung	29
20.02.2024	Diversity in der Ausbildung	89
20.02.2024	Methoden zur praktischen Ausbildung in der Wundversorgung	115
20.02.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 2 (VAP-Nurse Modul 1)	188

21.02.2024	Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung	27
21.02.2024	Vorgehen bei Schluckstörungen	55
21.02.2024	Niederdrucktherapie	63
21.02.2024	Simulationsbasiertes Lernen – mehr als nur ein Puppenspiel	116
22.02.2024	Aromatherapie	39
22.02.2024	Reflexion und Feedback	107
22.02.2024	Professionelle Nähe – Professionelle Distanz	209
23.02.2024	Schwierige Anleitungssituationen analysieren und bewältigen	120
23.02.2024	Das neue Führungsverständnis – zeitgemäße Führungsmethoden und motivationsfördernde Kommunikation – Kick-Off	154
26.02.2024	Eduktion in der Pflege	90
26.02.2024	Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen	174
26.02. – 01.03.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Start Kurs 24	178
27.02.2024	Hygiene geht uns alle an!	26
27.02.2024	MyIKE – Einführungsveranstaltungen	141
27.02.2024	Qualitätsziele mit Übung	166
28.02.2024	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) / Teil 2 (Gesamtschulung 1)	19
28.02.2024	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop	25
29.02.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
29.02.2024	Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag	84

März		Seite
01.03.2024	English for Nurses – Elementary Course – Start	79
01.03.2024	Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen in der Pflege	96
01.03. - 03.03.2024	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte / 10. Basiskurs – Teil 1	193
04.03.2024	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	45
04.03.2024	Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen	174
04.03. – 08.03.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	
05.03.2024	Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung und Versorgung	28
05.03.2024	Thermische Verletzungen im Kindesalter	65
06.03.2024	Dekubitusprophylaxe – Workshop	46
06.03.2024	Arbeitsrecht für Führungskräfte	152
07.03.2024	Sprachbewusst Anleiten	109
07.03.2024	Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?	171
08.03.2024	Ein Tag in der Pflegewissenschaft	91
11.03.2024	Besser schlafen – gesünder leben	199
11.03. – 12.03.2024	Deeskalationsmanagement	203
12.03.2024	Methodenkoffer – Fresh UP	106
13.03.2024	DRG-Runden	127
14.03.2024	Wundwissen – Grundlagen in der Wundversorgung	69
14.03.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
14.03.2024	Lernen und Anleiten in der Gruppe	104

14.03.2024	Qualitätszirkel Pflege	167
15.03.2024	Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten	117
15.03.- 17.03.2024	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte / 10. Basis-kurs – Teil 2	193
16.03.2024	Refresher ALS	215
18.03.2024	Besonders lernstarke und lernschwache Auszubildende begleiten	99
18.03. – 22.03.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 24	178
19.03.2024	Skills- und Grade-Mix in der Praxis	97
19.03. – 20.03.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 1 (VAP-Nurse Modul 2)	188
20.03.2024	Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.	110
20.03.2024	Grundlagen rund um das DRG-System	132
20.03.2024	Zertifizierung DIN EN ISO	170
21.03.2024	Interkulturelle Öffnung in der Praxisanleitung	101
25.03. – 26.03.2024	Palliative Care Aufbaumodul – Haltung in der Hospiz- und Palliativversorgung	36
28.03.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74

April		Seite
04.04.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
08.04.2024	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care	58
08.04. – 12.04.2024	Palliative Care für Pflegende – Kurs 24	192
08.04. – 12.04.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	
09.04.2024	Hygiene geht uns alle an!	26
09.04. – 10.04.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 2 (VAP-Nurse Modul 2)	188
10.04.2024	Medizinprodukte-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	133
10.04.2024	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	145
10.04.2024	Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken	157
10.04.2024	Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements	164
11.04.2024	„Lass uns reden!“	159
15.04. – 19.04.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 24	178
16.04.2024	Pflegediagnostik – Erweiterungsmodul	94
16.04.2024	Wie binde ich Auszubildende aus anderen Einrichtungen in den Stationsalltag ein?	118
16.04.2024	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	143
16.04.2024	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	144
16.04.2024	Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	165

17.04.2024	Wundbeurteilung, Wunddokumentation und Wundschminken – Workshop	67
18.04.2024	Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.	110
19.04.2024	Bewerbungsgespräche erfolgreich führen	153
22.04.2024	Infusionsmanagement	111
22.04.2024	Oasentag	208
23.04.2024	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	51
23.04.2024	Kompetenzorientiert anleiten	114
23.04. – 24.04.2024	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	161
24.04.2024	Literaturrecherche in der Pflege	92
24.04.2024	Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“ / 1. Vortrag	211
25.04.2024	Verändertes Körperbild – Sexualität im palliativen Kontext	44
25.04.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
25.04.2024	Kultur & ICH – Praxisworkshop	102
27.04. – 28.04.2024	European Paediatric Advanced Life Support (EPALS)	219
29.04.2024	Pflegediagnostik – Workshop	95
Mai		Seite
02.05.2024	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop	25
02.05.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
04.05.2024	Newborn-Life-Support-Provider Kurs (NLS)	222
06.05. – 10.05.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	
07.05.2024	Ethik in der Pflegepraxis	23
07.05.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 3 (VAP-Nurse Modul 1)	188

08.05.2024	Professionelles Entlassmanagement	53
13.05.2024	Generationsübergreifend erfolgreich führen	158
14.05.2024	Vernetzung und Strategien für komplexe Wundversorgungssituationen	66
14.05.2024	Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?	156
14.05. – 15.05.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 1 (VAP-Nurse Modul 3)	188
15.05.2024	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) / Teil 1 (Gesamtschulung 2)	19
16.05.2024	Innere Stärke im Umgang mit den Herausforderungen des Alltags entwickeln	207
23.05.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
Juni		Seite
03.06.2024	Eduktion in der Pflege	90
03.06. – 07.06.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	
04.06. – 05.06.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 2 (VAP-Nurse Modul 3)	188
05.06.2024	Zielgruppenspezifische Anleitungssituationen gestalten	121
06.06.2024	Starkes Team – Konfliktmanagement und Prävention von Mobbing	82
11.06.2024	Depression im Alter	21
11.06.2024	Chronische Wunden in der Praxisanleitung	59
11.06. – 12.06.2024	Als Führungskraft professionell kommunizieren	150
12.06.2024	Niederdrucktherapie	63
12.06.2024	DRG-Runden	127

12.06.2024	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen	229
13.06.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
13.06.2024	Ärgerst Du Dich noch oder antwortest Du schon?	78
13.06.2024	Qualitätszirkel Pflege	167
14.06.2024	Besichtigung der Palliativstation	41
14.06.2024	Respekt – Geht immer!	80
15.06. – 16.06.2024	Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	214
17.06. – 21.06.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 24	178
18.06.2024	Azubis willkommen	88
19.06.2024	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) / Teil 2 Gesamtschulung 2	19
20.06.2024	Patientenverfügung	42
20.06.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
24.06. – 26.06.2024	Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich	176
25.06.2024	Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	49
25.06.2024	PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?	142
25.06. – 26.06.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 3 (VAP-Nurse Modul 2)	188
27.06.2024	Reflexion und Feedback	107
27.06.2024	Telefon-Power	83

Juli		Seite
01.07.2024	Anleitungssituationen mittels Simulationen gestalten	122
04.07.2024	Chronische Wunden und demenzielle Erkrankungen	60
04.07.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
05.07.2024	Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	48
08.07.2024	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care	58
08.07. – 09.07.2024	Besonders lernstarke und lernschwache Auszubildende begleiten	99
09.07.2024	Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“ / 2. Vortrag	211
10.07.2024	Die Generation Z in der Praxisanleitung	100
10.07. – 12.07.2024	Basale Stimulation (Basiskurs)	175
15.07. – 19.07.2024	Palliative Care für Pflegenden – Kurs 24	192
16.07.2024	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	143
16.07.2024	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	144
16.07.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 1 (VAP-Nurse Modul 4)	188
18.07.2024	Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	37
18.07.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
18.07.2024	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen	229
22.07. – 26.07.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 24	178
23.07.2024	Hygiene geht uns alle an!	26
24.07.2024	Förderung der physiologischen Geburt	50
24.07. – 26.07.2024	Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte	184

25.07.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
30.07.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 2 (VAP-Nurse Modul 4)	188
August		Seite
01.08.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
29.08.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
September		Seite
05.09.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
11.09.2024	Simulationsbasiertes Lernen – mehr als nur ein Puppenspiel	116
11.09.2024	Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	133
11.09.2024	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	145
11.09. – 12.09.2024	Selbstsicher & kommunikativ präsentieren	81
12.09.2024	Qualitätszirkel Pflege	167
12.09.2024	Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit	202
13.09.2024	Lernen und Anleiten in der Gruppe	104
14.09. – 15.09.2024	Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	214
16.09.2024	Skills- und Grade-Mix in der Praxis	97
16.09.2024	Berufsspezifische Kompetenzfeststellung und Leistungsbeurteilung	119
17.09.2024	Delir	20
17.09.2024	Psychische Gesundheit und Führen	163
17.09.2024	Refresher für QMB, Auditorinnen und Auditoren	168

17.09. – 18.09.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 3 (VAP-Nurse Modul 3)	188
18.09.2024	Wundrandschutz und Hautpflege bei chronischen Wunden	68
18.09.2024	MyIKE – Einführungsveranstaltungen	141
19.09.2024	Sprachbewusst Anleiten	109
19.09. – 20.09.2024	Wundexperte (ICW®) – Start Kurs 24	195
20.09.2024	In Würde sterben als Teil des Lebens	30
23.09.2024	Meine Rolle als Praxisanleitung	105
23.09.2024	Infusionsmanagement	111
23.09. – 27.09.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 24	178
25.09.2024	Als Führungskraft Teams entwickeln	151
26.09.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73
26.09.2024	Belastungssituationen Lernender reflektieren	98
26.09. – 27.09.2024	Personal- und Dienstplanung	160
30.09.2024	„Ich bin Pflegekraft. DU könntest das nicht!“	113
30.09. – 02.10.2024	Wundexperte (ICW®) – Kurs 24	195
Oktober		Seite
01.10.2024	Hygiene geht uns alle an!	26
01.10.2024	Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Versorgung	29
02.10.2024	Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung	27
02.10.2024	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen	229

07.10.2024	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care	58
07.10. – 11.10.2024	Kardiologische Fachassistenz – Start Kurs 24/25	186
08.10.2024	Wie binde ich Auszubildende aus anderen Einrichtungen in den Stationsalltag ein?	118
08.10.2024	Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“ / 3. Vortrag	211
08.10. – 11.10.2024	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Start Kurs 24/26	190
09.10.2024	Zertifizierung DIN EN ISO	170
10.10.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
14.10. – 18.10.2024	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 24	178
15.10.2024	Vielfalt leben im Gesundheitswesen	85
15.10.2024	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	143
15.10.2024	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	144
15.10.2024	Bewerbungsgespräche erfolgreich führen	153
16.10.2024	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) / Teil 1 (Gesamtschulung 3)	19
17.10.2024	Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?	171
18.10.2024	Besichtigung der Palliativstation	41
18.10. – 20.10.2024	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte / Fallseminar Modul I – Teil 1	194
21.10.2024	Literaturrecherche in der Pflege	92
21.10.2024	Meine Rolle als Praxisanleitung	105
21.10. – 22.10.2024	Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)	185
22.10.2024	Jährliche Hygieneschulung für Mitarbeitende der Reinigung und Versorgung	28

23.10.2024	Niederdrucktherapie	63
23.10.2024	Interkulturelle Öffnung in der Praxisanleitung	101
23.10.2024	Grundlagen rund um das DRG-System	132
23.10.2024	Arbeitsrecht für Führungskräfte	152
24.10.2024	Basale Stimulation	40
24.10. – 25.10.2024	Wundexperte (ICW®) – Kurs 24	195
31.10.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
November		Seite
04.11.2024	Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung	126
04.11. – 08.11.2024	Kardiologische Fachassistenz – Kurs 24/25	186
05.11.2024	Macht und Ohnmacht in der Pflege	35
05.11.2024	Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	47
05.11.2024	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® / VAP-Nurse Lehrgang 3 (VAP-Nurse Modul 4)	188
07.11. – 08.11.2024	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	161
08.11.2024	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen	229
09.11. – 10.11.2024	European Paediatric Advanced Life Support (EPALS)	219
11.11.2024	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	38
11.11.2024	Meine Rolle als Praxisanleitung	105
11.11. – 15.11.2024	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 24/26	190
12.11.2024	Pflegerisches Schmerzmanagement	52

13.11.2024	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) / Teil 2 (Gesamtschulung 3)	19
13.11.2024	Inhalationstherapien im Mutter-Kind-Zentrum	112
14.11.2024	Palliative Wundversorgung – Wenn das Therapieziel nicht mehr Heilung heißt	64
14.11.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	72
15.11.2024	Methodenkoffer – Fresh UP	106
19.11.2024	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop	25
20.11.2024	Resilienz für Praxisanleitende	108
22.11.2024	PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?	142
23.11.2024	27. Augsburger Palliativtag	56
23.11.2024	Refresher ALS	215
25.11. – 29.11.2024	Palliative Care für Pflegende – Kurs 24	192
26.11.2024	Risiken erkennen und bearbeiten	169
28.11.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
29.11. – 01.12.2024	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte / Fallseminar Modul I – Teil 2	194

Dezember		Seite
02.12.2024	Infektmanagement bei chronischen Wunden	62
02.12. – 06.12.2024	Kardiologische Fachassistenz – Kurs 24/25	186
03.12.2024	Qualitätsziele mit Übung	166
04.12. – 05.12.2024	Gelassen und sicher im Stress	206
05.12.2024	Sturzprophylaxe – Workshop	54
09.12.2024	Meine Rolle als Praxisanleitung	105
09.12. – 13.12.2024	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 24/26	190
11.12.2024	DRG-Runden	127
12.12.2024	Schluckstörungen im palliativen Kontext	43
12.12.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	74
12.12.2024	Qualitätszirkel Pflege	167
17.12.2024	Fit for Doku – Workshop	24
19.12.2024	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	73

Einige Kurse finden oft und regelmäßig statt. Diese Termine finden sich nicht im Kalender sondern im Programmteil:

- Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten des UKA – auf Seite 217 und 218
- Immediate Life Support Provider Kurs (ILS) – auf Seite 221
- Simulationstraining ALS, Anästhesie, Intensivmedizin, Notaufnahme – ab Seite 223

Impressum

Herausgeber:

Universitätsklinikum Augsburg

› Prof. Dr. med. Klaus Markstaller

(Ärztlicher Direktor und

Vorstandsvorsitzender, V.i.S.d.P.)

› Jochen Geisenberger,

Ruth Hintersberger & Andreas Schnabel

(Leitung der Akademie für

Gesundheitsberufe)

Kontakt:

Akademie für Gesundheitsberufe

Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

Telefon: 0821 400-4950, Fax: 0821 400-4949

E-Mail: akademie@uk-augsburg.de

Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0821 400-4287, Fax: 0821 400-174474

E-Mail: fortbildung@uk-augsburg.de

Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen

Telefon: 0821 400-4838, Fax: 0821 400-172311

E-Mail: zisla@uk-augsburg.de

Hinweis: Die Akademie für Gesundheitsberufe strebt die Verwendung einer diskriminierungs freien, inklusiven Sprache an.

In dieser Broschüre haben wir uns bemüht, diese Maßgabe bestmöglich umzusetzen.

Haben Sie an einer oder mehreren Textstellen Verbesserungspotenzial hierzu entdeckt?

Dann schreiben Sie uns!

Projektleitung: Katharina Danner, York Thomsen, Dorina Weindl

Gestaltung & Satz: Melanie Beutel, Otmar Schneider

Bildredaktion:

Melanie Beutel, Ulrich Wirth

Bildnachweis: S. 3 – 12: Ulrich Wirth;

S. 16: Ulrich Wirth; S. 76: Ulrich Wirth;

S. 86: Ulrich Wirth; S. 124: Ulrich Wirth;

S. 146: AdobeStock|Stakhnyk (Sergio);

S. 146: AdobeStock|contrastwerkstatt;

S. 148: Ulrich Wirth; S. 172: Ulrich Wirth;

S. 196: Ulrich Wirth; S. 212: Ulrich Wirth;

Umschlag Ulrich Wirth

Text: Carolin Buchard, Katharina Danner, Angela Engel, Susanne Fröhlich, Dr. Felix Girrbaach, Clara Hackl, Claudia Hillenbrand, Boban Jankovic, Melanie Khodabakhsh, Michaela Krumschmidt, Viola Kuhbach, Andreas Schnabel, York Thomsen, Doris Vöst, Cathrin Weber, Dorina Weindl, Diana Zapf-Deniz

Druck: Industrie-Druck Haas in Augsburg

Erscheinung: Jährlich

Redaktionsstand bei Drucklegung:

September 2023

Nächste Ausgabe: Herbst 2024

